

Nikon

De

Das Nikon Handbuch zur Digitalfotografie
mit der

COOLPIX 3700

Digitalkamera



Warenzeichennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS, Power Macintosh, PowerBook und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc. Finder, Power Mac, iMac und iBook sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Internet ist ein Warenzeichen der Digital Equipment Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. Das SD-Logo ist ein Warenzeichen der SD Card Association. Epson und USB Direct Print sind Warenzeichen der Seiko Epson Corporation. PictBridge ist ein Warenzeichen. Alle übrigen Produkt- und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Warnhinweise



Richten Sie die Kamera niemals direkt auf die Sonne, wenn Sie durch den Sucher schauen

Schauen Sie niemals durch den Sucher direkt in die Sonne oder in eine andere helle Lichtquelle – das helle Licht kann bleibende Schäden am Auge verursachen.



Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewöhnlicher Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter (optionales Zubehör) sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera entnehmen, um einem möglichen Brand vorzubeugen. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter bei den genannten Störungen kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst (wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen ist).



Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



Vorsicht bei Verwendung des Tragriemens

Wenn der Tragriemen um den Hals gelegt ist, besteht die Gefahr einer strangulierung. Legen Sie den Tragriemen niemals um den Hals eines Kindes.



Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Berühren Sie niemals Teile im Gehäuseinneren. Sie könnten sich verletzen. Nehmen Sie Reparaturen nicht selbst vor. Eine Reparatur darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden. Falls das Gehäuse der Kamera einmal durch einen Sturz oder andere äußere Einwirkungen beschädigt wird, entfernen Sie Akku oder Netzadapter und wenden sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.



Vorsicht im Umgang mit Akkus

Akkus können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie den Akku aus der Kamera entnehmen oder einen neuen Akku einsetzen. Wenn Sie die Kamera mit Netzadapter verwenden, müssen Sie vor dem Austausch des Akkus die Stromzufuhr trennen (Netzstecker aus Steckdose ziehen).
- Verwenden Sie zur Stromversorgung ausschließlich einen Lithium-Ionen-Akku vom Typ EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten) oder eine Lithium-Batterie vom Typ CP1 (separat erhältlich).
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku nicht kurz und versuchen Sie niemals, ihn zu öffnen.
- Setzen Sie den Akku keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.

- Setzen Sie den Akku keiner Feuchtigkeit aus und tauchen Sie ihn niemals in Wasser ein.
- Bewahren Sie den Akku niemals zusammen mit metallischen Gegenständen wie Halsketten oder Haarspangen auf, die einen Kurzschluss verursachen könnten.
- Die Gefahr des Auslaufens besteht vor allem bei leerem Akku. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Der Akku erwärmt sich bei Betrieb und kann heiß werden. Achten Sie bei der Entnahme des Akkus darauf, dass Sie sich nicht verbrennen. Schalten Sie die Kamera zuerst aus, und warten Sie einen Moment, bis sich der Akku abgekühlt hat.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verformung des Gehäuses oder Verfärbung auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie während des Kamerabetriebs eine solche Veränderung am Akku feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen den Akku heraus.



Verwenden Sie nur geeignete Kabel

Verwenden Sie zum Anschluss der Kamera an externe Geräte nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als optionales Zubehör erhältlich sind. Nikon übernimmt keine Haftung bei Verwendung anderer Kabel.



Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.



Entnahme der Speicherkarten

Speicherkarten können sich bei längerem Gebrauch in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie bei der Entnahme der Speicherkarte aus der Kamera daher besonders vorsichtig.



CD-ROMs

Die mit der Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zur Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, da das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Blitzgeräts

Das Auslösen eines Blitzgerätes in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.



Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Hinweise

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen Zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht-autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

- **Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen**

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn Sie als Kopie gekennzeichnet werden.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

- **Öffentliche und private Dokumente**

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Personalausweise, Eintrittskarten, Firmenausweise, Essensgutscheine etc.).

- **Urheberrechtlich geschützte Werke**

Urheberrechtlich geschützte Werke wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Nikon-COOLPIX-Digitalkameras werden nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthalten hochwertige elektronische Bauteile. Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich als Zubehör für Ihre COOLPIX-Kamera ausgewiesen ist (einschließlich Akkus, Akkuladegeräte und Netzadapter). Nur Original-Nikon-Zubehör entspricht den elektrischen Anforderungen der elektronischen Bauteile und gewährleistet einen einwandfreien Betrieb.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR ANDERER HERSTELLER KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE KANN ZU GARANTIEVERLUST FÜHREN. Die Verwendung von Lithium-Ionen-Akkus eines anderen Herstellers, die nicht von Nikon empfohlen werden, kann die Funktionsweise der Kamera beeinträchtigen. Dies kann dazu führen, dass der verwendete Akku heiß wird, sich entzündet, platzt oder ausläuft.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

Fotografieren zu wichtigen Anlässen

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionsfähigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.

Immer auf dem neuesten Stand

Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- Europa: <http://www.europe-nikon.com/support>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>

- Asien, Ozeanien, Mittlerer Osten und Afrika: <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

<http://nikonimaging.com/>

Inhalt

Sicherheitshinweise	i
Hinweise	iii
Einführung	1
Die COOLPIX 3700 in der Übersicht	2
Der Monitor	4
Der Betriebsartenschalter	6
Die Menüsteuerung	6
Der Auslöser	7
Ein- und Ausschalten der Kamera	7
Erste Schritte	8
Einsetzen der Akkus oder der Batterie	8
Einsetzen der Speicherkarte	10
Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit	12
Fotografieren mit Automatik	14
Schritt 1: Aktivieren der Automatik 	14
Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts	16
Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen	18
Schritt 4: Überprüfen der Ergebnisse	21
Die Motivprogramme	24
SCENE Fotografieren mit Motivprogramm	24
 Fotografieren mit dem Panorama-Assistenten	30
Fortgeschrittene Digitalfotografie	32
 Blitzeinstellung: Fotografieren mit Blitzlicht	32
 Selbstauslöser und Akustikauslöser	34
 Fotografieren mit Selbstauslöser	34
 Fotografieren mit Akustikauslöser	36
 Optimal für Nahaufnahmen: Die Makrofunktion	37
 Die Belichtungskorrektur	38
 Aufzeichnen und Wiedergeben von Tonsequenzen	39

Filmsequenzen	43
✎ Auswahl eines Filmsequenztyps	43
Aufzeichnen einer Filmsequenz	46
Aufzeichnen einer Zeitraffersequenz	47
Wiedergabe von Filmsequenzen	49
Schneiden einer Filmsequenz	50
Bildwiedergabe und Drucken	52
Bildkontrolle auf dem Monitor	52
Bildkontrolle mit Indexdarstellung	52
Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung	53
Freistellen eines Bildausschnitts	54
Sprachnotizen: Aufnahme und Wiedergabe	55
Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher	56
Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor	57
Drucken der Bilder	61
Druckauftrag	62
Drucken über eine direkte USB-Verbindung	64
Die Menüsteuerung der Kamera	69
Das Aufnahmemenü	69
Bildqualität/Bildgröße (📷 und 📷)	70
Weißabgleich (nur 📷)	72
Serienaufnahme (nur 📷)	74
Best-Shot-Selector (nur 📷)	77
Scharfzeichnung (nur 📷)	78
AF-Messfeldsteuerung (nur 📷)	79
Das Wiedergabemenü	80
🖼 Diashow	81
🗑 Löschen	84
🔑 Schutz vor versehentlichem Löschen	86
🔄 Automatischer Bildtransfer	87
🖌 Bildeffekte	89
🖼 Das Kompaktbild	90

Das Systemmenü	91
 Startbildschirm	92
 Datum & Uhrzeit	94
Datumsstempel	96
Helligkeit	97
Sound	97
Akustikauslöser	98
Ausschaltzeit	98
Karte formatieren	99
Sprache	99
Videonorm	99
Zurücksetzen	100
Firmware-Version	101
Technische Hinweise	102
Sonderzubehör	102
Sorgsamer Umgang mit der Kamera	103
Fehlermeldungen	106
Lösungen für Probleme	110
Technische Daten	113
Index	115

Einführung

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Produkte. Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre COOLPIX 3700. Lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch der Kamera aufmerksam durch, und halten Sie es für alle Personen griffbereit, die die Kamera nutzen werden

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch der Kamera lesen, um Schäden an der Kamera zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.



Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs und auf Abschnitte im *Schnellstart*.

Einführung

Erste Schritte

Fotografieren mit Automatik

Die Motivprogramme

Fortgeschrittene Digitalfotografie

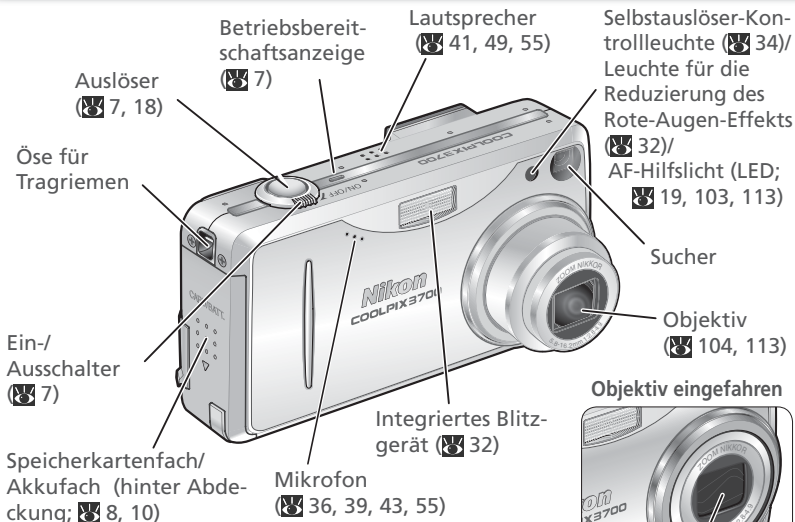
Filmsequenzen

Bildwiedergabe und Drucken

Die Menüsteuerung der Kamera

Technische Hinweise

Die COOLPIX 3700 in der Übersicht

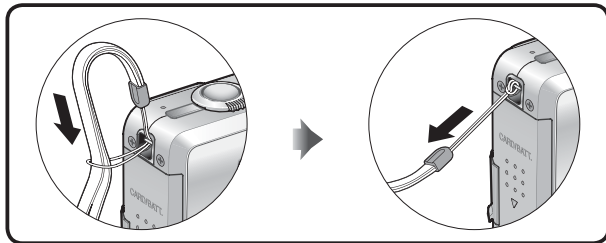


Objektiv eingefahren

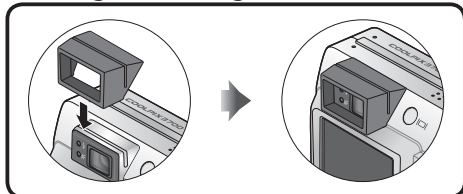


Objektivverschluss

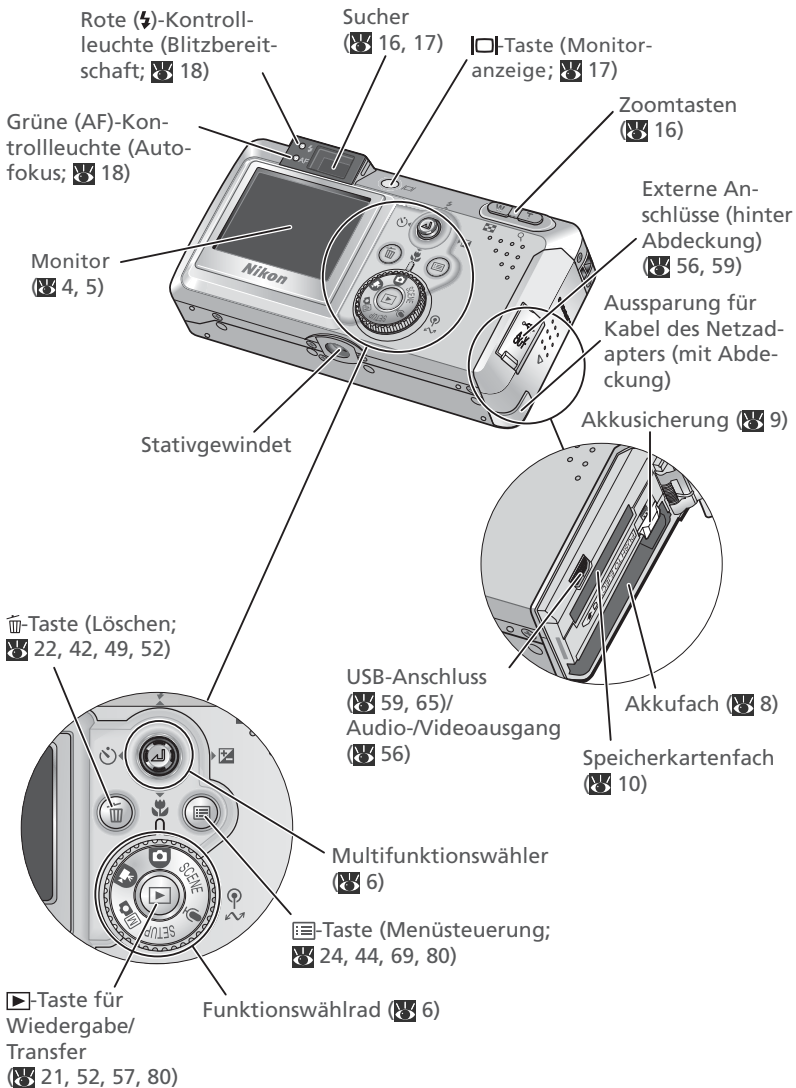
Befestigen des Tragriemens



Befestigen der Augenmuschel



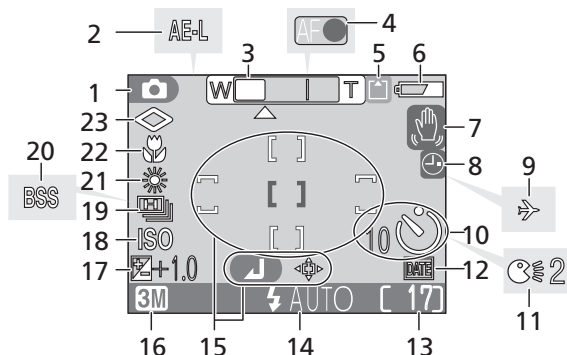
Durch Befestigen der Augenmuschel am Sucher der Kamera können Brillenträger durch den Sucher blicken, ohne dass störendes Licht seitlich in das Sucherokular fällt. Befestigen Sie die Augenmuschel am Sucher wie in der linken Abbildung gezeigt.



Der Monitor

Aufnahmebetrieb

Folgende Symbole werden auf dem Monitor angezeigt:



- 1 Aufnahmebetriebsart 6, 14
- 2 Messwertspeicher 30, 48, 76
- 3 Zoomeinstellung¹ 16
- 4 Schärfelndikator² 18
- 5 Aufnahmesymbol 19
- 6 Batterie-/Akkukapazität³ 14, 15
- 7 Indikator für Verwackelungsunschärfe⁴ 25, 32, 33, 106
- 8 Symbol »Keine Datumeinstellung«⁵ 12
- 9 Anzeige der Zeitzone 94
- 10 Vorlauf- und Restzeit des Selbstauslösers 34
- 11 Anzeige für Akustikauslöser 36
- 12 Anzeige für die Datumeinbelichtung 96

- 13 Anzahl verbleibender Aufnahmen 14, 71
- Maximale Länge der Filmsequenz 43, 46
- 14 Blitzeinstellung 32
- 15 Messfelder und Bedienhilfe für Messfeldvorwahl 79
- 16 Bildqualität/Bildgröße 70
- 17 Belichtungskorrektur 38
- 18 Empfindlichkeitsverstärkung⁶ 27, 33
- 19 Serienaufnahme 74
- 20 BSS-Funktion (Best-Shot-Selector) 77
- 21 Weißabgleich 72
- 22 Makrofunktion 37
- 23 Scharfzeichnung 78

1 Erscheint erst, wenn die Zoomtasten betätigt werden.

2 Wird nur angezeigt, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

3 Erscheint erst, wenn die Kapazität der Batterie bzw. der Akkus zur Neige geht.

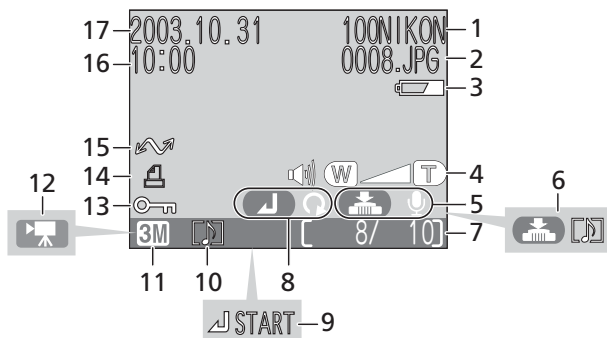
4 Wird nur bei langen Belichtungszeiten angezeigt.

5 Wird nur angezeigt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden.

6 Erscheint, wenn die Empfindlichkeit automatisch verstärkt wird.

Wiedergabe

Während der Wiedergabe werden die folgenden Anzeigen und Symbole auf dem Monitor eingeblendet:



- | | | | |
|--|------------|---|----|
| 1 Aktueller Ordner | 23 | 9 Symbol für Wiedergabe einer Filmsequenz | 49 |
| 2 Bildnummer und Dateiformat.. | 23 | 10 Kennzeichnung für Sprachnotiz .. | 55 |
| 3 Batterie-/Akkukapazität¹ | 15 | 11 Bildqualität/Bildgröße | 70 |
| 4 Lautstärkeanzeige | 41, 49, 55 | 12 Symbol für Filmsequenz | 43 |
| 5 Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen | 55 | 13 Kennzeichnung für Schutz vor Löschen | 86 |
| 6 Bedienhilfe für die Wiedergabe von Sprachnotizen | 55 | 14 Kennzeichnung für Druckauftrag..... | 62 |
| 7 Aktuelle Bildnummer/Gesamtanzahl der Aufnahmen | 23 | 15 Kennzeichnung für Datentransfer | 87 |
| Länge der Filmsequenz..... | 49 | 16 Uhrzeit der Aufnahme..... | 12 |
| 8 Anzeige für Bildrotation | 21 | 17 Datum der Aufnahme | 12 |

1 Erscheint erst, wenn die Kapazität der Batterie bzw. der Akkus zur Neige geht.

Der Betriebsartenschalter

Drehen Sie das Funktionswählrad, bis das Symbol der gewünschten Funktion an der Markierung 0 einrastet.



Automatik (14)

Mit der Automatik kann auch der unerfahrene Fotograf schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen, da die Kamera die meisten Einstellungen selbsttätig vornimmt.

Filmsequenzen (43)

Auswahl von acht Modi für das Aufzeichnen von Filmsequenzen.

Manuelle Aufnahme-steuerung (15, 69)

Sechs Einstellungen können im Aufnahmemenü manuell vorgenommen werden.

SCENE Motivprogramme (24)

Auswahl von 15 Motivprogrammen für typische Motive und Aufnahmesituationen.

Tonaufzeichnung (39)

Aufzeichnen von Tonsequenzen mit dem eingebauten Mikrofon.

SETUP Systemmenü (91)

Mit dieser Einstellung aktivieren Sie das Systemmenü (SETUP), mit dem Sie grundlegende Kameraeinstellungen wie Datum und Uhrzeit oder die Helligkeit des Monitors festlegen können.



Die Menüsteuerung

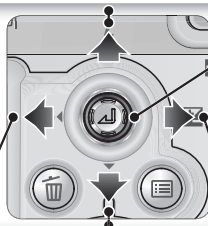
Mit Hilfe des Multifunktionswählers können Sie durch die Kameramenüs navigieren.



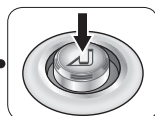
Nach links, rechts, oben oder unten drücken

Abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren oder Cursor nach links bewegen

Cursor nach oben bewegen



Cursor nach unten bewegen

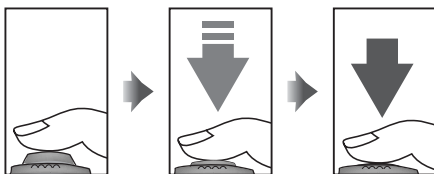
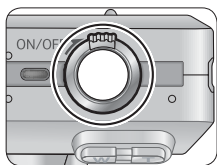


In der Mitte drücken (2), um Auswahl zu treffen

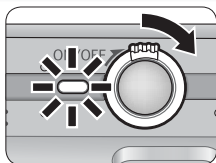
Untermenü einblenden, Cursor nach rechts bewegen oder eine Auswahl aktivieren

Der Auslöser

Der Auslöser der COOLPIX 3700 verfügt über zwei Druckpunkte. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, stellt die Kamera scharf und ermittelt die Belichtungswerte. Die grüne LED (Autofokus) neben dem Sucher leuchtet auf, sobald die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat. Solange Sie den Auslöser in dieser Position halten, bleiben die gemessene Entfernung und die Belichtungswerte gespeichert. Indem Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt drücken, löst die Kamera aus.

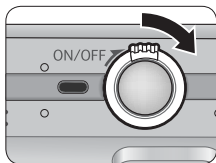


Ein- und Ausschalten der Kamera



Einschalten der Kamera

Drehen Sie den Ein-/Ausschalter bis zum Anschlag (siehe Abbildung) und lassen Sie ihn anschließend los. Bei eingeschalteter Kamera leuchtet die Betriebsbereitschaftsanzeige.



Ausschalten der Kamera

Drehen Sie den Ein-/Ausschalter bis zum Anschlag (siehe Abbildung) und lassen Sie ihn anschließend los. Wenn die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt, ist die Kamera ausgeschaltet. Erst nachdem die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, können Sie den Akku entnehmen oder die Kamera vom Stromnetz trennen. Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, in welchem Zustand sich die Kamera befindet:

Betriebsbereitschaftsanzeige	Kamera
Konstantes Leuchten	Ein
Blinken	Ruhezustand (Stand-by-Modus;  15, 98)
Aus	Aus

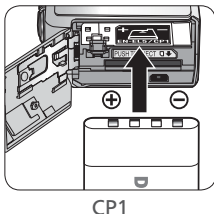
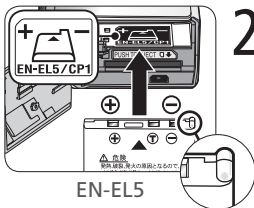
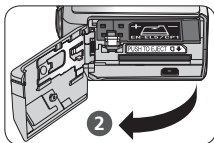
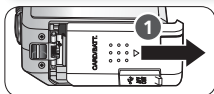
Erste Schritte

Einsetzen der Akkus oder der Batterie

Verwenden Sie für Ihre Kamera folgende Akkus oder Batterien:

Akku/Batterie	Beschreibung
Ein Lithium-Ionen-Akku EN-EL5 (x1)	• Gehört zum Lieferumfang der Kamera • Kann mit dem Akkuladegerät MH-61 wieder aufgeladen werden. (Laden Sie den Akku vor der ersten Inbetriebnahme oder nach längerer Nichtbenutzung der Kamera vollständig auf.) Bei vollständig entleertem Akku beträgt die Ladezeit ungefähr 2 Stunden.
Eine Lithium-Batterie vom Typ CP1(x1)	• Im Einzelhandel erhältlich • Nicht wiederaufladbar

Erste Schritte



1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akku- und Speicherkartenfachs

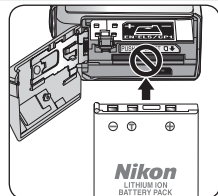
Schieben Sie die Fachabdeckung in die angezeigte Richtung (1) bis zum Anschlag, sodass sie sich öffnet (2).

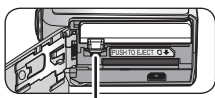
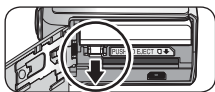
2 Setzen Sie die Akkus bzw. die Batterie ein

Setzen Sie den Akku oder die Batterie in das Akkufach ein. Wie Plus- und Minuspol des Akkus ausgerichtet sein müssen, entnehmen Sie bitte dem Etikett auf der Innenseite des Akkufachs. Der kleine Vorsprung am Akku muss sich auf derselben Seite wie der Minuspol befinden.

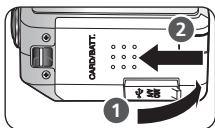
✓ Richtige Ausrichtung des Akkus

Wenn Sie den Akku oder die Batterie mit dem hinteren Ende zuerst oder seitenverkehrt in das Akkufach einsetzen, kann die Kamera beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob der Akku bzw. die Batterie auch korrekt ausgerichtet ist.





Akkusicherung

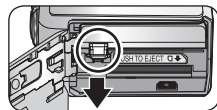


- 3 Schließen Sie das Akkufach**
Schließen Sie die Abdeckung für das Akku- und Speicherkartenfach (1) und verriegeln Sie das Fach, indem Sie die Abdeckung in die Stellung (2) schieben.

Erste Schritte

✓ Austauschen des Akkus

Schalten Sie die Kamera vor dem Einsetzen oder Herausnehmen des Akkus bzw. einer Batterie aus. **Öffnen Sie niemals das Akku-/Speicherkartenfach, solange die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet.** Lösen Sie die Akkusicherung (siehe Abbildung) und nehmen Sie den Akku bzw. die Batterie anschließend aus dem Akku-/Speicherkartenfach heraus. Akkus und Batterien können sich beim Betrieb in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie deshalb bei der Entnahme des Akkus bzw. der Batterie vorsichtig.



✓ Sicherer Umgang mit Batterien und Akkus

Bitte lesen Sie vor der Verwendung des Akkus die Sicherheits- und Warnhinweise auf den Seiten i-ii und 105 in diesem Handbuch und die vom Hersteller des Akkus bzw. der Batterie mitgelieferten Sicherheits- und Warnhinweise.

Ⓜ Alternative Spannungsquellen

Bei längerem stationärem Betrieb der Kamera empfiehlt Nikon die Verwendung des Netzadapters EH-62A. **Verwenden Sie keinen anderen Netzadapter.** Andere Gerätetypen können zu einer Überhitzung und Beschädigung der Kamera führen.

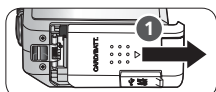
Einsetzen der Speicherkarte

Als Speichermedium verwendet die Kamera eine SD-Speicherkarte (Secure Digital). Andere Speicherkarten können nicht verwendet werden. Informationen über kompatible Speicherkarten finden Sie im Abschnitt »Technische Hinweise: Sonderzubehör« (102).

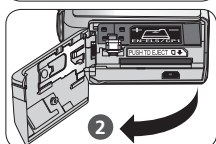
Erste Schritte



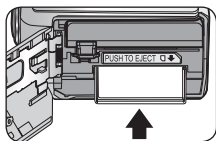
- 1** Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist. Bei ausgeschalteter Kamera leuchtet die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht.



- 2** Öffnen Sie die Abdeckung des Akku- und Speicherkartenfachs. Schieben Sie die Fachabdeckung in die angezeigte Richtung (1) bis zum Anschlag, sodass sie sich öffnet (2).

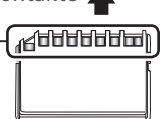


- 3** Setzen Sie die Speicherkarte ein. Orientieren Sie sich beim Einsetzen der Speicherkarte an dem Etikett auf der Innenseite des Speicherkartenfachs.



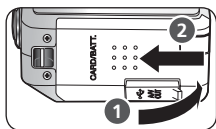
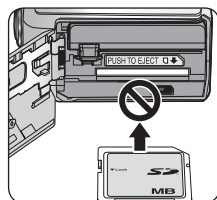
Einschub-
richtung

Kontakte



✓ Hinweis

Führen Sie die Speicherkarte mit der Steckleiste zuerst ins Kartenfach ein. Achten Sie darauf, dass Sie die Karte richtig herum einsetzen, ansonsten können die Kamera oder die Speicherkarte beschädigt werden.



- 4** Schließen Sie das Speicherkartenfach. Schließen Sie die Abdeckung für das Akku- und Speicherkartenfach (1) und verriegeln Sie das Fach, indem Sie die Abdeckung in die Stellung (2) schieben.

✂ Formatieren von Speicherkarten

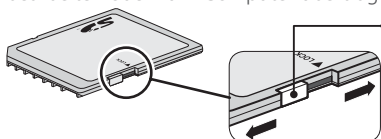
Die mit der Kamera mitgelieferte Speicherkarte ist bereits ab Werk formatiert. Andere Speicherkarten müssen erst formatiert werden, bevor sie als Speichermedium für Ihre Kamera verwendet werden können. Weiterführende Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt »Das Aufnahmemenü: Formatieren einer Speicherkarte« (📖 99).

✂ Speicherkarten

- Verwenden Sie ausschließlich SD-Speicherkarten (Secure Digital).
- Öffnen Sie niemals die Speicherkarte und nehmen Sie keine Veränderungen an ihr vor.
- Setzen Sie die Speicherkarte weder Feuchtigkeit noch Erschütterungen aus, verbiegen Sie die Speicherkarte nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- Berühren Sie die Kontakte nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.
- Befestigen Sie keine Aufkleber oder Etiketten auf der Speicherkarte.
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals direktem Sonnenlicht oder hohen Umgebungstemperaturen aus (beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto).
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals hoher Feuchtigkeit oder ätzenden Gasen aus.

✂ Aktivieren des Schreibschutzes

SD-Karten können mit Hilfe des Schreibschutzschalters vor versehentlichem Löschen der Daten geschützt werden. Wenn Sie den Schalter in die Position »Lock« (siehe Abbildung) schieben, ist der Schreibschutz aktiviert und es können keine Bilder auf der Karte gespeichert, gelöscht oder bearbeitet werden. Auch ein Formatieren der Karte ist nicht möglich. Aktivieren Sie den Schreibschutz nicht, wenn Sie Bilder aufnehmen, löschen, bearbeiten oder zum Computer übertragen wollen (📖 57).

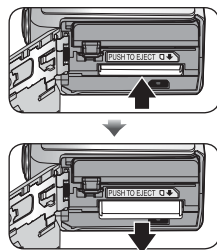


• Schreibschutzschalter

Bei aktiviertem Schreibschutz können Bilder angezeigt, aber nicht aufgenommen, gelöscht, bearbeitet oder mit Hilfe der Transfertaste (📶 / 📺) übertragen werden.

📷 Herausnehmen der Speicherkarte

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann die Speicherkarte ohne Datenverlust entnommen werden. Um die Speicherkarte herauszunehmen, schalten Sie die Kamera aus. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht mehr leuchtet. **Öffnen Sie niemals das Akku-/Speicherkartenschachtel, solange die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet.** Öffnen Sie die Abdeckung des Akku- und Speicherkartenschachts und drücken Sie die Auswurfaste, sodass die Speicherkarte ein Stück herauspringt. Entnehmen Sie die Karte mit der Hand. Speicherkarten können sich bei Betrieb in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie deshalb bei der Entnahme der Speicherkarte vorsichtig.



Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit

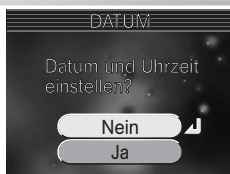
Wenn Sie die Kamera erstmalig in Betrieb nehmen, wird ein Dialog auf dem Monitor eingeblendet, mit dem Sie die Sprache für die Menüs und Meldungen einstellen können. Sie stellen die Menüsprache sowie Datum und Uhrzeit auf folgende Weise ein.

1



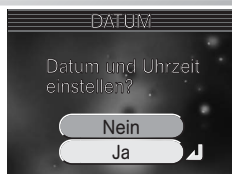
Markieren Sie die gewünschte Sprache: »Deutsch«, »English« (Englisch), »Español« (Spanisch), »Français« (Französisch), »Italiano« (Italienisch), »Nederlands« (Niederländisch), »Svenska« (Schwedisch), »日本語« (Japanisch), »中文(简体)« (Vereinfachtes Chinesisch), oder »한글« (Koreanisch).

2



Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet.

3



Markieren Sie »Ja«.*

* Wählen Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen, ohne Datum und Uhrzeit einzustellen, und zur mit dem Funktionswährlad gewählten Funktion zurückzukehren. Wenn Sie das Menü verlassen, ohne Datum und Uhrzeit einzustellen, wird jede Aufnahme mit dem Datumsstempel »0000.00.00 00:00« versehen und auf dem Monitor blinkt während der Aufnahmebereitschaft ein Uhrensymbol (⌚) (»Keine Datumseinstellung«).

4



Das Menü »Zeitzone« wird angezeigt.[†]

5



Blenden Sie die Zeitzonekarte ein.

† Um die Sommerzeit zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie den Multifunktionswähler nach unten und markieren »Sommerzeit«. Drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte. Wenn die Option »Sommerzeit« aktiviert ist, wird die Uhr automatisch um eine Stunde vorgestellt (⌚ 95). Um zur Zeitzonenauswahl zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben.

Genauigkeit der Uhr

Die Uhr der Kamera ist weniger genau als die meisten Armbanduhren oder Haushaltsuhren. Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit daher in regelmäßigen Abständen und stellen Sie die Uhr gegebenenfalls nach.

6



Wählen Sie »Wohnort-Zeitzone«.

7



Blenden Sie das Menü »Datum« ein.

8



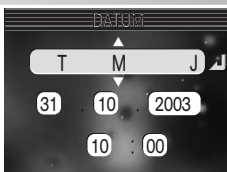
Stellen Sie den Tag ein. (Tag, Monat und Jahr werden je nach Region in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt.)

9



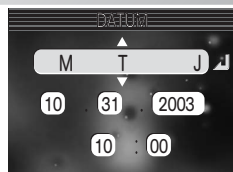
Stellen Sie den Monat ein. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9, um das Jahr sowie Stunde und Minute einzustellen.

10



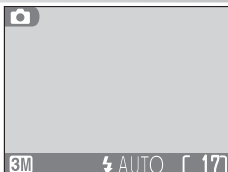
Markieren Sie »TMJ«.

11



Bestimmen Sie die Reihenfolge, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden sollen.

12



Kehren Sie zu der mit dem Funktionswählrad gewählten Funktion zurück. Bitte beachten Sie, dass Datum oder Uhrzeit nur dann in die Bilder einbelichtet werden, wenn für die Funktion »Datumsstempel« die Optionen »Nur Datum« oder »Datum & Uhrzeit« gewählt sind (96).

Die Stromversorgung der Uhr

Wenn der Akku eingesetzt oder die Kamera über einen Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen wird, wird die Uhrenbatterie innerhalb von 10 Stunden vollständig aufgeladen. Eine vollständig aufgeladene Uhrenbatterie besitzt eine ausreichende Kapazität für mehrere Tage. Wenn die Ladung des Akkus verbraucht ist, wird automatisch das Menü »Datum« angezeigt.

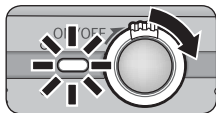
Fotografieren mit Automatik

Schritt 1: Aktivieren der Automatik

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen Schritt für Schritt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit Automatik . Mit der Automatik kann auch der unerfahrene Fotograf schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen, da die Kamera die meisten Einstellungen selbsttätig vornimmt



1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf Automatik 



2 Schalten Sie die Kamera ein
Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet und auf dem Monitor erscheint ein Startbild. Sobald der Monitor das Livebild anzeigt, ist die Kamera aufnahmefähig.

Aufnahmebetrieb

Das Symbol  zeigt die Automatik an.

Bildqualität/Bildgröße

Je nach späterer Verwendung der Aufnahmen können fünf Optionen ausgewählt werden ( 70). Die Standardvorgabe ist  3M.

Akku-/Batteriekapazität

Wird bei geringer Ladung des Akkus bzw. der Batterie angezeigt.

Anzahl verbleibender Aufnahmen

Die Anzahl der Bilder, die eine Speicherkarte speichern kann, hängt von ihrer Kapazität und den Einstellungen für Bildgröße und Bildqualität ab ( 70).

Blitzeinstellung

Es stehen fünf Einstellungen für unterschiedliche Beleuchtungssituationen oder Lichteffekte zur Auswahl ( 32). Die Standardeinstellung ist »Automatik« .

Die Anzeige für Akku-/Batteriekapazität

Anzeige	Beschreibung
NO ICON (keine Anzeige)	Akkus bzw. Batterien sind voll aufgeladen.
	Kapazität geht zur Neige. Nachdem der Blitz ausgelöst wurde, schaltet die Kamera den Monitor aus, während das Blitzgerät lädt.
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIE- KAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Die Akkus sind leer. Tauschen Sie die verbrauchten Akkus gegen aufgeladene Akkus aus.

Sowohl die rote LED (⚡) als auch die grüne LED (Autofokus) blinken, wenn die Meldung »Achtung: Akku- oder Batteriekapazität erschöpft« angezeigt wird.

Zu wenig Speicher

Wenn keine Aufnahmen mehr auf der Speicherkarte gespeichert werden können, wird auf dem Monitor die Meldung »Zu wenig Speicher« eingeblendet. Es können erst wieder weitere Bilder belichtet werden, wenn Sie:

- eine neue, leere Speicherkarte einsetzen (📷 10)
- Bilder (📷 22, 52, 84), Audioaufzeichnungen (📷 42), oder Sprachnotizen (📷 55) von der Speicherkarte löschen

Sie können eventuell noch weitere Bilder mit einer geringeren Bildqualität bzw. Bildgröße aufnehmen (📷 70).

Manuelle Aufnahmesteuerung (M📷)

Bei der manuellen Aufnahmesteuerung können Sie zusätzliche Einstellungen, beispielsweise für Weißabgleich oder Scharfzeichnung, selber vornehmen. Siehe »Das Aufnahmemenü auf einen Blick« (📷 69).



Automatische Ausschaltzeit (Ruhezustand oder Stand-by-Modus)

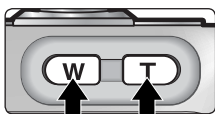
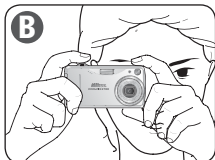
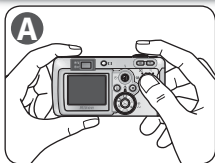
Bei Batterie- oder Akkubetrieb wird automatisch der Monitor ausgeschaltet und die Kamera in den Strom sparenden Ruhezustand versetzt, wenn innerhalb von einer Minute keine Eingabe erfolgt. Bei eingeblendetem Menü aktiviert die Kamera den Ruhezustand erst nach drei Minuten. Wenn die Kamera sich ausschaltet, blinkt die Betriebsbereitschaftsanzeige. Sie können die Kamera folgendermaßen reaktivieren:

- Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter
- Drücken Sie die -Taste oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt
- Drücken Sie die Wiedergabetaste , um die Aufnahmen auf der Speicherkarte anzuzeigen
- Drücken Sie die -Taste, wenn das Menü der aktivierten Betriebsart eingeblendet werden soll
- Wählen Sie mit dem Betriebsartenschalter eine andere Betriebsart

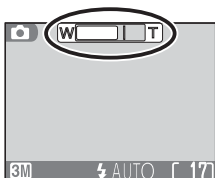
Der Zeitraum, nach dem die Kamera automatisch den Ruhezustand aktiviert, kann im Systemmenü (SETUP) mit der Option »Ausschaltzeit« eingestellt werden (📷 98).

Wenn drei Minuten nach Eintritt des Ruhezustands noch immer keine Eingabe erfolgt ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet und die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt.

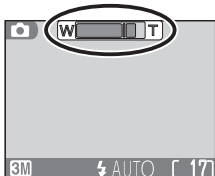
Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts



Auszoom-
men Einzoom-
men



Wenn eine der beiden Zoomtasten gedrückt wird, wird die aktuelle Zoomposition auf dem Monitor angezeigt.



Digitalzoom

- 1 Richten Sie die Kamera auf das Motiv
Halten sie die Kamera ruhig mit beiden Händen. Sie können den Bildausschnitt mit Hilfe des Monitors **A** oder im Sucher **B** festlegen.

Halten Sie Bildfeld und Blitzfenster frei

Achten Sie beim Fotografieren darauf, dass Sie nicht aus Versehen einen Finger oder einen Gegenstand vor dem Objektiv in das Bildfeld hineinhalten. Achten Sie auch auf ein freies Blitzfenster und ein freies Mikrofon.

Die Augenmuschel

Verwenden Sie die Augenmuschel, wenn Sie mit Brille durch den Sucher blicken oder vermeiden wollen, dass Licht seitlich in das Sucherokular fällt (2).

- 2 Zoomen Sie auf den gewünschten Bildausschnitt
Die COOLPIX 3700 ist mit zwei Zooms ausgestattet: Das optische Zoom nutzt das bewegliche Linsensystem des Objektivs für bis zu 3fache Vergrößerungen. Das Digitalzoom kann ein Bild durch eine digitale Skalierung zusätzlich um den Faktor 4 vergrößern, insgesamt also um das 12fache. Mit den Zoomtasten können Sie das Bildfeld exakt eingrenzen:

- Mit der Taste **(W)** zoomen Sie aus dem Bildausschnitt heraus, d.h. Sie vergrößern ihn.
- Mit der Taste **(T)** zoomen Sie in den Bildausschnitt hinein, d.h. Sie verkleinern ihn.
- In der maximalen Teleposition des optischen Zooms können Sie das Digitalzoom aktivieren, indem Sie die Taste **(T)** mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Bei aktiviertem Digitalzoom blinkt die grüne LED (Autofokus) neben dem Sucher und die Zoomanzeige auf dem Monitor wird gelb hervorgehoben. Bei zugeschaltetem Digitalzoom können Sie den Vergrößerungsfaktor mit der Taste **(T)** erhöhen und mit der Taste **(W)** verringern. Um das Digitalzoom wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Taste **(W)** so lange, bis die Zoomanzeige wieder weiß angezeigt wird.

Optisches Zoom und Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert den mittleren Bereich der vom CCD-Sensor erfassten Bilddaten digital auf die volle Bildgröße. Im Unterschied zum optischen Zoom erhöht das Digitalzoom nicht die Detailauflösung einer Aufnahme. Vielmehr werden Details, die in der höchsten Zoomstufe des optischen Zooms nur fein sichtbar sind, digital vergrößert, was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann. Im Gegensatz zum optischen Zoom ist der Vergrößerungseffekt des Digitalzooms nur auf dem Monitor und nicht im Sucher sichtbar. Daher ist es bei Benutzung des Digitalzooms erforderlich, den Monitor zur Überprüfung des Bildausschnitts zu aktivieren. Das Digitalzoom kann nicht genutzt werden, wenn im Menü »Serienaufnahme« die Option »16er-Serie« gewählt ist oder wenn der Monitor ausgeschaltet ist. Wenn der Monitor bei aktiviertem Digitalzoom ausgeschaltet wird, kann nur mit der maximalen Position des optischen Zooms fotografiert werden. Bei aktiviertem Digitalzoom stellt die Kamera auf das mittlere Messfeld scharf.

Ungünstige Lichtverhältnisse

Bei schwachem Umgebungslicht erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit. Dadurch kann das Livebild auf dem Monitor, das den Blick durch das Objektiv zeigt, etwas »körnig« aussehen. Dieses Phänomen ist kein Anzeichen für eine Fehlfunktion der Kamera.

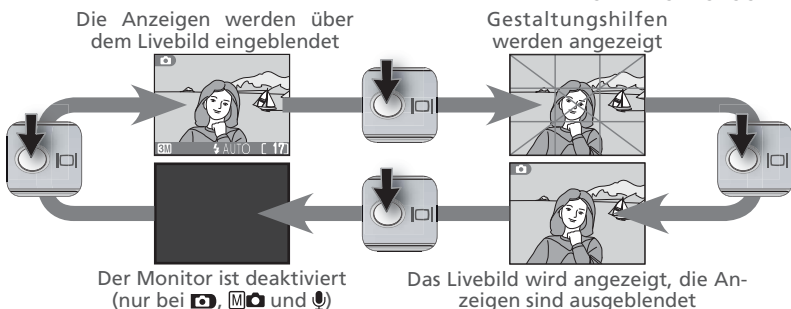
Monitor oder Sucher?

Auf dem Monitor können Sie den Bildausschnitt vor der Aufnahme am genauesten überprüfen. Gleichzeitig werden Ihnen auf dem Monitor alle aktuellen Kameraeinstellungen angezeigt. Der im Sucher sichtbare Bildausschnitt hingegen weicht in manchen Fällen vom tatsächlichen Bildfeld geringfügig ab, beispielsweise wenn das Motiv sich weniger als ein Meter von der Kamera entfernt ist oder wenn das Digitalzoom verwendet wird.

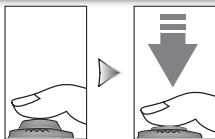
Die Verwendung des Suchers empfiehlt sich, wenn Sie durch Ausschalten des Monitors Energie sparen wollen oder das Monitorbild aufgrund der herrschenden Lichtverhältnisse nur schwer zu erkennen ist (vor allem bei hellem Umgebungslicht).

Ein- und Ausblenden der Anzeigen

Wenn Sie die Anzeigen auf dem Monitor ein- oder ausblenden wollen, drücken Sie die Taste . Bei ausgeschaltetem Monitor wechselt die Kamera in den Energiesparmodus. Dabei stellt die Kamera im mittleren Fokusmessfeld scharf und die Reaktionszeit des Autofokus verzögert sich geringfügig.



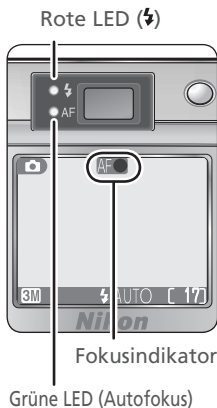
Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen



1 Stellen Sie scharf

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren (☒ 7). Die Kamera stellt automatisch auf das Objekt in der Bildmitte scharf und fixiert die gemessene Entfernung und die ermittelten Belichtungswerte, solange der Auslöser in dieser Stellung gedrückt gehalten wird.

Prüfen Sie, während Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten, die Anzeigen für Fokus und Blitzgerät. Ob die Kamera scharf stellen kann, erkennen Sie an der grünen Autofokus-Kontrollleuchte links neben dem Sucher und dem Fokusindikator auf dem Monitor. Die rote LED (⚡) links neben dem Sucher zeigt den Status des Blitzgeräts an.



Fotografieren mit Automatik

Rote LED (⚡)	Leuchten	Blitz löst bei der Aufnahme automatisch aus.
	Blinken	Blitzgerät wird aufgeladen.
	Aus	Zur Ausleuchtung der Szene wird kein Blitz benötigt, oder Blitz ist ausgeschaltet.
Grüne LED (Autofokus)/ Fokusindikator	Konstantes Leuchten (grün)	Die Kamera hat auf das Motiv scharf gestellt.
	Grünes Blinken (AF-Kontrollleuchte) oder rotes Blinken (Scharfeindikator)	Der Autofokus kann nicht auf das Motiv in der Bildmitte scharf stellen. Fixieren Sie den Autofokus mit dem Messwertspeicher und wählen Sie dann den Bildausschnitt erneut.



2 Belichten Sie eine Aufnahme

Durch Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt wird eine Aufnahme belichtet. Drücken Sie den Auslöser sanft herunter, um die Aufnahme nicht zu verwackeln.

✓ Während des Speicherns

Während die Kamera Aufnahmen auf der Speicherkarte speichert, blinkt die grüne Autofokus-Kontrollleuchte und auf dem Monitor erscheint das Symbol  oder das Sanduhrsymbol . Auch während eines Speichervorgangs kann die Kamera weitere Bilder aufnehmen, es sei denn, das Sanduhrsymbol  wird angezeigt. **Solange die grüne Kontrollleuchte (Autofokus) blinkt oder das Symbol  bzw.  angezeigt wird, dürfen Sie die Kamera nicht ausschalten. Auch dürfen Sie nicht die Speicherkarte oder den Akku herausnehmen bzw. die Verbindung zum Netzadapter unterbrechen.** Das Auswerfen der Speicherkarte oder eine Unterbrechung der Stromversorgung während des Speichervorgangs kann zu einem Verlust der Bilddaten oder zu einer Beschädigung der Kamera oder Speicherkarte führen.

✎ Wenn grüne und rote Kontrollleuchte gleichzeitig blinken

Wenn die grüne Kontrollleuchte (Autofokus) und die rote Kontrollleuchte  gleichzeitig blinken, ist ein Fehler aufgetreten. Eine Fehlermeldung wird auf dem Monitor eingeblendet ( 106).

✎ Niedrige Akkukapazität

Wenn auf dem Monitor die Anzeige für niedrige Akkukapazität eingeblendet wird, schaltet sich der Monitor aus, sobald der Blitz sich erneut auflädt.

✎ Gute Ergebnisse mit dem Autofokus

Der Autofokus funktioniert am besten, wenn zwischen Motiv und Hintergrund ein ausreichender Kontrast besteht und das Motiv gleichmäßig ausgeleuchtet ist. In kritischen Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise jedoch nicht richtig, etwa wenn das Motiv extrem dunkel ist oder sich sehr schnell bewegt, wenn sich neben dem Hauptmotiv eine helle Lichtquelle befindet (z.B. bei Gegenlichtaufnahmen mit der Sonne im Bild und tiefen, dunklen Schatten im Motivbereich), oder wenn das Motiv aus mehreren Objekten mit sehr unterschiedlicher Entfernung zur Kamera besteht (z.B. bei einem Tier hinter den Gitterstäben eines Käfigs).

✎ Das AF-Hilfslicht

Bei schwachem Umgebungslicht leuchtet bei halbgedrücktem Auslöser das AF-Hilfslicht mit auf und erlaubt der Kamera so auch bei schlechter Motivbeleuchtung eine automatische Scharfstellung. Bei maximalem Weitwinkel hat das AF-Hilfslicht eine Reichweite von 0,4 bis 2,0 m, bei maximalem Zoom eine Reichweite von 0,4 bis 1,5 m. Das Hilfslicht steht nicht bei den folgenden SCENE-Einstellungen zur Verfügung:  (Landschaft),  (Nachtaufnahme),  (Museum),  (Feuerwerk),  (Sport und action), und  (Dämmerung)  26–29. Wenn die »AF-Messfeld« auf »Manuell« eingestellt ist ( 79) oder  (Porträt),  (Nachtporträt) oder  (Nahaufnahme) ausgewählt wurde ( 25–28), wird das AF-Hilfslicht nur dann einsetzen, wenn das mittlere AF-Feld ausgewählt wurde.



Autofokus- und Belichtungs-Messwertspeicher

Die Messwerte für Entfernung und Belichtung werden automatisch fixiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, und bleiben solange gespeichert, wie der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird (Autofokus-Messwertspeicher). Mit dem Autofokus-Messwertspeicher können Sie auf Motive scharf stellen, die sich am Rand des gewählten Bildausschnitts befinden, oder in Situationen scharf stellen, in denen der Autofokus nicht auf das Motiv fokussieren kann.

1 Stellen Sie auf das Motiv scharf



Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass es sich in der Bildmitte befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

2 Überprüfen Sie die grüne LED (Autofokus) und den Fokusindikator



Prüfen Sie, während Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten, ob die grüne LED neben dem Sucher bzw. der Fokusindikator auf dem Monitor konstant leuchtet und somit die erfolgte Scharfstellung signalisiert.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt



Halten Sie den Auslöser in dieser Stellung gedrückt und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht verändert, während sie gespeichert ist. Falls sich Ihr Motiv zwischenzeitlich bewegt, sollten Sie den Auslöser kurz loslassen und die Entfernung erneut messen und fixieren.

4 Lösen Sie die Kamera aus

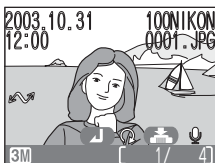


Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt um auszulösen.

Schritt 4: Überprüfen des Ergebnisse



- 1 Drücken Sie die Taste** 
Auf dem Monitor wird eine Aufnahme eingeblendet.



- 2 Betrachten Sie weitere Bilder**
Drücken Sie den Multifunktionswähler nach unten oder rechts, um die Bilder in der Reihenfolge ihrer Aufnahme anzuzeigen, oder nach oben bzw. links, um in umgekehrter Reihenfolge zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern. Halten Sie den Multifunktionswähler gedrückt, um per schnellem Suchlauf zu einem bestimmten Bild zu gelangen. Sie können jederzeit zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie die Taste  erneut drücken.

Tipps für die Wiedergabe

Bei der Einzeldarstellung werden die Aufnahmen zuerst nur in niedriger Auflösung angezeigt, während sie noch von der Speicherkarte gelesen werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, schnell durch die gespeicherten Aufnahmen zu blättern, ohne warten zu müssen, bis die Aufnahmen in voller Auflösung angezeigt werden.

Drehen von Bildern

Bei der Wiedergabe können Sie ein Bild nach links oder rechts ins Hochformat drehen, indem Sie den Multifunktionswähler in der Mitte drücken (Filmsequenzen können nicht gedreht werden).



Original



Drehung um 90°
nach rechts



Drehung um
90° nach links



Original

Das Bild wird lediglich auf dem Monitor gedreht und kann nicht mit der neuen Orientierung gespeichert werden. Wenn ein einmal gedrehtes Bild erneut auf dem Monitor wiedergegeben wird, erscheint es wieder in seiner ursprünglichen Ausrichtung. Bei der Indexdarstellung können keine Bilder gedreht werden.

Die Taste

Wenn Sie die Taste  ungefähr eine Sekunde lang gedrückt halten, schaltet sich die Kamera ein. Drücken Sie die Taste erneut, um die mit dem Funktionswählrad gewählte Funktion zu aktivieren.

Bildwiedergabe und Drucken

Weiterführende Informationen zur Bildwiedergabe finden Sie im Kapitel »Bildwiedergabe und Drucken« ( 52).

Löschen nicht benötigter Aufnahmen

So können Sie das auf dem Monitor angezeigte Bild löschen:

1



1 Bild löschen?

Nein

Ja

Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

2



1 Bild löschen?

Nein

Ja

Markieren Sie »Ja«.*

3



Fertig



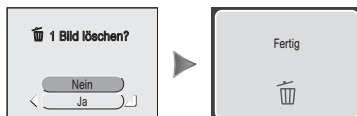
Löschen Sie das Bild. Die Kamera kehrt danach automatisch zur Bildwiedergabe zurück.

* Um das Menü zu verlassen, ohne das Bild zu löschen, markieren Sie »Nein« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte.

Löschen von Aufnahmen während der Aufnahmebereitschaft

Während der Aufnahmebereitschaft können Sie einzelne Aufnahmen löschen, indem Sie die Taste  betätigen. Es wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um eine Option zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen.

- **Ja:** Das angezeigte Bild wird gelöscht. Sie kehren anschließend zur Aufnahmebereitschaft zurück
- **Nein:** Sie kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück, ohne das Bild zu löschen



🔪 Datei- und Ordernamen

Die Bilder der COOLPIX 3700 werden als Dateien auf der Speicherkarte gespeichert. Die Dateinamen setzen sich aus einem vierbuchstabigen Kürzel, einer fortlaufenden vierstelligen Nummer, die von der Kamera automatisch vergeben wird, und einer dreibuchstabigen Dateinamenserweiterung zusammen (z.B. »DSCN0001.JPG«).

	Dateityp	Kürzel	Erweiterung	
Original	Foto	DSCN	.JPG	21
	Filmsequenz	DSCN	.MOV	46
	Zeitrafferclip	INTN	.MOV	47
Kopie	Ausschnittvergrößerung	RSCN	.JPG	54
	Nachbearbeitete Kopie	FSCN	.JPG	89
	Kompaktbild	SSCN	.JPG	90
Audio-datei	Sprachnotiz (zu einem Originalbild)	DSCN	.WAV	55
	Sprachnotiz (zu einer Bildkopie)	SND_	.WAV	55
	Audioaufzeichnung (unabhängig)	DSCN	.WAV	39

Bei der Wiedergabe eines Bildes auf dem Kameramonitor werden die Bildnummer und die Dateinamenserweiterung in der rechten oberen Ecke des Monitors angezeigt. Das Kürzel für den Bildtyp wird von der Kamera nicht eingeblendet, sie werden aber sichtbar wenn die Bilder auf einen Computer übertragen werden.

Die Bilddateien werden in Ordnern gespeichert, die die Kamera automatisch anlegt. Ordnernamen setzen sich aus einer dreistelligen Nummer und einer Buchstabenfolge zusammen: »INTVL« für Bilder einer Intervallserie (📷 75), »P_« und eine dreistellige Zahl für Bilder, die mit dem Panorama-Assistenten aufgenommen wurden (z.B. »101P_001«, 📷 30), und »NIKON« für alle anderen Aufnahmen (z.B. »100NIKON«). Jeder Ordner kann maximal 200 Aufnahmen enthalten. Wenn der aktuelle Ordner 200 Aufnahmen enthält, beginnt die Nummerierung bei der nächsten Aufnahme wieder bei »0001«. Die Kamera legt dazu automatisch einen neuen Ordner an, dessen Ordernummer um eins höher als die Nummer des aktuellen Ordners ist. Für jede Bildserie, die mit der Intervallseriefunktion oder dem Panorama-Assistenten aufgenommen wird, legt die Kamera einen eigenen Ordner an. Wenn im aktuellen Ordner die Bildnummer »9999« erreicht wird, wird bei der nächsten Aufnahme ein neuer Ordner angelegt und die Bildnummerierung beginnt wieder bei »0001«. Wenn der aktuelle Ordner die Nummer »999« hat und gleichzeitig 200 Aufnahmen oder ein Bild mit der Nummer »9999« enthält, können keine weiteren Aufnahmen mehr auf der Karte gespeichert werden, selbst wenn noch Speicherplatz zur Verfügung steht. Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder formatieren Sie die eingesetzte Speicherkarte (📷 99).

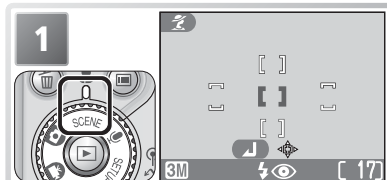
Wenn die Taste  gedrückt wird, wird das Bild mit der höchsten Nummer aus dem Ordner mit der höchsten Nummer angezeigt.

Die Motivprogramme

SCENE Fotografieren mit Motivprogramm

Die COOLPIX 3700 verfügt über 15 Motivprogramme **SCENE** für typische Aufnahmesituationen, beispielsweise für Aufnahmen bei Gegenlicht, bei Sonnenuntergang oder in Innenräumen. Mit der Wahl eines Motivprogramms wird automatisch die richtige Kombination der unterschiedlichen Kameraeinstellungen aktiviert, sodass Sie sich nicht um die einzelnen Einstellungen zu kümmern brauchen.

So wählen Sie ein Motivprogramm aus:



1 Stellen Sie das Funktionswählrad auf **SCENE** ein.



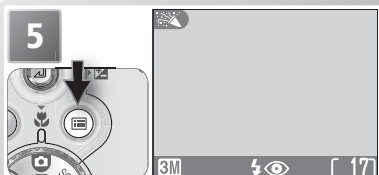
2 Blenden Sie das Auswahlenmenü für die Motivprogramme ein.



3 Markieren Sie das gewünschte Motivprogramm. Das Symbol und der Name des markierten Programms werden über dem Menü angezeigt. Um das Menü zu verlassen, ohne das Motivprogramm zu aktivieren, drücken Sie .



4 Aktivieren Sie das markierte Motivprogramm.



5 Kehren Sie zur Aufnahmebereitschaft zurück. Das Symbol des ausgewählten Motivprogramms wird auf dem Monitor angezeigt.

Die Wahl des Motivprogramms hat Einfluss auf die möglichen Blitzeinstellungen ( 32), die MakroEinstellung ( 37), das Fotografieren mit Selbstauslöser ( 34), und die Wahl des Fokussmessfelds (). Bei den im Folgenden aufgeführten Motivprogrammen sind mögliche Einschränkungen für diese Einstellungen angegeben.

Folgende Motivprogramme stehen zur Auswahl:

Porträt

Die Kamera wählt in dieser Einstellung eine möglichst große Blende, wodurch die Tiefenschärfe verringert wird. So wird die fotografierte Person deutlich hervorgehoben, während Details im Hintergrund verschwimmen. Der Bildaufbau vermittelt einen Eindruck von Tiefe.

- Das Maß der Trennung von Motiv und Hintergrund hängt von der Intensität des Umgebungslichts ab.

Aus

Manuell 79

Innenaufnahme

In dieser Einstellung gibt die Kamera die vorhandene Lichtstimmung, wie z.B. Kerzenlicht oder Partybeleuchtung, sowie den Bildhintergrund originalgetreu wieder. Standardmäßig wird der Blitz ausgelöst, sodass der Vordergrund optimal ausgeleuchtet wird.

Aus

Automatik[†]

* Andere Einstellungen sind möglich.

† Die Kamera aktiviert automatisch das Fokussmessfeld, in dem sich das Motiv mit dem kürzesten Abstand zur Kamera befindet. Auf dem Monitor erscheinen keine Messfeldmarkierungen.

Die Motivprogramme

Ob Sie mit dem Motivassistenten optimale Ergebnisse erzielen, hängt von den Eigenschaften des Motivs ab. Wenn Sie mit einer Aufnahme nicht zufrieden sind, sollten Sie das Motiv mit der Automatik () oder der manuellen Aufnahmesteuerung () belichten.

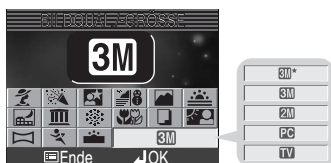
Verwacklungsunschärfe ()

Bei erhöhter Wahrscheinlichkeit einer Verwacklungsunschärfe blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol () ein. Bei den nachfolgend aufgeführten Motivprogrammen wird die Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe durch die Anzahl der Sternchen angezeigt:

- Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen und stützen Sie Ihre Ellbogen am Körper ab
- Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ oder stellen Sie sie auf eine flache, ebene Unterlage

Bildqualität/Bildgröße

Bildqualität und Bildgröße (70) können im Menü der Motivprogramme ausgewählt werden. Die aktuelle Einstellung wird eingeblendet, wenn Sie das Symbol für Bildqualität/Bildgröße markieren.



Nachtporträt

Diese Einstellung ist ideal für Porträtaufnahmen vor einer nächtlichen Hintergrundszenerie, bei der sowohl die Person als auch der Hintergrund ausgewogen ausgeleuchtet sein sollen.

- Bei langen Verschlusszeiten wird automatisch die Rauschunterdrückung aktiviert.



Strand/Schnee

Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.



Landschaft

Die Verstärkung von Konturen, Farben und Kontrasten macht diese Motivprogramm ideal für die Aufnahme von Wolkenlandschaften, Wäldern und Landschaften.

- Die Kamera fokussiert auf unendlich. Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte und der Schärfedikator leuchten auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.



Sonnenuntergang

Dieses Motivprogramm ist abgestimmt auf die intensiven Rottöne von Sonnenauf- und -untergängen.



* Andere Einstellungen sind möglich.

† Die Kamera aktiviert automatisch das Fokussierungsfeld, in dem sich das Motiv mit dem kürzesten Abstand zur Kamera befindet. Auf dem Monitor erscheinen keine Messfeldmarkierungen.

‡ Die Kamera stellt auf das Motiv im mittleren Fokussierungsfeld scharf.

Rauschunterdrückung

Bei Langzeitbelichtungen kann ein »Rauschen« im Bild auftreten. Unter »Rauschen« werden Störungen verstanden, bei denen einzelne Pixel zufällige Farb- oder Helligkeitsabweichungen zeigen, was sich vor allem in dunklen Partien als körnige Struktur aus bunten Pixeln bemerkbar macht. Bilder, die mit den Motivprogrammen »Nachtporträt«, »Nachtaufnahme« und »Dämmerung« aufgenommen werden, werden bei langer Verschlusszeit vor dem Speichern mit einem Rauschfilter behandelt. Aus diesem Grund verlängert sich die zum Speichern benötigte Zeit gegenüber anderen Motivprogrammen auf mehr als das Doppelte.



Nachtaufnahme

Lange Belichtungszeiten sorgen für brillante Landschaftsaufnahmen bei Nacht.



- Bei langen Verschlusszeiten wird automatisch die Rauschunterdrückung (🔊 26) aktiviert.
- Die Entfernung wird auf Unendlich fixiert. Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte und der Schärfelndikator leuchten auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.



Aus



Museum

Diese Einstellung ist geeignet für Aufnahmen in Innenräumen, in denen das Blitzen nicht erlaubt ist (z.B. in Museen oder Kunstgalerien). Sie kann auch in anderen Situationen verwendet werden, in denen Sie ohne Blitz fotografieren möchten.



Foto: AMIUM

- Die BSS-Funktion (Best-Shot-Selector; 📷 77) wird automatisch aktiviert, um bei unabsichtlicher Kamerabewegung das Risiko verwackelter Aufnahmen zu verringern.
- Das Fotografieren ist in einigen Museen und Galerien nicht erlaubt. Bitte fragen Sie vorher um Erlaubnis.



Aus*



Aus*



Feuerwerk

Durch die Einstellung langer Verschlusszeiten ermöglicht dieses Motivprogramm die Aufnahme der Lichtspuren bei einem Feuerwerk.



- Die Entfernung wird auf Unendlich fixiert. Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte und der Schärfelndikator leuchten auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
- Der Selbstauslöser und die Belichtungskorrektur stehen nicht zur Verfügung.



Aus

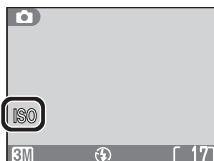


* Andere Einstellungen sind möglich.

† Das mittlere Messfeld wird automatisch ausgewählt.

Empfindlichkeit (entsprechend ISO)

Wenn bei unzureichendem Umgebungslicht das Blitzgerät ausgeschaltet ist, erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit, um die Wahrscheinlichkeit von Verwacklungsunschärfe, die durch lange Belichtungszeiten verursacht werden kann, zu reduzieren. In diesen Fällen wird die Anzeige »ISO« auf dem Monitor eingeblendet und es muss mit Bildrauschen gerechnet werden.



Nahaufnahme

Diese Einstellung ermöglicht Makroaufnahmen, die kleine Objekte wie beispielsweise Blüten oder Insekten in lebendigen Farben wiedergeben. Durch den unscharfen Hintergrund erhalten Ihre Bilder eine künstlerische Note.

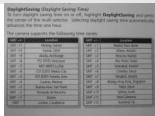


- Die Kamera fokussiert kontinuierlich, selbst wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Mindestentfernung, auf die die Kamera scharf stellen kann, hängt von der Zoomposition ab. Wenn Sie Motive bis zu einer Distanz von 4 cm fotografieren wollen, müssen Sie das Objektiv soweit aus- oder einzoomen, bis das Makrosymbol () auf dem Monitor grün hervorgehoben wird. (Bei Nahaufnahmen mit einem Motivabstand von 40 cm leuchtet das Blitzgerät unter Umständen das Motiv nicht vollständig aus. Belichten Sie vor der eigentlichen Aufnahme ein Testbild und prüfen Sie das Ergebnis auf dem Monitor.)

 Automatik*  On    Manuell  79)

Dokumentkopie

Diese Einstellung liefert scharfe Aufnahmen von Dokumenten, Visitenkarten und anderen Drucksachen sowie von Text und Zeichnungen auf Wandtafeln.



- Um auf Objekte mit kurzer Distanz zum Objektiv zu fokussieren, wird die Makroeinstellung () 37) empfohlen.
- Farbiger Text und farbige Zeichnungen werden möglicherweise nicht optimal reproduziert.

* Aus* — Automatik†

Gegenlicht

Optimale Einstellung, wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet und dieses nur unzureichend von vorn beleuchtet ist.



   Aus  —  Automatik†

* Andere Einstellungen sind möglich.

† Die Kamera aktiviert automatisch das Fokussmessfeld, in dem sich das Motiv mit dem kürzesten Abstand zur Kamera befindet. Auf dem Monitor erscheinen keine Messfeldmarkierungen.

Panorama-assist. 30

Diese Einstellung unterstützt die Aufnahme einer Bildserie, die am Computer zu einem einzigen Bild, beispielsweise einem Panoramabild oder einem 360°-VR-Panorama, zusammengesetzt werden kann.



- Belichtungs- und Weißabgleichseinstellungen der ersten Aufnahme werden auf alle weiteren Aufnahmen der Serie angewendet. Die Blitzeinstellung wird nach der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahmen fixiert.

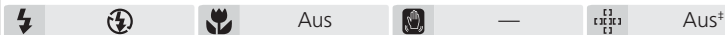


Sport und action

Dieses Motivprogramm ermöglicht durch kurze Belichtungszeiten gestochen scharfe Aufnahmen, die schnelle Bewegungsabläufe einfrieren (beispielsweise beim Sport).

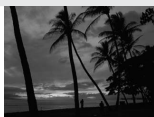


- Die Kamera fokussiert kontinuierlich, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt und in dieser Position gehalten wird, nimmt die Kamera maximal drei Bilder mit einer Bildrate von 2,5 Bildern pro Sekunde auf. Fokus-, Belichtungs- und Weißabgleichseinstellungen der ersten Aufnahme werden auf alle weiteren Aufnahmen der Serie angewendet. Der Monitor wird während der Aufnahme ausgeschaltet. Verwenden Sie stattdessen den Sucher.

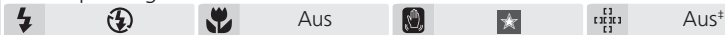


Dämmerung

Mit dieser Einstellung gibt die Kamera die blassen Farben bei Dämmerlicht kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang so wieder, wie Sie sie sehen.



- Bei langen Verschlusszeiten wird automatisch die Rauschunterdrückung  26) aktiviert.
- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte und der Schärfelndikator leuchten auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.



* Andere Einstellungen sind möglich.

† Die Kamera aktiviert automatisch das Fokusmessfeld, in dem sich das Motiv mit dem kürzesten Abstand zur Kamera befindet. Auf dem Monitor erscheinen keine Messfeldmarkierungen.

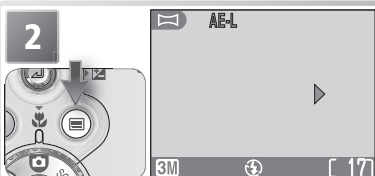
‡ Das mittlere Messfeld wird automatisch ausgewählt.



Fotografieren mit dem Panorama-Assistenten

- 1** Markieren Sie (Panorama-Assistent) im Menü der Motivprogramme wie in den Schritten 1 bis 4 im Abschnitt »Fotografieren mit Motivprogramm« 24) beschrieben.

2



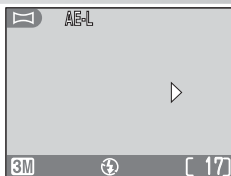
Auf dem Monitor wird die Schwenkrichtung Grünlich-gelb angezeigt.

3



Wählen Sie die gewünschte Schwenkrichtung aus. Die Schwenkrichtung bestimmt auch die Reihenfolge, in der die Einzelbilder später am Computer zu einem Panorama montiert werden.

4



Aktivieren Sie die gewählte Schwenkrichtung. Um die gewählte Schwenkrichtung zu ändern, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte und wiederholen die Schritte 3 und 4. Auf dem Monitor wird die Schwenkrichtung nun weiß angezeigt. Die Anzeige »AE-L« wird auf dem Monitor Grünlich-gelb hervorgehoben, um darauf hinzuweisen, dass der Weißabgleich und die Belichtungseinstellungen mit der ersten Aufnahme der Serie fixiert werden.

5



Belichten Sie die erste Aufnahme. Etwa ein Drittel der ersten Aufnahme wird als halbttransparentes Bild über dem Livebild auf dem Monitor eingeblendet. Wenn Sie die Kamera von links nach rechts schwenken, wird das rechte Drittel der vorherigen Aufnahme am linken Rand des Monitors eingeblendet. Die Anzeige »AE-L« erscheint nun in weißer Farbe, um darauf hinzuweisen, dass der Weißabgleich und die Belichtungseinstellungen der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahmen der Serie fixiert wurden.

Der Panorama-Assistent

Sobald das erste Bild der Panoramaserie aufgenommen ist, kann die Schwenkrichtung nicht mehr geändert werden. Die Blitz- und Makroereinstellungen sowie die Belichtungskorrektur bleiben für alle weiteren Bilder der Serie fixiert. Um die Schwenkrichtung zu ändern, müssen Sie die Panoramaserie beenden. Drücken Sie dazu die Taste und wiederholen Sie anschließend die Schritte 1 bis 4.

6



Richten Sie die Kamera für das nächste Bild so aus, dass das linke Drittel des Livebildes und das eingeblendete Teilbild der vorherigen Aufnahme deckungsgleich übereinander liegen.

7



Belichten Sie die nächste Aufnahme. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, bis die Bildserie komplett ist.

8



Beenden Sie die Bildserie. Die Panoramaserie wird auch beendet, wenn mit dem Funktionswählrad eine andere Einstellung gewählt oder der Ruhezustand (Stand-by-Modus) der Kamera aktiviert wird.

Löschen von Aufnahmen

Sobald das erste Bild aufgenommen ist, ist ein Löschen von Bildern erst wieder nach Beendigung der Bildserie möglich.

Speichern von Panoramaserien

Die Kamera legt für jede Bildserie, die Sie mit dem Panorama-Assistenten aufgenommen haben, einen eigenen Ordner an, dessen Name aus einer dreistelligen Ordnernummer gefolgt von der Zeichenfolge »P_« und einer dreistelligen Nummer für die aufgenommene Bildserie besteht (z.B. »101P_002«).

Verwendung eines Stativs

Das spätere Zusammenfügen der Bilder ist einfacher, wenn Sie bei der Aufnahme ein Stativ verwenden.

⚡ Blitzeinstellung: Fotografieren mit Blitzlicht

Es stehen folgende Blitzeinstellungen zur Auswahl:

Einstellung	Wirkung	Anwendung
AUTO Automatik	Bei schwachem Umgebungslicht schaltet das Blitzgerät automatisch zu.	Beste Einstellung für die meisten Situationen.
⚡👁️ Automatik mit Vorblitz (zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts)	Leuchte zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts wird vor dem Blitzlicht aktiviert.	Bei Porträtaufnahmen. Nicht empfohlen wenn kurze Verschlusszeiten benötigt werden.
⚡ Blitz aus	Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.	Sinnvoll in Situationen, in denen sich das Motiv außerhalb der Blitzlichtreichweite befindet, in denen ausschließlich mit natürlichem Umgebungslicht fotografiert werden soll oder in denen das Fotografieren mit Blitzlicht nicht erlaubt ist. Wenn das Symbol  eingeblendet wird, besteht erhöhte Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe.
⚡ Blitz ein (Aufhellblitz)	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus.	Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven, die von hinten beleuchtet werden.
⚡📷 Langzeitsynchronisation	Wie bei Langzeitsynchronisation, jedoch löst das Blitzgerät erst aus, kurz bevor sich der Verschluss wieder schließt.	Sinnvoll bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht, bei denen sowohl ein Motiv im Vordergrund als auch der Hintergrund optimal ausgeleuchtet sein sollen. Wenn das Symbol  eingeblendet wird, besteht erhöhte Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe.

1



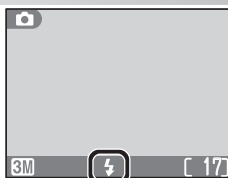
Blenden Sie das Menü für die Blitzeinstellung auf dem Monitor ein.

2



Markieren Sie eine Blitzeinstellung.

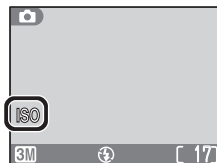
3



Schließen Sie das Menü (das Menü wird nach zwei Sekunden ohne Eingabe automatisch geschlossen). Die gewählte Blitzeinstellung wird mit einem Symbol in der Statuszeile am unteren Rand des Monitors angezeigt.

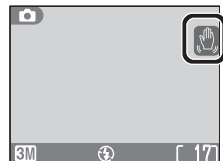
Empfindlichkeit (entsprechend ISO)

Wenn bei unzureichendem Umgebungslicht das Blitzgerät ausgeschaltet ist, erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit, um die Wahrscheinlichkeit von Verwacklungsunschärfe, die durch lange Belichtungszeiten verursacht werden kann, zu reduzieren. In diesen Fällen wird die Anzeige »ISO« auf dem Monitor eingeblendet und es muss mit Bildrauschen gerechnet werden.



Das Symbol

Wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht und der Blitz ausgeschaltet ist () , erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Bewegungs- oder Verwackelungsunschärfe. Bei langen Verschlusszeiten blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol  (Verwackelungsgefahr) ein. Achten Sie in diesem Fall ganz besonders auf eine ruhige Kamerahaltung, oder verwenden Sie ein Stativ.



Nahaufnahmen

Bei Nahaufnahmen mit einem Motivabstand von weniger als 40 cm kann das Blitzgerät das Motiv unter Umständen nicht vollständig ausleuchten. Es empfiehlt sich, in diesen Fällen jedes Bild unmittelbar nach der Aufnahme zu prüfen.

Auswahl der Blitzeinstellung

Bitte beachten Sie, dass durch die Wahl einer anderen Aufnahmebetriebsart ( 6) eventuell automatisch eine neue Blitzeinstellung festgelegt wird. Eine vorher von Ihnen gewählte Blitzeinstellung ist in diesem Fall nicht mehr gültig.

Blitzlichtreichweite

Die Reichweite des Blitzlichts ist abhängig von der Zoomposition des Objektivs. Bei maximaler Weitwinkelposition beträgt die Reichweite 0,4 bis 3 m, bei maximaler Teleposition 0,4 bis 1,7 m.



Selbstauslöser und Akustikauslöser

Die Kamera kann auf folgende Arten ausgelöst werden:

Einstellung	Wirkung	Anwendung
AUS Manuell	Die Kamera wird durch Drücken des Auslösers ausgelöst.	Beste Einstellung für die meisten Situationen.
 Selbstauslöser	Die Kamera wird nach dem Drücken des Auslösers mit einer Verzögerung von 10 Sekunden oder 3 Sekunden ausgelöst.	Fotografieren Sie mit einer Auslöseverzögerung von 10 Sekunden, um selbst im Bild zu erscheinen, und mit einer Auslöseverzögerung von drei Sekunden, um eine Aufnahme verwacklungsfrei zu belichten
 Akustikauslöser	Auf ein akustisches Signal hin (beispielsweise durch Zuruf) löst die Kamera mit einer Verzögerung von einer Sekunde aus.	Ideale Einstellung, wenn Sie selbst im Bild erscheinen wollen.

Fotografieren mit Selbstauslöser

1



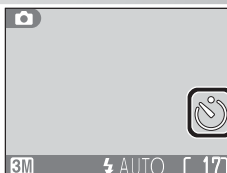
Blenden Sie das Menü mit den Auslösereinstellungen ein.

2



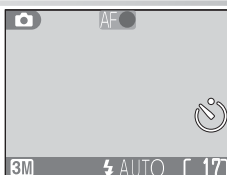
Markieren Sie das Symbol .

3



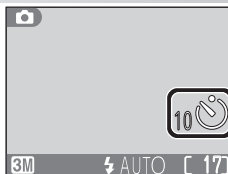
Schließen Sie das Menü (das Menü wird nach zwei Sekunden ohne Eingabe automatisch geschlossen). Das Selbstauslösersymbol wird nun auf dem Monitor angezeigt.

4



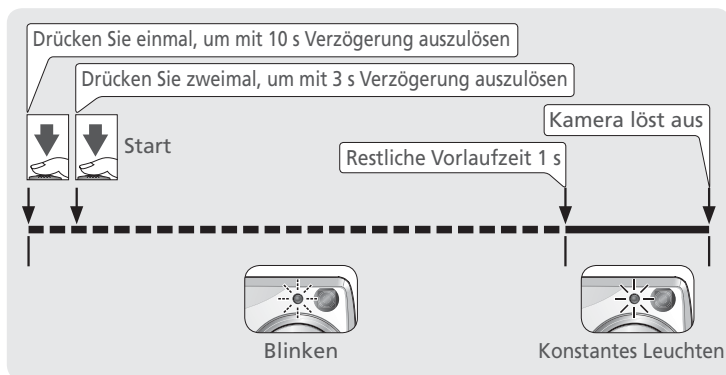
Stellen Sie Schärfe und die Belichtung ein.

5



Aktivieren Sie den Selbstauslöser. Drücken Sie den Auslöser einmal für eine Verzögerung von zehn Sekunden oder zweimal für eine Verzögerung von drei Sekunden. Die Selbstauslöseranzeige auf dem Monitor zählt die verbleibenden Sekunden bis zum Auslösezeitpunkt rückwärts (Countdown). Sie können den Selbstauslösevorgang vorzeitig abbrechen, indem Sie den Multifunktionswähler nach links drücken oder den Auslöser drücken (bei einer Vorlaufzeit von 10 Sekunden zweimal und bei einer Vorlaufzeit von drei Sekunden einmal).

Während der Vorlaufzeit blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte an der Vorderseite der Kamera. In der letzten Sekunde leuchtet die Lampe konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.



Verwendung eines Stativs

Wenn Sie mit Selbstauslöser fotografieren, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, stabile Unterlage stellen.

Einschränkungen für den Einsatz des Selbstauslösers

Je nach gewählter Option bleibt der Selbstauslöser bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen (46) und beim Fotografieren mit den Motivprogrammen (25–29) deaktiviert. Wenn Sie den Selbstauslöser aktivieren, schaltet die Kamera automatisch auf die Serienbildeinstellung »Einzelbild« (74).

Fotografieren mit Akustikauslöser

1



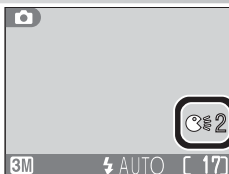
Blenden Sie das Menü mit den Auslö-
sereinstellungen ein.

2



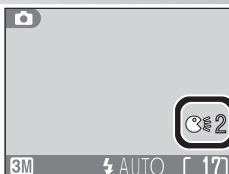
Markieren Sie das Symbol .

3



Schließen Sie das Menü (das Menü wird
nach zwei Sekunden ohne Eingabe au-
tomatisch geschlossen). Das Symbol für
den Akustikauslöser und die Lautstärke-
anzeige werden nun auf dem Monitor
angezeigt.

4



Aktivieren Sie den Akustikauslöser. Während
der Akustikauslöser aktiviert ist, blinkt die
Selbstausslöser-Kontrollleuchte und der Ruhe-
zustand (15) kann nicht aktiviert werden.
Um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukeh-
ren, ohne eine Aufnahme zu belichten, drü-
cken Sie den Multifunktionswähler nach links
oder drücken den Auslöser erneut.

5



Sobald die Kamera ein akustisches Signal
registriert, hört die Selbstausslöser-Kon-
trollleuchte auf zu blinken, die Kamera
stellt scharf und löst aus. Die Aufnahme
wird spätestens nach einer Sekunde aus-
gelöst, auch wenn die Kamera zu diesem
Zeitpunkt noch nicht scharf gestellt hat.

Der Akustikauslöser

Der Schwellenwert für die Lautstärke des Akustiksignals wird mit der Option »Akustikauslöser« im Systemmenü festgelegt (98). Wenn die Kamera innerhalb von fünf Minuten kein akustisches Signal in der festgelegten Lautstärke registriert, erscheint auf dem Monitor die Meldung, dass der Akustikauslöser deaktiviert wurde. Durch Drücken einer beliebigen Taste kehren Sie zur Aufnahmebereitschaft zurück.

Der Akustikauslöser bleibt aktiviert, wenn der Monitor ausgeschaltet wird. Der Akustikauslöser kann nur bei der Serienbildeinstellung »Einzelbild« aktiviert werden. Außerdem ist er bei den Motivpro-
grammen »Museum« (11), »Feuerwerk« (12) und »Sport und Action« (13) deaktiviert.



Optimal für Nahaufnahmen: Die Makrofunktion

Die Makroeinstellung eignet sich für Nahaufnahmen kleiner Motive in geringer Entfernung zum Objektiv (Mindestabstand: 4 cm).

1



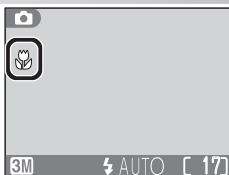
Blenden Sie das Menü für die Makrofunktion ein.

2



Markieren Sie die Option **ON**.

3



Schließen Sie das Menü (das Menü wird nach zwei Sekunden ohne Eingabe automatisch geschlossen). Das Makrosymbol  wird nun auf dem Monitor angezeigt.

4



Wählen Sie den Bildausschnitt und zoomen Sie so lange aus, bis das Makrosymbol () grün hervorgehoben wird. Nun kann auf Objekte in einer Entfernung von mindestens 4 cm scharf gestellt werden.

Nahaufnahmen

Bei kurzen Motivabständen weicht der im Sucher sichtbare Bildausschnitt vom tatsächlichen Bildfeld geringfügig ab. Verwenden Sie bei Nahaufnahmen den Monitor.

Bei einem Motivabstand von 40 cm leuchtet das Blitzgerät unter Umständen das Motiv nicht vollständig aus. Prüfen Sie bei Nahaufnahmen das Ergebnis jeder Aufnahme auf dem Monitor.

Bei Nahaufnahmen fokussiert die Kamera kontinuierlich, selbst wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

Je nach gewählter Option steht die Makroeinstellung beim Fotografieren mit den Motivprogrammen ( 25–29) nicht zur Verfügung.



Die Belichtungskorrektur

In einigen Fällen kann eine Abweichung von den durch die Kamera ermittelten Belichtungswerten zu besseren Ergebnissen führen. Die Belichtungskorrektur kann auf einen Wert zwischen -2.0 LW (Unterbelichtung) und $+2.0$ LW (Überbelichtung) in Stufen von $\frac{1}{3}$ LW eingestellt werden.

1



Blenden Sie das Menü für die Belichtungskorrektur ein.

2



Markieren Sie den gewünschten Wert.

3



Schließen Sie das Menü (das Menü wird nach zwei Sekunden ohne Eingabe automatisch geschlossen). Bei einem von »0« abweichenden Korrekturwert wird das Symbol  auf dem Monitor angezeigt.



Deaktivieren der Belichtungskorrektur

Um die Belichtungskorrektur zu deaktivieren, genügt es, den Wert 0 einzustellen. Wenn die Automatik  oder ein Motivprogramm **SCENE** gewählt ist oder wenn bei der Aufnahme von Filmsequenzen  die Option »Zeitraffer-Clip 640★« eingestellt ist, wird die Belichtungskorrektur automatisch auf den Wert »0« zurückgesetzt, sobald das Funktionswählrad auf eine andere Funktion eingestellt oder die Kamera ausgeschaltet wird.



Der richtige Wert für die Belichtungskorrektur

Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Korrekturwert der richtige ist, können Sie sich folgende Faustregel merken: Wählen Sie einen positiven Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildes sehr hell sind (ausgedehnte Schneefelder oder Sandstrände, lichtspiegelnde Wasseroberflächen o.ä.) oder wenn der Hintergrund deutlich heller als das eigentliche Motiv ist und der Monitor das Motiv dunkler wiedergibt. Wählen Sie einen negativen Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildes sehr dunkel sind (dunkle Wälder etc.) oder wenn der Hintergrund deutlich dunkler als das eigentliche Motiv ist und der Monitor das Motiv zu hell wiedergibt. Die Belichtungskorrektur ist in diesen Fällen deshalb sinnvoll, weil die Kamera bei sehr hellen und sehr dunklen Motiven dazu tendiert, eine mögliche Über- oder Unterbelichtung durch entsprechende Belichtungseinstellungen zu verhindern. Ohne eine Belichtungskorrektur kann dies dazu führen, dass sehr helle Motive gräulich und sehr dunkle Motive »ausgewaschen« wirken.



Aufzeichnen und Wiedergeben von Tonsequenzen

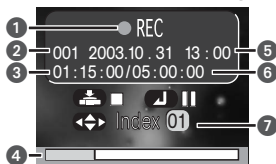
Mit Hilfe des eingebauten Mikrofons können Tonsequenzen bis zu einer Länge von fünf Stunden aufgezeichnet und auf der Speicherkarte gespeichert werden. Sie können die Tonsequenzen mit dem integrierten Lautsprecher wiedergeben.

Aufnehmen einer Tonsequenz



- 1 Stellen Sie das Funktionswählrad auf**
Stellen Sie das Funktionswählrad auf und schalten Sie die Kamera ein. Auf dem Monitor werden das Symbol für Audioaufnahme und die maximale Länge der Tonsequenz angezeigt.

- 2 Starten Sie die Aufzeichnung**
Drücken Sie den Auslöser, um die Aufzeichnung zu starten. Während der Aufzeichnung leuchtet die grüne Autofokus-Kontrollleuchte und auf dem Monitor werden die folgenden Anzeigen eingeblendet:



- 1 Anzeige für die Aufzeichnung von Tonsequenzen
- 2 Dateinummer
- 3 Länge der Tonsequenz
- 4 Statusanzeige
- 5 Aufnahmezeitpunkt
- 6 Verbleibende Zeit
- 7 Indexnummer



Sie können die Tonaufnahme unterbrechen oder fortsetzen, indem Sie den Multifunktionswähler in der Mitte drücken. Bei unterbrochener Aufzeichnung blinkt die grüne Autofokus-Kontrollleuchte.

- 3 Beenden der Aufzeichnung**
Drücken Sie noch einmal auf den Auslöser um die Aufnahme zu beenden. Anderenfalls wird die Aufnahme automatisch nach fünf Stunden beendet, oder sobald kein Speicherplatz mehr auf der Speicherkarte zur Verfügung steht (eine Audio-Aufnahme von 5 Stunden benötigt 256 MB Speicherplatz).

Aufzeichnen von Tonsequenzen

Wenn die Akkukapazität erschöpft ist oder wenn der Speicherplatz auf der Speicherkarte nicht mehr ausreicht, um Tonsequenzen mit einer Länge von 10 Sekunden oder mehr zu speichern, können keine Tonsequenzen mehr aufgezeichnet werden. Nehmen Sie vor der eigentlichen Aufzeichnung eine Testaufzeichnung vor und prüfen Sie anhand der Wiedergabe, ob die akustischen Bedingungen eine Tonaufzeichnung zulassen. Berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das eingebaute Mikrofon.

Übertragung von Tonsequenzen zum Computer

Tonsequenzen können nicht mit Nikon View zum Computer übertragen werden. Wählen Sie im Menü »USB« die Option »Mass Storage« ( 58) und übertragen Sie die Tonsequenzen anschließend direkt von der Kamera zum Computer. Tonsequenzen können mit dem QuickTime Player abgespielt werden.

Dateinamen für Tonsequenzen

Tonsequenzen werden in separaten Ordnern gespeichert, die die Kamera automatisch anlegt. Der Name eines Ordners besteht aus einer dreistelligen Zahl gefolgt von der Buchstabenfolge »SOUND« (z.B. »101SOUND«). Eine Tonsequenz erhält beim Speichern einen Dateinamen, der aus der Buchstabenfolge »DSCN« besteht, gefolgt von einer vierstelligen Zahl (der Dateinummer), die um eins größer als die größte Dateinummer im aktuellen Ordner ist, und der Dateierweiterung ».WAV« (z.B. »DSCN0001.WAV«).

Tonaufzeichnung ohne Ausfahren des Objektivs

Um Tonsequenzen bei eingefahrenem Objektiv aufzuzeichnen, stellen Sie das Funktionswählrad auf , bevor Sie die Kamera einschalten.

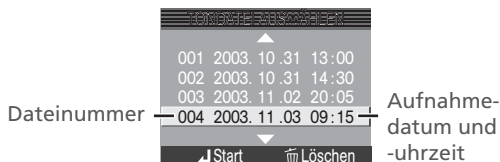
Hinzufügen von Indexmarken

Während der Tonaufzeichnung können Sie Indexmarken setzen, indem Sie den Multifunktionswähler nach oben, unten, links oder rechts drücken. Bei der Wiedergabe kann die Tonsequenz ab einer bestimmten Indexmarke abgespielt werden. Die erste Indexmarke markiert den Anfang der Tonsequenz und wird automatisch von der Kamera gesetzt. Sie können weitere Indexmarken manuell setzen, die von der Kamera in aufsteigender Reihenfolge nummeriert werden (maximal 98). Die aktuelle Indexnummer wird auf dem Monitor angezeigt.

Wiedergabe von Tonsequenzen



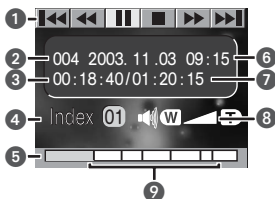
- 1 Drücken Sie die Taste .
Wenn das Funktionswählrad auf eingestellt ist und Sie die Taste drücken, wird auf dem Monitor eine Auswahlliste aller auf der Speicherkarte gespeicherten Tonsequenzen eingeblendet.



- 2 Wählen Sie eine Tonsequenz aus.
Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um eine Tonsequenz auszuwählen, die Sie wiedergeben möchten.



- 3 Starten Sie die Wiedergabe.
Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Sprachnotiz abzuspielen. Während der Wiedergabe werden die folgenden Anzeigen auf dem Monitor eingeblendet.



- 1 Steuerungsschaltflächen
- 2 Dateinummer
- 3 Abgespielte Zeit
- 4 Indexnummer
- 5 Statusanzeige
- 6 Aufnahmedatum und -uhrzeit
- 7 Länge der Tonsequenz
- 8 Lautstärke
- 9 Indexmarken

Lautstärke der Wiedergabe

Mit den Zoomtasten können Sie während der Wiedergabe die Lautstärke regeln. Mit der Taste **W** verringern Sie die Lautstärke, mit der Taste **T** erhöhen Sie die Lautstärke. Die Lautstärke kann außerdem im Systemmenü (SETUP) mit der Option »Sound > Lautstärke« geregelt werden (97).

Beenden der Wiedergabe

Um zur Tonaufzeichnung zurückzukehren, drücken Sie bei angezeigter Liste der Tonsequenzen die Taste .

Mit Hilfe der Steuerungsschaltflächen, die während der Wiedergabe einer Tonsequenz auf dem Monitor angezeigt werden, können Sie die Wiedergabe der Tonsequenzen steuern. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach links oder rechts, um eine Schaltfläche zu markieren, und dann in der Mitte, um die gewünschte Schaltfläche zu aktivieren.

Schaltfläche	Beschreibung
 Pause	Stoppen der Wiedergabe.
 Fortsetzen	Fortsetzen der Wiedergabe.
 Rücklauf	Markieren Sie die Schaltfläche  und halten Sie den Multifunktionswähler in der Mitte gedrückt, um die Tonsequenz zurückzuspulen. Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald Sie den Multifunktionswähler loslassen.
 Vorlauf	Markieren Sie die Schaltfläche  und halten Sie den Multifunktionswähler in der Mitte gedrückt, um die Tonsequenz vorzuspulen. Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald Sie den Multifunktionswähler loslassen.
 Vorherige Indexmarke	Sie springen zur vorherigen Indexmarke zurück. Wenn Sie den Multifunktionswähler mehrmals in der Mitte drücken, springen Sie jeweils um eine Indexmarke zurück.
 Nächste Indexmarke	Sie springen zur nächsten Indexmarke.
 Stopp	Sie beenden die Wiedergabe und kehren zur Auswahlliste der Tonsequenzen zurück.

Löschen von Tonsequenzen

Um eine Tonsequenz zu löschen, drücken Sie die Taste , wenn die betreffende Tonsequenz in der Auswahlliste markiert oder der Wiedergabedialog aktiviert ist. Es wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um eine Option zu markieren, und dann in der Mitte, um die gewünschte Option zu aktivieren.

- **Ja:** Die Tonsequenz wird gelöscht. Sie kehren anschließend zur Auswahlliste der Tonsequenzen zurück
- **Nein:** Sie kehren zur Auswahlliste der Tonsequenzen zurück, ohne die Tonsequenz zu löschen



Filmsequenzen



Auswahl eines Filmsequenztyps

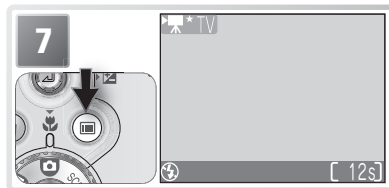
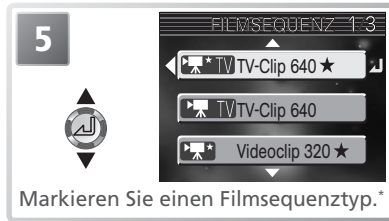
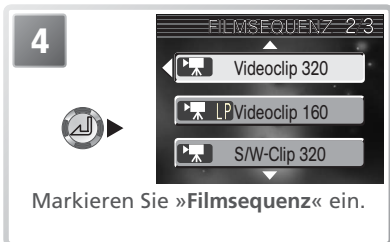
Sie können mit Ihrer COOLPIX-Kamera die folgenden Typen von Filmsequenzen aufzeichnen. Bei allen Filmsequenztypen außer Zeitraffer-Clips wird über das integrierte Mikrofon der Ton mit aufgezeichnet.

Option	Beschreibung	max. Länge*	
		16 MB	256 MB
 TV-Clip 640★	Die Filmsequenz wird mit einer Bildrate von 30 Bildern pro Sekunde und einer Bildgröße von 640 × 480 Pixel aufgezeichnet. Die Wiedergabe der Filmsequenz läuft fließender und ruckelfreier ab als bei der Einstellung » TV-Clip 640 «.	10s	220s
 TV-Clip 640	Die Filmsequenz wird mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde und einer Bildgröße von 640 × 480 Pixel aufgezeichnet.	25s	440s
 Videoclip 320★	Die Filmsequenz wird mit einer Bildrate von 30 Bildern pro Sekunde und einer Bildgröße von 320 × 240 Pixel aufgezeichnet. Die Wiedergabe der Filmsequenz läuft fließender und ruckelfreier ab als bei der Einstellung » Videoclip 320 «.	25s	440s
 Videoclip 320 (Standardvorgabe)	Die Filmsequenz wird mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde und einer Bildgröße von 320 × 240 Pixel aufgezeichnet.	45s	880s
 LP Videoclip 160	Die Filmsequenz wird mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde und einer Bildgröße von 160 × 120 Pixel aufgezeichnet. Die kompakte Bildgröße ermöglicht die Aufnahme einer längeren Filmsequenz.	200s	3500s
 S/W-Clip 320	Die Filmsequenz wird mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde und einer Bildgröße von 320 × 240 Pixel im Schwarzweißmodus aufgezeichnet.	45s	880s
 Sepia-Clip 320	Die Filmsequenz wird mit einer Bildrate von 5 Bildern pro Sekunde und einer Bildgröße von 320 × 240 Pixel im Sepiamodus aufgezeichnet.	45s	880s
 Zeitraffer-Clip 640★	Die Kamera erstellt eine Serie von Bildern mit einem genau festgelegten Zeitintervall zwischen den einzelnen Aufnahmen und fügt diese anschließend zu einer Zeitraffer-Filmsequenz mit einer Bildrate von 30 Bildern pro Sekunde zusammen. Die endgültige Filmsequenz kann aus bis zu 1.800 Bildern bestehen (entspricht ca. 60 Sekunden). Zeitrafferaufnahmen sind für sehr langsame Vorgänge geeignet, wie das Öffnen einer Blüte, das Schlüpfen eines Schmetterlings aus seiner Puppe, über den Himmel ziehende Wolken etc.	4,9s	86s

Filmsequenzen

* Ungefähre maximale Länge der Filmsequenz auf einer Speicherkarte mit der angegebenen Speicherkapazität. (Ungeachtet der tatsächlichen maximalen Länge einer Filmsequenz kann auf dem Monitor als Anzahl verbleibender Aufnahmen maximal der Wert »999« angezeigt werden.) Die tatsächliche Länge kann je nach Fabrikat der Speicherkarte unterschiedlich ausfallen. Um zu verhindern, dass eine Filmsequenz vom Typ »**Zeitraffer-Clip 640★**« unvorhergesehen abgebrochen wird, sollten Sie eine Speicherkarte mit einer Schreibgeschwindigkeit von mindesten 10 MB/s verwenden.

So wählen Sie einen Filmsequenztyp aus:



Sie kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück. Der gewählte Filmsequenztyp wird auf dem Monitor angezeigt.

* Um das Menü zu verlassen, ohne einen Filmsequenztyp zu wählen, drücken Sie die Taste .

† Sie kehren nach Aktivieren der Auswahl wieder zum Filmsequenzmenü zurück, wenn Sie den Multifunktionswähler nach links drücken.

Das Filmsequenzmenü enthält außerdem die folgenden Autofokus-Optionen:

Option	Beschreibung
Einzelautofokus	Die Kamera fokussiert erst, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Entfernung wird fixiert, sobald der Autofokus scharf gestellt hat.
Kont. Autofokus (Standardvorgabe)	Die Kamera fokussiert kontinuierlich. Die Entfernung wird fixiert, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

So wählen Sie im Filmsequenzmenü eine Autofokus-Option aus:

1



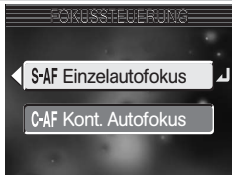

Markieren Sie den Menüpunkt »Autofokus«.

2



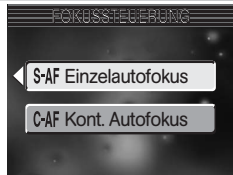

Blenden Sie die Optionen ein.

3

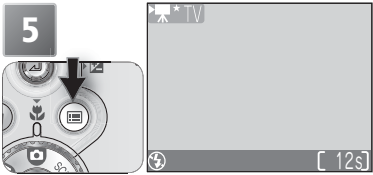
Markieren Sie die gewünschte Fokussteuerung.

4

Bestätigen Sie die Auswahl.

5



Kehren Sie zur Aufnahmebereitschaft zurück.

Filmsequenzen

45

Aufzeichnen einer Filmsequenz



- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf  ein



- 2 Schalten Sie die Kamera ein
Der Bildzähler auf dem Monitor zeigt die maximal mögliche Länge der Filmsequenz an.



- 3 Starten Sie die Aufzeichnung
Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt durch, um die Aufzeichnung zu starten. Außer bei den Filmsequenztypen »**TV-Clip 640★**« und »**Videoclip 320★**« werden während der Aufzeichnung auf dem Monitor das Symbol  und eine Statusanzeige am unteren Monitorrand eingeblendet.

Um die Aufzeichnung anzuhalten, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Die Aufzeichnung wird fortgesetzt, sobald der Multifunktionswähler erneut in der Mitte gedrückt wird.



- 4 Beenden der Aufzeichnung
Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt durch, um die Aufzeichnung zu beenden. Die Aufzeichnung wird automatisch beendet, wenn die Speicherkarte voll ist.

Filmsequenzen

Je nach verwendeter Speicherkarte kann die Aufzeichnung automatisch beendet werden, bevor die Speicherkapazität erschöpft ist ( 43). Zeitraffer-Clips werden automatisch nach der Aufzeichnung von 1.800 Bildern beendet. Berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das integrierte Mikrofon. Wenn Sie verhindern möchten, dass das Betriebsgeräusch des Autofokus mit aufgezeichnet wird, sollten Sie den Einzelaufokus aktivieren.

Bei den Filmsequenztypen »**TV-Clip 640★**« und »**Videoclip 320★**« kann die Zoomposition nicht verändert werden. Bei den anderen Filmsequenztypen kann das Digitalzoom während der Aufzeichnung bis auf maximal 2fache Vergrößerung eingestellt werden. Eine Belichtungskorrektur ist ausschließlich bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen des Typs »**Zeitraffer-Clip 640★**« möglich.

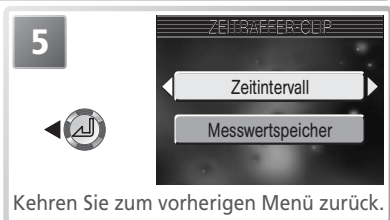
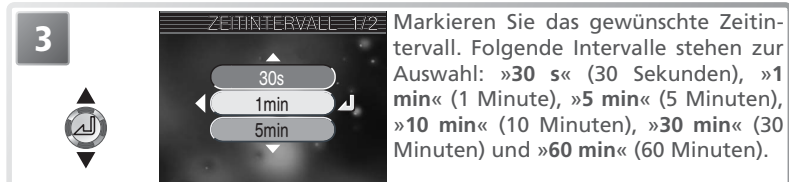
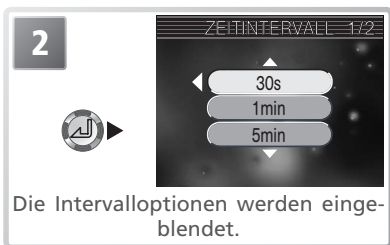
Das Blitzgerät ist bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen automatisch deaktiviert. Beim Filmsequenztyp »**Zeitraffer-Clip 640★**« ( 32) sind andere Blitzzeiteinstellungen möglich.

Die Zeitanzeige endet nach 999 Sekunden. Die Aufzeichnung kann dennoch fortgesetzt werden, sofern die Kapazität der Speicherkarte noch ausreicht.

Filmsequenzen werden im QuickTime-Format mit der Namenserweiterung ».MOV« gespeichert (z.B. »DSCN0001.MOV«) und können nach der Übertragung zum Computer auf dem Computermonitor wiedergegeben werden.

Aufzeichnen einer Zeitraffersequenz

Wenn Sie die Option »Zeitraffer-Clip 640★« aus dem Filmsequenzmenü wählen, wird das folgende Menü (Schritt 1) eingeblendet.



8



Wählen Sie die Option »Ein«, wenn der Weißabgleich und die Belichtungswerte, die für die erste Aufnahme ermittelt werden, für die weiteren Aufnahmen der Serie beibehalten werden sollen. Wählen Sie »Aus«, wenn Weißabgleich und Belichtung bei jeder Aufnahme neu gemessen werden sollen. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um Ihre Auswahl wirksam werden zu lassen. Drücken Sie anschließend die Taste , um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

9



Starten Sie die Aufzeichnung. Die Kamera nimmt so lange Bilder im festgelegten Intervall auf, bis der Auslöser erneut bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird, 1.800 Bilder aufgezeichnet wurden oder die Speicherkarte voll ist.

 Anzahl verbleibender Aufnahmen

Testaufnahmen

Belichten Sie vor der Aufzeichnung eines Zeitraffer-Clips eine Aufnahme zu Testzwecken.

Zeitraffer-Clips

Je nach verwendeter Speicherkarte kann die Aufzeichnung automatisch beendet werden, bevor die Speicherkapazität erschöpft ist.

Ausgeschalteter Monitor bei Zeitrafferaufnahmen

Um nicht unnötig Strom zu verbrauchen, schaltet die Kamera den Monitor zwischen den Aufnahmen aus. Die grüne Kontrollleuchte (Autofokus) blinkt, um darauf hinzuweisen, dass der Zeitraffermodus aktiviert wurde. Die Kamera schaltet den Monitor unmittelbar, bevor die nächste Aufnahme erfolgt, wieder ein.

Dateinamen von Zeitraffer-Clips

Zeitraffer-Clips werden im QuickTime-Format gespeichert. Die Kamera weist beim Speichern der Datei einen Dateinamen zu, der aus der Buchstabenfolge »INTN« besteht, gefolgt von einer vierstelligen Zahl (der Dateinummer), die um eins größer als die größte Dateinummer im aktuellen Ordner ist, und der Namensweiterung ».MOV« (z.B. »INTN0015.MOV«).

Konstante Stromversorgung

Um die Stromversorgung bei Intervallen von 10 Minuten und mehr sicherzustellen, sollten Sie die Kamera über das Netzadapter-Set EH-62A (optionales Zubehör) mit Strom versorgen.

Belichtungs-Messwertspeicher

Bei aktiviertem Messwertspeicher erscheinen auf dem Monitor die Anzeige »AE-L«. Direkt nach Auswahl der Option »Ein« wird die Anzeige gelb hervorgehoben, um darauf hinzuweisen, dass die Belichtungswerte und der Weißabgleich der nächsten Aufnahme für die darauf folgenden Aufnahmen gespeichert werden. Sobald das erste Bild belichtet und die Belichtungseinstellungen gespeichert sind, erscheint die Anzeige in weißer Farbe.



Wiedergabe von Filmsequenzen

In der Einzelbilddarstellung sind Filmsequenzen am Symbol  zu erkennen. Starten Sie die Wiedergabe, indem Sie den Multifunktionswähler in der Mitte drücken. Während der Wiedergabe werden am oberen Monitorrand Steuerungsschaltflächen angezeigt, mit denen Sie die Filmsequenz starten oder anhalten und vor- oder zurückspulen können. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach links oder rechts, um eine Schaltfläche zu markieren, und dann in der Mitte, um die gewünschte Aktion vorzunehmen. Nach Ablauf der Filmsequenz wird wieder das erste Bild der Sequenz angezeigt.



Schaltfläche	Beschreibung
 Rücklauf	Markieren Sie die Schaltfläche  und halten Sie den Multifunktionswähler in der Mitte gedrückt, um die Filmsequenz zurückzuspulen. Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald Sie den Multifunktionswähler loslassen.
 Vorlauf	Markieren Sie die Schaltfläche  und halten Sie den Multifunktionswähler in der Mitte gedrückt, um die Filmsequenz vorzuspielen. Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald Sie den Multifunktionswähler loslassen.
 Pause	Anhalten der Filmsequenz.
 Blättern zum vorherigen Einzelbild	Wenn die Filmsequenz angehalten wurde, können Sie Bild für Bild zurückblättern.
 Blättern zum nächsten Einzelbild	Wenn die Filmsequenz angehalten wurde, können Sie Bild für Bild weiterblättern.
 Fortsetzen	Fortsetzen der Filmsequenz.
 Stopp	Beenden der Filmsequenz. Sie kehren zur Einzelbilddarstellung zurück.

Ausschnittvergrößerung

Die Ausschnittvergrößerung steht bei der Wiedergabe von Filmsequenzen nicht zur Verfügung.

Lautstärke der Filmsequenz

Mit den Zoomtasten können Sie die Lautstärke während der Wiedergabe regeln. Mit der Taste **[W]** verringern Sie die Lautstärke, mit der Taste **[T]** erhöhen Sie die Lautstärke. Die Lautstärke kann außerdem im Systemmenü (SETUP) mit der Option »Sound > Lautstärke« geregelt werden ( 97).

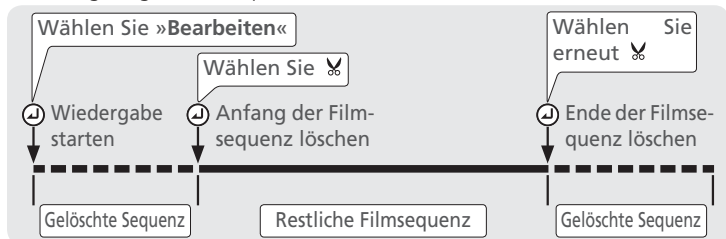
Löschen von Filmsequenzen

Um eine Filmsequenz zu löschen, drücken Sie die Taste . Es wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um eine Option zu markieren und drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend in der Mitte, um die Auswahl zu aktivieren.

- **Ja:** Die Filmsequenz wird gelöscht und Sie kehren anschließend zur Einzelbilddarstellung zurück
- **Nein:** Sie kehren zur Einzelbilddarstellung zurück, ohne die Filmsequenz zu löschen

Schneiden einer Filmsequenz

Sie können die Anfangs- oder Endsequenz aus einer Filmsequenz herausschneiden, indem Sie während der Wiedergabe bei angezeigter Filmsequenz die -Taste drücken.



1

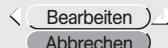


Markieren Sie das Menü »Film bearbeiten«.

2



Bearbeitung läuft

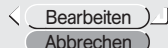


Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet.

3

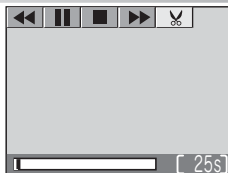


Bearbeitung läuft



Markieren Sie die Option »Bearbeitung«.*

4



Starten Sie die Filmsequenz.

5



Mit den Steuerungsschaltflächen am oberen Rand des Monitors können Sie die Filmsequenz anhalten und vor- oder zurückspulen (49). Um Bild für Bild durch den Film zu blättern, drücken Sie die Steuerungsschaltfläche und anschließend oder . Sobald das Bild angezeigt wird, mit dem die bearbeitete Sequenz beginnen soll, markieren Sie und drücken anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um alle Bilder der Filmsequenz vor dem aktuellen Bild zu löschen.

6



Mit den Steuerungsschaltflächen am oberen Rand des Monitors können Sie die Filmsequenz anhalten und vor- oder zurückspulen (84 49). Um Bild für Bild durch den Film zu blättern, drücken Sie die Steuerungsschaltfläche  und anschließend  oder . Sobald das Bild angezeigt wird, mit dem die bearbeitete Sequenz enden soll, markieren Sie  und drücken anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um alle Bilder der Filmsequenz nach dem aktuellen Bild zu löschen.

7



Bearbeiteten Film
speichern?
(Original ersetzen?)

Nein

Erst prüfen 

Ja

Markieren Sie die Option »Erst prüfen«.*

8



Spielen Sie die geschnittene Filmsequenz ab (84 49).

* Um das Menü zu verlassen, ohne die Filmsequenz zu schneiden, markieren Sie »Nein« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Markieren Sie »Ja« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um direkt zu Schritt 10 zu springen.

9



Bearbeiteten Film
speichern?
(Original ersetzen?)

Nein

Erst prüfen 

Ja

Wählen Sie »Ja«.*

10



Speichern Sie die geschnittene Filmsequenz. Die herausgeschnittenen Bilder vom Anfang oder Ende der Filmsequenz werden gelöscht.

* Um das Menü zu verlassen, ohne die Filmsequenz zu schneiden, markieren Sie »Nein« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Markieren Sie »Erst prüfen« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die bearbeitete Filmsequenz noch einmal zu überprüfen.

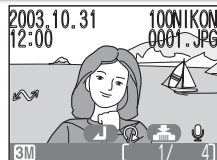
Schneiden von Filmsequenzen

Die Kamera weist der geschnittenen Filmsequenz beim Speichern einen neuen Dateinamen zu, der eine Dateinummer erhält, die die Nummerierung im aktuellen Ordner der Speicherkarte fortsetzt. Die Originaldatei wird gleichzeitig gelöscht. Bilder, die Sie aus einer Filmsequenz heraus schneiden, werden unwiderruflich gelöscht. Bevor Sie die geschnittene Filmsequenz speichern, sollten Sie sich daher vergewissern, dass Sie keines der herausgeschnittenen Bilder behalten wollen. Beachten Sie bitte, dass beim Schneiden einer Filmsequenz die Tonspur unter Umständen unsauber geschnitten wird.

Es können keine geschützten Filmsequenzen geschnitten werden (86 86). Eine Filmsequenz kann nicht geschnitten werden, wenn die Speicherkapazität der Speicherkarte für die geschnittene Filmsequenz nicht ausreicht. Eine Filmsequenz kann nicht auf eine Länge von weniger als einer Sekunde geschnitten werden.

Bildkontrolle auf dem Monitor

Um die auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder während der Aufnahmebereitschaft auf dem Monitor wiederzugeben, drücken Sie die Taste . Die aufgenommenen Bilder können nun in voller Größe auf dem Monitor angezeigt werden (Einzelbilddarstellung). Auf Wunsch können die Bilder für die Monitoranzeige gedreht werden: Drücken Sie den Multifunktionswähler dazu in der Mitte ( 21).



Bildkontrolle mit Indexdarstellung

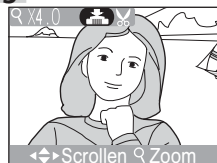
Drücken Sie bei der Einzelbilddarstellung die -Taste (W), um zur Indexdarstellung mit vier Miniaturen zu wechseln. Während der Indexdarstellung können Sie folgende Aktionen durchführen:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Markieren eines Bildes		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um ein bestimmtes Bild zu markieren.
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße	 (W) /  (T)	Aus der Indexdarstellung mit vier Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste  (W) zur Darstellung mit neun Aufnahmen wechseln. Drücken Sie die Taste  (T), um von der Ansicht mit neun Bildern zur Ansicht mit vier Bildern zurückzukehren (»einzuzoomen«) oder bei der Ansicht mit vier Bildern, um die Vollbilddarstellung für das markierte Bild zu aktivieren.
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. • Wählen Sie »Ja«, um das markierte Bild zu löschen. • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Bild behalten und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen.  1 Bild löschen? < Nein Ja >
Aktivieren der Vollbilddarstellung		Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das im Index markierte Bild bildschirmfüllend anzuzeigen (Einzelbilddarstellung).

Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung

Bei aktivierter Einzelbilddarstellung können Sie mit der Taste **Q (T)** in Bilder hineinzoomen und eine Ausschnittvergrößerung anzeigen (🖨 52).



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Einzoomen	Q (T)	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächsthöhere Vergrößerungsstufe (maximal 10fach). Während der Ausschnittvergrößerung werden in der linken oberen Ecke des Monitors das Symbol Q und der Vergrößerungsfaktor angezeigt.
Verschieben des sichtbaren Ausschnitts		Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um den sichtbaren Bildausschnitt zu verschieben. Sie müssen die Ausschnittvergrößerung beenden, bevor Sie mit dem Multifunktionswähler weitere Aufnahmen für die Wiedergabe auswählen können.
Auszoomen	W (W)	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächst kleinere Vergrößerungsstufe, bis das gesamte Bild angezeigt wird.
Beenden der Ausschnittvergrößerung		Sie beenden die Ausschnittvergrößerung und kehren zur Einzelbilddarstellung zurück.
Ausschnittvergrößerung speichern (🖨 54)	Auslöser	Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. • Wählen Sie »Ja«, um den auf dem Monitor angezeigten Bildausschnitt als neue Datei zu speichern. • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie den Bildausschnitt nicht speichern und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen. Beschnittenes Bild wie angezeigt speichern? Nein ☐ Ja ☐

🖨 Ausschnittvergrößerung

Bei der Wiedergabe von Filmsequenzen (🖨 49), Kompaktbildern (🖨 90) und gedrehten Bildern (🖨 21) ist keine Ausschnittvergrößerung möglich.

Freistellen eines Bildausschnitts

Wenn von einem Bild eine Ausschnittvergrößerung angezeigt wird, kann dieser Ausschnitt als separate Datei gespeichert werden. Die nicht sichtbaren Bildränder werden dabei automatisch entfernt. Stellen Sie zuerst mit den Zoomtasten **Q (T)** und **W** und dem Multifunktionswähler die gewünschte Größe und Position des Bildausschnitts ein (**8** 53). Drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend in der Mitte, um den Bildausschnitt wie angezeigt zu speichern.

1



Beschnittenes Bild wie angezeigt speichern?

Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt.

2



Beschnittenes Bild wie angezeigt speichern?

Markieren Sie »Ja«.*

* Falls Sie das Bild doch nicht löschen möchten, wählen Sie »Nein« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte.

3



Fertig



Speichern Sie den Bildausschnitt als Bildkopie. Sie kehren anschließend zur Vollbilddarstellung zurück.

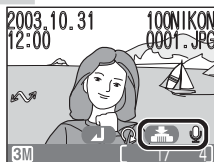
Bildkopien mit einem freigestellten Bildausschnitt werden auf der Speicherkarte als separate JPEG-Dateien gespeichert (die Kompressionsrate beträgt ungefähr 1:8). Die Originaldatei wird dadurch nicht verändert. Datum und Uhrzeit der Aufnahme werden vom Original übernommen. Je nach Größe des Originals und der angezeigten Vergrößerungsstufe wird die Ausschnittvergrößerung in einem der folgenden Formate gespeichert: 2.048 × 1.536 Pixel (**3M**), 1.600 × 1.200 Pixel (**2M**), 1.280 × 960 Pixel (**1M**), 1.024 × 768 Pixel (**PC**), 640 × 480 Pixel (**TV**), 320 × 240 Pixel (**1**) oder 160 × 120 Pixel (**1/2**). Die Dateinamen von Bildkopien mit freigestellten Bildausschnitten haben die Form »RSCNnnnn.JPG«, wobei »nnnn« für eine vierstellige Bildnummer steht, die von der Kamera automatisch vergeben wird.

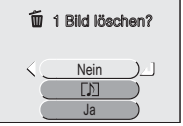
Freigestellte Bildausschnitte

Bildkopien, die einen freigestellten Bildausschnitt enthalten, werden mit anderen Nikon-Digitalkameras möglicherweise nicht korrekt auf dem Monitor der Kamera angezeigt oder zum Computer übertragen. Von Bildkopien mit angewendeten Bildeffekten (**8** 89) und freigestellten Ausschnitten können keine Bildausschnitte erstellt werden.

Sprachnotizen: Aufnahme und Wiedergabe

Zu jedem Bild, das in der Einzelbilddarstellung (Bild 21, 52) mit dem Symbol  (Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen) gekennzeichnet ist, kann eine Sprachnotiz aufgezeichnet und hinzugefügt werden. Wenn das aktuelle Bild bereits mit einer Sprachnotiz versehen ist, müssen Sie diese zuerst löschen, bevor Sie eine neue Sprachnotiz aufzeichnen können. Filmsequenzen können nicht mit Sprachnotizen versehen werden. Bei der Indexdarstellung und während einer Ausschnittvergrößerung können keine Sprachnotizen aufgezeichnet werden.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Aufzeichnen einer Sprachnotiz	 Auslöser	Wenn das aktuelle Bild mit dem Symbol  gekennzeichnet ist, kann eine Sprachnotiz aufgezeichnet werden, indem der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt und in dieser Position gehalten wird. Während der Aufzeichnung blinkt auf dem Monitor die Anzeige  . Die Aufzeichnung wird beendet, sobald Sie den Auslöser loslassen oder nach Ablauf von 20 Sekunden. Bitte berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das Mikrofon. 
Wiedergabe einer Sprachnotiz	 Auslöser	Bilder, denen eine Sprachnotiz hinzugefügt wurde, werden mit den Symbolen  (Assistent für die Wiedergabe von Tonsequenzen) und  markiert. Die Wiedergabe einer Sprachnotiz wird durch das Drücken des Auslösers gestartet. Die Wiedergabe endet wenn die Sprachnotiz komplett abgespielt ist oder beim erneuten Drücken des Auslösers. 
Ändern der Lautstärke	 	Mit den Zoomtasten können Sie während der Wiedergabe die Lautstärke regeln. Mit der (W) -Taste verringern Sie die Lautstärke, mit der (T) -Taste erhöhen Sie sie. Die Lautstärke kann außerdem im Systemmenü (SETUP) mit der Option »Sound > Lautstärke« geregelt werden (Bild 97).
Löschen eines Bildes oder einer Sprachnotiz		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. • Wählen Sie »Ja«, um sowohl das Bild als auch die Sprachnotiz zu löschen. • Wählen Sie , um nur die Sprachnotiz zu löschen (das Bild wird nicht gelöscht). • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild und die Sprachnotiz zu löschen. 

Dateinamen von Sprachnotizen

Sprachnotizen werden unter Dateinamen gespeichert, die aus einem Kürzel (»DSCN« für Sprachnotizen, die einem Originalbild zugeordnet sind; »SND_« für Sprachnotizen, die einer Bildkopie zugeordnet sind), der vierstellige Dateinummer des dazugehörigen Bildes und der Dateiendung ».WAV« bestehen (z.B. »DSCN0015.WAV«).

Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher

Mit dem mitgelieferten Audio-/Videokabel EG-CP14 können Sie die COOLPIX 3700 an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen.

Gültige Videonorm

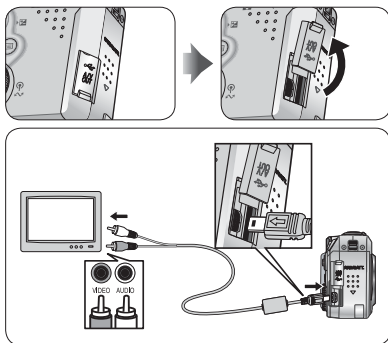
Mit der Systemfunktion »Videonorm« können Sie die für Ihr Videosystem gültige Videonorm wählen (PAL oder NTSC)  99). Im europäischen Raum entsprechen Fernseher und Videorekorder der PAL-Norm.

1 Schalten Sie die Kamera aus

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Audio-/Videokabel anschließen oder entfernen.

2 Schließen Sie das Audio-/Videokabel an

Öffnen Sie die Abdeckung für die externen Anschlüsse an der Kamera und stecken Sie den schwarzen Stecker des Audio-/Videokabels in den Videoausgang der Kamera. Verbinden Sie den gelben Stecker mit dem Videoeingang und den weißen Stecker mit dem Audioeingang Ihres Fernsehers oder Videorekorders.



3 Stellen Sie am Fernseher den Videokanal ein

Nähere Informationen zum Videokanal finden Sie im Handbuch Ihres Fernsehers oder Videorekorders.

4 Schalten Sie die Kamera ein

Drücken Sie die Taste  etwa eine Sekunde lang, um die Kamera einzuschalten. Der Kameramonitor bleibt deaktiviert und auf dem Fernsehbildschirm erscheint das Bild, das sonst auf dem Kameramonitor angezeigt wird.

PAL

Wenn Sie Filmsequenzen mit der Videonorm »PAL« aufzeichnen, während die Kamera an ein Videosystem angeschlossen ist, kann die Aufzeichnung nicht gleichzeitig auf dem Fernsehmonitor wiedergegeben werden. Stattdessen wird der Kameramonitor aktiviert.

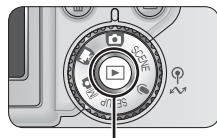
Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

Mit Hilfe des USB-Kabels UC-E6 und der Software Nikon View (jeweils im Lieferumfang enthalten) können Sie Bilder und Filmsequenzen auf einen Computer übertragen (kopieren) und auf dem Computermonitor betrachten. Vor der Übertragung der Bilder müssen Sie Nikon View auf Ihrem Computer installieren. Nähere Informationen zu Nikon View und dem Anschluss der Kamera an einen Computer finden Sie im *Schnellstart* und im *Nikon-View-Referenzhandbuch*.

Bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen

Sie können auf zwei Arten Bilder zum Computer übertragen:

- Drücken Sie die  (▶)-Taste an der Kamera
- Klicken Sie in Nikon View auf die Schaltfläche 



Transfertaste  (▶)

Welche der beiden Methoden die für Sie geeignete ist, hängt vom Betriebssystem Ihres Computers und vom Übertragungsprotokoll ab, das für die Option »USB« im Systemmenü (SETUP) der Kamera ausgewählt ist. Mit Hilfe der folgenden Tabelle können Sie das richtige Übertragungsprotokoll für die Option »USB« ermitteln. Standardmäßig ist »**Mass Storage**« voreingestellt.

Betriebssystem	Übertragungsmethode	
	 (▶)-Taste der Kamera	Schaltfläche  in Nikon View
Windows XP Home Edition Windows XP Professional	»Mass Storage« oder »PTP«	
Mac OS X 10.1.3 oder neuer	nur »PTP«	»Mass Storage« oder »PTP«
Mac OS X 10.1.2	—*	
Windows 2000 Professional Windows Millennium Edition (Me) Windows 98 Second Edition (SE) Mac OS 9 (9.0–9.2)	nur »Mass Storage«	

* Unter Mac OS X 10.1.2 können Bilder nicht mit der  (▶)-Taste der Kamera übertragen werden. Verwenden Sie stattdessen die Schaltfläche  von Nikon View.

Der Schreibschutzschalter

Wenn der Schreibschutz der SD-Speicherkarte aktiviert ist, können keine Bilder mit der Transfertaste  (▶) der Kamera zum Computer übertragen werden ( 11).

Auswählen des USB-Übertragungsprotokolls

- 

1

SYSTEM 1/5

(Nikon) Startbild/-ton

Datum & Uhrzeit

Datum einbel.

Stellen Sie das Funktionswählrad auf »SETUP« ein.
- 

2

SYSTEM 4/5

USB

NTSC Videonorm

Zurücksetzen

Markieren Sie den Menüpunkt »USB«.
- 

3

USB

PTP

Mass Storage

Blenden Sie das Menü »USB« ein.
- 

4

USB

PTP

Mass Storage

Markieren Sie die Option »PTP« oder »Mass Storage«.
- 

5

USB

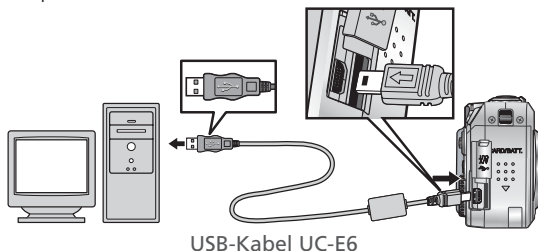
PTP

Mass Storage

Bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anschließen der Kamera an den Computer

Schalten Sie den Computer ein und warten Sie den Startvorgang ab. Vergewissern Sie sich zuerst, dass Ihre Kamera ausgeschaltet ist und schließen Sie die Kamera danach mit dem USB-Kabel UC-E6 wie in der unteren Abbildung gezeigt an den Computer an. Schließen Sie die Kamera bitte direkt an die USB-Schnittstelle Ihres Computers und nicht an einen USB-Hub oder eine Tastatur an.



Windows 2000 Professional, Windows Millennium Edition (Me), Windows 98 Second Edition (SE), Mac OS 9 (9.0–9.2)

Wenn Sie die COOLPIX 3700 an einen Computer mit diesen Betriebssystemen anschließen, sollten Sie das Protokoll »PTP« nicht verwenden. Falls dennoch »PTP« für die Option »USB« eingestellt ist, trennen Sie die Kabelverbindung wie unten beschrieben. Wählen Sie im Menü »USB« die Option »**Mass Storage**« und schließen Sie die Kamera erneut an den Computer an.

Windows 2000 Professional

Der Hardware-Assistent wird geöffnet und zeigt einen Willkommensgruß an. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Dialog zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Windows Millennium Edition (Me)

Es wird die Meldung angezeigt, dass die Hardware-Datenbank aktualisiert wird. Danach wird der Hardware-Assistent geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Windows 98 Second Edition (SE)

Der Hardware-Assistent wird geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Mac OS 9 (9.0–9.2)

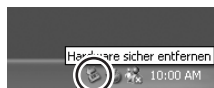
Es wird ein Dialog mit der Meldung eingeblendet, dass der Treiber für das USB-Gerät »Nikon Digital Camera E3700_PTP« nicht verwendet werden kann. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Trennen der Verbindung zum Computer

Wenn im Menü »USB« die Option »PTP« gewählt ist, können Sie die Kamera ausschalten und das USB-Kabel abziehen, sobald die Übertragung beendet ist. Wenn jedoch die Option »Mass Storage« aktiviert ist (Standardvorgabe), müssen Sie die Kamera wie folgt vom System abmelden, bevor Sie sie ausschalten oder die Kabelverbindung zum Computer trennen.

Windows XP Home Edition/Windows XP Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware sicher entfernen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeichergerät entfernen«.



Windows 2000 Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeicher anhalten«.



Windows Millennium Edition (Me)

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Stopp USB-Datenträger«.



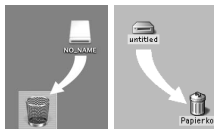
Windows 98 Second Edition (SE)

Öffnen Sie das Fenster »Arbeitsplatz« und klicken Sie das Symbol »Wechseldatenträger«, das die Speicherkarte in der Kamera repräsentiert, mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Auswerfen«.



Mac OS X

Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Auswurfsymbol im Dock (dieses Symbol erscheint an der Stelle des Papierkorbs).



Mac OS 9

Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Symbol des Papierkorbs.



Mac OS X Mac OS 9

Drucken der Bilder

So können Bilder direkt von der Speicherkarte gedruckt werden:

- Wählen Sie Bilder mit der Option »**Druckauftrag**« für den Druck aus und bringen Sie die Speicherkarte zum einem Fotodienstleister (📷 62)
- Wählen Sie Bilder mit der Option »**Druckauftrag**« für den Druck aus und setzen Sie die Speicherkarte in das Kartenfach Ihres DPOF-kompatiblen Farbdruckers ein, um die Bilder direkt von der Speicherkarte auszudrucken (📷 62)
- Schließen Sie die Kamera an einen Drucker an, der PictBridge oder USB Direct unterstützt, und drucken Sie die Bilder direkt von der Speicherkarte aus (📷 64)
- Übertragen Sie die Bilder mit Nikon View zum Computer und drucken Sie sie mit Nikon View aus (siehe *Nikon-View-Referenzhandbuch*; auf CD)

So können Datum und der Aufnahme mit ausgedruckt werden:

- Nehmen Sie die Bilder mit aktivierter Datumseinbelichtung auf (📷 96). Bei aktivierter Datumseinbelichtung wird das Datum und wahlweise auch die Uhrzeit der Aufnahme fest als Text in das Bild integriert
- Wenn Ihr eigener Fotodrucker oder das Drucksystem Ihres Dienstleisters das DPOF-Format unterstützt, kann die Option »**Datum**« im Menü »**Druckauftrag**« aktiviert werden (📷 62)
- Übertragen Sie Ihre Bilder mit Nikon View zum Computer und drucken Sie sie mit Nikon View und aktivierter Datumseinbelichtung aus (siehe *Nikon-View-Referenzhandbuch*; auf CD)

📄 DPOF (Digital Print Order Format)

Mit der Funktion »**Druckauftrag**« aus dem Wiedergabemenü wird ein digitaler »Druckauftrag« angelegt, der eine Liste der zu druckenden Bilder und die Anzahl der gewünschten Abzüge enthält, sowie Angaben darüber, welche Aufnahmedaten mit gedruckt werden sollen. Diese Informationen werden als Druckauftrag im Digital-Print-Order-Format (DPOF) auf der Speicherkarte gespeichert. Nach dem Anlegen des Druckauftrags können Sie die Speicherkarte aus der Kamera entnehmen und in das Kartenfach Ihres DPOF-kompatiblen Farbdruckers einsetzen, um die ausgewählten Bilder direkt auszudrucken (oder übergeben Sie die Karte an einen Dienstleister). Klären Sie vorher ab, ob Ihr Farbdrucker oder das Drucksystem Ihres Dienstleisters das DPOF-Format unterstützt. Bitte beachten Sie:

- Wenn auf der Speicherkarte kein Druckauftrag mit der Funktion »**Druckauftrag**« angelegt wurde, werden alle darauf gespeicherten Bilder je einmal gedruckt
- Wenn die Bilder mit Nikon View auf die Festplatte des Computers übertragen werden, wird die Druckauftragsdatei nicht automatisch mitkopiert

📄 Unterschiede zwischen Datumseinbelichtung und Datumseindruck

Datumseinbelichtung	»Druckauftrag > Datum«
Muss vor der Aufnahme aktiviert sein Wird	nach der Aufnahme aktiviert
Das Datum (und die Uhrzeit) ist fest in das Bild integriert	Datum und Uhrzeit werden separat gespeichert
Das Datum (und die Uhrzeit) erscheint in jedem Ausdruck	Das Datum (und die Uhrzeit) wird nur auf DPOF-kompatiblen Druckern ausgegeben

Druckauftrag

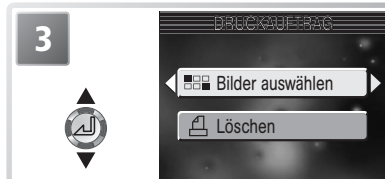
Mit der Funktion »Druckauftrag« aus dem Wiedergabemenü wird ein digitaler »Druckauftrag« für Ausgabegeräte angelegt, die das DPOF-Format (Digital Print Order Format) unterstützen (61). Um einen Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, muss die Kamera auf Wiedergabe eingestellt sein (80).



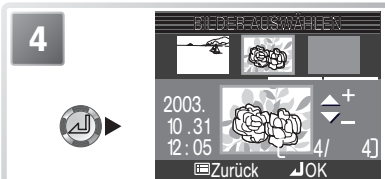
Aktivieren Sie das Wiedergabemenü.



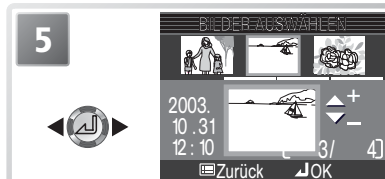
Blenden Sie das Menü »Druckauftrag« ein.



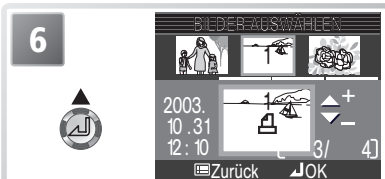
Markieren Sie die Option »Bilder auswählen«.



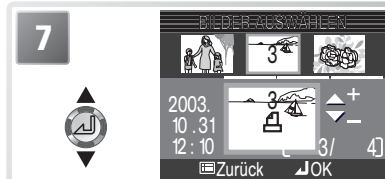
Blenden Sie den Bildindex ein.



Blättern Sie durch den Index. Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.

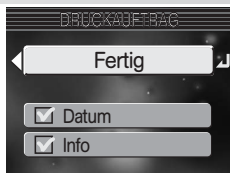


Wählen Sie das aktuelle Bild aus und setzen Sie die Anzahl der Abzüge auf »1«. Ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol  gekennzeichnet.



Falls gewünscht, ändern Sie die Anzahl der Abzüge mit dem Multifunktionswähler (max. 9). Um ein Bild wieder abzuwählen, stellen Sie die Anzahl der Abzüge auf 1 ein und drücken den Multifunktionswähler einmal nach unten. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, um weitere Bilder in den Druckauftrag aufzunehmen.

8



Wenn der Druckauftrag komplett ist, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Es erscheinen weitere Menüoptionen.

- Um bei allen Abzügen das Aufnahmedatum einzudrucken, markieren Sie »Datum« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint links neben der Option ein Häkchen ✓.
- Um bei allen Abzügen Belichtungszeit und Blende einzudrucken, markieren Sie »Info« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint links neben der Option ein Häkchen ✓.
- Um eine der beiden Optionen wieder zu deaktivieren, markieren Sie sie und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte.

Wählen Sie »Fertig« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Eingabe des Druckauftrags abzuschließen. Sie kehren anschließend zur Bildwiedergabe zurück. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die Taste ⏮.

Ändern eines Druckauftrags

Wenn Sie einen Druckauftrag angelegt haben und das in Schritt 8 gezeigte Menü erneut öffnen, werden die Optionen »Datum« und »Info« wieder zurückgesetzt.

»Datum«

Wenn Sie die Option »Datum« aktivieren, wird auf allen Abzügen, die mit DPOF-kompatiblen Druckern ausgegeben werden, das Aufnahmedatum mit gedruckt. Das gedruckte Datum stimmt natürlich nur dann mit dem tatsächlichen Aufnahmedatum überein, wenn an der Kamera zum Zeitpunkt der Aufnahme das richtige Datum und die richtige Uhrzeit eingestellt waren (📅 12).

Wenn zum Zeitpunkt der Aufnahme im Menü »Datum einbelichten« (📅 96) die Option »Datum« oder »Datum & Uhrzeit« aktiviert war, werden das Datum bzw. Datum und Uhrzeit dauerhaft in das digitale Bild integriert. Bei Bildern mit einbelichtetem Datum wird das Datum immer mit gedruckt, auch wenn die Druckausgabe auf einem Drucker erfolgt, der nicht kompatibel zum DPOF-Standard ist. Bei Bildern mit einbelichtetem Datum kann die Option »Datum« im Menü »Druckauftrag« nicht genutzt werden.

Das Symbol für Druckauftrag

Bei der Bildwiedergabe erscheint über allen Bildern, die in den aktuellen Druckauftrag aufgenommen sind, das Symbol .



3M [1 / 1]

Drucken über eine direkte USB-Verbindung

Wenn die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel UC-E6 direkt an einen Drucker angeschlossen wird, der PictBridge oder Epson USB Direct unterstützt, können die auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder auch ohne einen Computer direkt ausgedruckt werden.

Schritt 1

Auswählen des USB-Protokolls

Schritt 2

Anschließen der Kamera an den Drucker (65)

Schritt 3

Drucken ausgewählter Bilder (66) oder des Druckauftrags (68)

Auswählen des USB-Protokolls

Stellen Sie an der Kamera das richtige USB-Übertragungsprotokoll ein, **bevor** Sie die Kamera an den Drucker anschließen.

PictBridge

Wählen Sie »PTP«.

USB Direct

Wählen Sie »Mass Storage«.

1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf »SETUP« ein.

2



Markieren Sie den Menüpunkt »USB«.

3



Blenden Sie das Menü »USB« ein.

4



Markieren Sie »PTP« (PictBridge) oder »Mass Storage« (USB Direct).

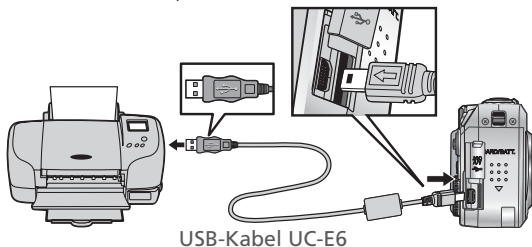
5



Bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anschließen des USB-Kabels

Vergewissern Sie sich zuerst, dass die Kamera ausgeschaltet ist, und verbinden Sie anschließend Kamera und Computer mit dem USB-Kabel UC-E6 (siehe Abbildung).



Schalten Sie die Kamera ein. Auf dem Monitor erscheint eines der folgenden Menüs.



Drucken-Menü
(PictBridge)



Drucken-Menü
(USB Direct)

Vor dem Drucken

Vergewissern Sie sich vor dem Drucken über die direkte USB-Verbindung, ob der Drucker PrintBridge oder USB Direct unterstützt. Prüfen Sie außerdem die Einstellungen des Druckers. Schlagen Sie gegebenenfalls in der Dokumentation des Druckers nach.

Konstante Stromversorgung

Um die Stromversorgung für die gesamte Dauer des Druckvorgangs sicherzustellen, sollten Sie darauf achten, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Im Zweifelsfall sollten Sie den Akku vorher aufladen oder die Kamera über das Netzadapter-Set EH-62A (optionales Zubehör) mit Strom versorgen.

PictBridge

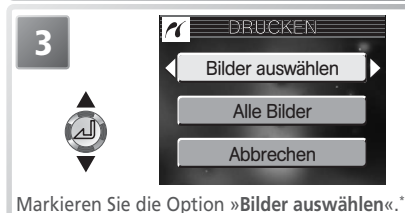
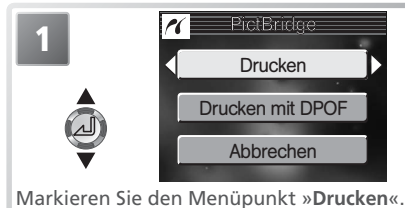
PictBridge ist ein Industriestandard, der beim direkten Ausdrucken von Bildern über die USB-Schnittstelle eine reibungslose Kommunikation der miteinander verbundenen Geräte sicherstellt.

USB Direct

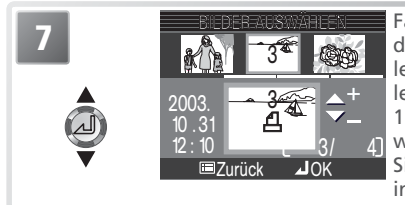
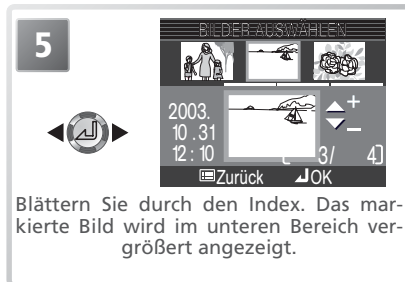
Mit Hilfe des Standards USB Direct können Digitalkameras über eine direkte USB-Kabelverbindung an einen Epson-Direct-Print-Drucker angeschlossen werden, sodass die Bilder von der Speicherkarte direkt ausgedruckt werden können.

Drucken ausgewählter Bilder

So wählen Sie Bilder zum Drucken aus und geben Sie auf dem angeschlossenen Drucker aus:



* Wenn Sie von allen Bildern auf der Speicherkarte je einen Abzug drucken möchten, können Sie auch die Option »Alle Bilder« markieren und den Multifunktionswähler nach rechts drücken.



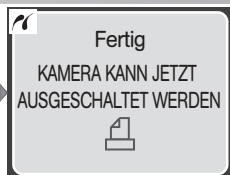
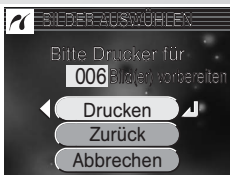
Falls gewünscht, ändern Sie die Anzahl der Abzüge mit dem Multifunktionswähler (max. 9. Um ein Bild wieder abzuwählen, stellen Sie die Anzahl der Abzüge auf 1 ein und drücken den Multifunktionswähler einmal nach unten. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, um weitere Bilder in den Druckauftrag aufzunehmen.

8



Zeigen Sie die ausgewählten Bilder an. Um zu den anderen Bildern zu blättern, drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben, unten, links oder rechts.

9



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend nach rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.

- Wählen Sie »**Beg. Druck**«, um den Druckvorgang zu starten. Um die Druckausgabe abzubrechen, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte und schalten die Kamera aus. Trennen Sie anschließend die Verbindung zwischen Kamera und Drucker.
- Wählen Sie »**Zurück**«, um zum Bildindex (siehe Schritt 4) zurückzukehren.
- Wählen Sie »**Abbrechen**«, um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken.

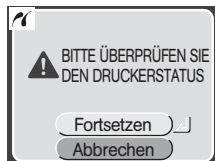
Nach dem Drucken erscheint die oben rechts gezeigte Meldung. Nun können Sie die Kamera ausschalten und die Verbindung zwischen Kamera und Drucker trennen.

Das PictBridge-Symbol

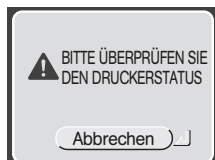
Das Symbol  wird nur angezeigt, wenn die Kamera an einen PictBridge-Drucker angeschlossen ist. Das Symbol  wird nicht angezeigt, wenn die Kamera an einen USB-Direct-Drucker angeschlossen ist.

Fehler beim Drucken

PictBridge: Wenn während des Druckens ein Fehler auftritt, erscheint die rechts abgebildete Fehlermeldung. Überprüfen Sie, ob der Drucker druckbereit ist, und schlagen Sie gegebenenfalls in der Dokumentation des Druckers nach. Der unterbrochene Druckvorgang kann fortgesetzt werden, indem Sie die Option »**Fortsetzen**« markieren und den Multifunktionswähler in der Mitte drücken. Wählen Sie die Option »**Abbrechen**«, falls Sie den Druckvorgang vollständig abbrechen möchten.



USB Direct: Wenn während des Druckens ein Fehler auftritt, erscheint die rechts abgebildete Fehlermeldung. Überprüfen Sie, ob der Drucker druckbereit ist, und schlagen Sie gegebenenfalls in der Dokumentation des Druckers nach. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt, sobald Sie den Fehler behoben haben. Wählen Sie die Option »**Abbrechen**«, falls Sie den Druckvorgang vollständig abbrechen möchten.



So drucken Sie Bilder gemäß dem aktuellen Druckauftrag aus:

1



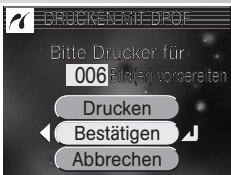
Markieren Sie den Menüpunkt »**Drucken mit DPOF**«.

2



Blenden Sie die Menüoptionen ein.

3



Markieren Sie die Option »**Bestätigen**«.
(Um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken, markieren Sie »**Abbrechen**« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte.)

4

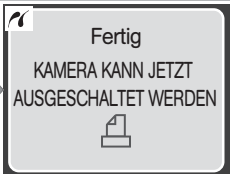


Blenden Sie den Bildindex ein. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben, unten, links oder rechts, um zu weiteren Bildern zu blättern.

5







Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend nach rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.

- Wählen Sie »**Beg. Druck**«, um den Druckvorgang zu starten. Um die Druckausgabe abzubrechen, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte und schalten die Kamera aus. Trennen Sie anschließend die Verbindung zwischen Kamera und Drucker.
- Wählen Sie »**Abbrechen**«, um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken. Nach dem Drucken erscheint die oben rechts gezeigte Meldung. Nun können Sie die Kamera ausschalten und die Verbindung zwischen Kamera und Drucker trennen.

Drucken gemäß DPOF-Druckauftrag

Die Option »**Drucken mit DPOF**« steht nur zur Verfügung, wenn bereits ein Druckauftrag angelegt wurde.

Die Menüsteuerung der Kamera

Das Aufnahmemenü

Bei manueller Aufnahmesteuerung  und bei Automatik  können im Aufnahmemenü folgende Einstellungen angepasst werden:

Option	Beschreibung	
Bildqual./-größe	Legen Sie Bildqualität und Bildgröße fest.	70–71
Weißabgleich*	Stellen Sie einen Weißabgleich ein, der der Farbe der Lichtquelle entspricht.	72–73
Serienaufnahme*	Legen Sie fest, ob beim Auslösen der Kamera eine Bildserie oder ein Einzelbild aufgenommen wird.	74–76
BSS*	Aktivieren oder deaktivieren Sie den Best-Shot-Selector.	77
Scharfzeichnen*	Legen Sie fest, in welchem Maß die Farbkontraste entlang der Konturen verstärkt werden.	78
AF-Messfeld*	Bestimmt, wie das aktive Fokussmessfeld gewählt wird.	79

* Nur bei manueller Aufnahmesteuerung .

Um das Aufnahmemenü einzublenden, stellen Sie das Funktionswählrad auf  oder  ein und drücken die Taste . So ändern Sie eine Einstellung:

1



Markieren Sie einen Menüpunkt.

2



Blenden Sie die Optionen ein.

3



Markieren Sie eine Option.

4



Aktivieren Sie die Auswahl.

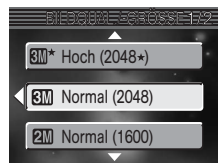
Um das Menü zu verlassen und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren, drücken Sie die Taste  erneut.

Die Menüsteuerung der Kamera

Das Aufnahmemenü

Bildqualität/Bildgröße (📷 und 📷)

Digitale Kameras speichern Fotos als Bilddateien. Die Größe der Bilddateien – und damit indirekt die Anzahl der Bilder, die auf eine Speicherkarte passen – hängt von der Bildqualität und der Bildgröße ab. Bildqualität und Bildgröße müssen vor der Aufnahme eingestellt werden. Wählen Sie eine zum Verwendungszweck passende Einstellung.



Option	Größ (Pixel)	Kompressionsrate*	Beschreibung	Format des Ausdrucks (cm)†
3M* Hoch (2048*)	2.048 × 1.536	1 : 4	Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrücke in hoher Qualität.	17 × 13
3M Normal (2048)	2.048 × 1.536	1 : 8	Ideale Einstellung für die meisten Situationen.	17 × 13
2M Normal (1600)	1.600 × 1.200	1 : 8	Durch die kleinere Bildgröße können mehr Bilder auf der Speicherkarte gespeichert werden.	14 × 10
PC PC-Monit. (1024)	1.024 × 768	1 : 8	Geeignet für Ausdrücke in kleinen Formaten (z.B. für Berichte oder Briefe) oder für die Wiedergabe auf einem Computerbildschirm (17 Zoll oder größer).	9 × 7
TV TV (640)	640 × 480	1 : 8	Geeignet für die Wiedergabe auf einem Fernseher oder einem 13-Zoll-Bildschirm; sinnvolle Einstellung für Bilder, die per E-Mail verschickt oder auf einer Webseite angezeigt werden sollen.	5 × 4

*Um den Platz auf einer Speicherkarte optimal auszunutzen, werden die Aufnahmen im komprimierten JPEG-Format gespeichert. Durch die Komprimierung wird die Qualität der Aufnahme partiell verringert. Je höher die Komprimierung, desto deutlicher kann der Verlust an Detailzeichnung sichtbar werden. Die Zahlen in der Spalte »Qualität« geben die ungefähre Komprimierungsrate der jeweiligen Einstellung an.

† Alle Angaben sind ungefähre Maße und beziehen sich auf eine Ausgabeauflösung von ca. 300 ppi.

📷 Motivprogramme

Die Einstellungen für Bildqualität/Bildgröße stehen auch im Menü der Motivprogramme (📷 24) zur Auswahl.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder bei unterschiedlichen Kombinationen von Bildqualität und Bildgröße auf einer Speicherkarte mit 16 und 256 Megabyte gespeichert werden können.

Bildqualität/Bildgröße	Speicherkarte mit 16 MB	Speicherkarte mit 256 MB
3M* Hoch (2048★)	9	160
3M Normal (2048)	17	312
2M Normal (1600)	28	503
PC PC-Monitor (1024)	63	1114
TV TV (640)	127	2229

* Alle Angaben sind ungefähre Werte. Die effektive Dateigröße hängt von der Bildbeschaffenheit ab, daher kann die Anzahl der Bilder, die gespeichert werden können, schwanken. Der Bildzähler der Kamera zeigt die Kapazität für maximal 999 Aufnahmen an, auch wenn mehr als 999 Bilder auf der eingesetzten Speicherkarte gespeichert werden können.

Speicherkapazität und Bildqualität/Bildgröße

Die auf dem Monitor angezeigte Anzahl verbleibender Aufnahmen beruht auf einer Schätzung. Da der Speicherbedarf eines komprimierten Bildes von der jeweiligen Bildbeschaffenheit abhängt, können möglicherweise auch mehr oder aber weniger Bilder auf der Speicherkarte gespeichert werden.

Dateigröße

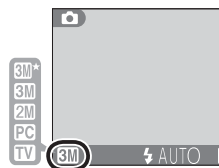
Bilder mit einer niedrigen Einstellung für »Bildqualität/-größe« eignen sich vor allem für die Übertragung übers Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite. Druckt man ein kleines Bild hingegen in einem größeren Format aus, so macht sich ein sichtbarer Qualitätsverlust bemerkbar und die Pixelstruktur wird als störendes Mosaik sichtbar.

Größe der Bilder im Ausdruck

In welcher Größe Ihre Bilder tatsächlich gedruckt werden, hängt von der effektiven Druckauflösung des Druckers ab (je höher die Auflösung des Druckers, desto kleiner werden die Bilder gedruckt).

Bildqualität/Bildgröße

Die aktuelle Einstellung für Bildqualität/Bildgröße wird in der linken unteren Ecke des Monitors angezeigt.



Weißabgleich (nur)

In welchen Farben ein Objekt Licht reflektiert, hängt neben der eigenen Farbigkeit auch vom Farbton des auffallenden Lichts ab. Das menschliche Auge passt sich automatisch an veränderte Beleuchtungssituationen an. Deshalb sehen wir ein weißes Objekt immer weiß, unabhängig davon, ob wir es bei Sonnenlicht, bei bewölktem Himmel oder bei Kunstlicht betrachten. Digitalkameras nehmen eine vergleichbare Anpassung vor. Hierzu werten sie die vom Bildsensor gelieferten Farbinformationen so aus, dass die von einer Lichtquelle verursachte Farbverschiebung in den Aufnahmen aktiv korrigiert wird und ein weißes Objekt im Foto immer noch weiß erscheint. Diese Korrektur wird als »Weißabgleich« bezeichnet.

Bei Automatik () und den Motivprogrammen erfolgt der Weißabgleich automatisch. Bei manueller Aufnahmesteuerung () kann unter folgenden Weißabgleichsprogrammen gewählt werden:



Option	Beschreibung
A-WB Automatik	Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
PRE Eigener Messwert	Die Farbe der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts gemessen werden.
 Tageslicht	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.
 Kunstlicht	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht.
 Leuchtstofflampe	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht.
 Bewölkter Himmel	Sinnvoll bei Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel.
 Blitz	Der Weißabgleich wird auf die Farbe von Blitzgeräten abgestimmt.

PRE Messwertspeicher für den Weißabgleich

Bei Mischbeleuchtung (mehrere Lichtquellen unterschiedlicher Farbe) oder bei extrem farbigem Licht (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird) empfiehlt sich die Verwendung des Messwertspeichers. Wenn Sie im Menü »WEISSABGLEICH« den Menüpunkt »Eigener Messwert« (PRE) wählen, zoomt die Kamera das Objektiv in die maximale Teleposition und es wird auf dem Monitor das rechts abgebildete Menü angezeigt.



Option	Beschreibung
Abbrechen	Aktiviert den zuletzt gemessenen Wert und legt ihn bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde.
Messen	Um einen eigenen Messwert für die Weißabgleichskorrektur zu speichern, stellen Sie ein graues Objekt (z.B. einen grauen Karton) unter der Beleuchtung auf, unter der Sie auch fotografieren möchten. Achten Sie darauf, dass das Objekt das Messfenster auf dem Monitor vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option »Messen« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Messung durchzuführen. (Die Kamera löst aus, es wird jedoch kein Bild gespeichert. Anschließend stellt die Kamera wieder die ursprüngliche Zoomposition ein.)

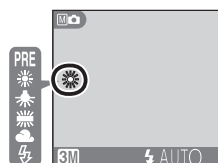
Die Menüsteuerung der Kamera

Eigener Messwert und Blitzaufnahme

Bei der manuellen Messung der vorherherrschenden Beleuchtung mit der Funktion »Eigener Messwert« wird das integrierte Blitzgerät automatisch deaktiviert. Sie können daher keinen Messwert speichern, der für Aufnahmen mit Blitzlicht geeignet ist. Verwenden Sie stattdessen die Weißabgleichseinstellung »Blitz«.

Weißabgleich

Die aktuelle Weißabgleichseinstellung wird auf dem Monitor angezeigt (nicht jedoch bei »Automatik« (A-WB)).



Das Aufnahmemenü

Serienaufnahme (nur)

Die Optionen im Menü »Serienaufnahme« legen fest, ob die Kamera beim Auslösen eine Momentaufnahme festhält, beispielsweise einen flüchtigen Gesichtsausdruck oder ein sich unvorhersehbar bewegendes Objekt, oder mit Hilfe einer Aufnahmeserie Bewegungsabläufe aufzeichnet.



Option	Beschreibung
 Einzelbild	Die Kamera belichtet mit jedem Druck auf den Auslöser eine einzige Aufnahme.*
 H-Serie	Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, löst die Kamera bis zu 3 Bilder in Serie mit einer Geschwindigkeit von 2,5 Bildern pro Sekunde* aus. Der Monitor wird für die Dauer der Serienaufnahme ausgeschaltet.
 L-Serie	Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, löst die Kamera bis zu 5 Bilder in Serie mit einer Geschwindigkeit von 1,5 Bildern pro Sekunde* aus.
 16er-Serie	Die Kamera nimmt mit jedem Betätigen des Auslösers 16 Bilder mit einer Größe von 512 × 384 Pixel und einer Geschwindigkeit von ca. 1,5 Bildern pro Sekunde in Serie auf. Die Einzelbilder werden in vier Reihen zu einer Matrix mit einer Gesamtgröße von 2.048 × 1.536 Pixel zusammengestellt. Als Einstellung für Bildqualität/Bildgröße wird automatisch »  Normal (2048) « verwendet.
 Intervall-aufn.	Die Kamera nimmt Bilder gemäß dem eingestellten Zeitintervall auf (maximal 1.800 Bilder).

* Solange das Symbol  angezeigt wird, wird die Serienaufnahme unterbrochen.

Einschränkungen bei Serienaufnahmen

Bei den Serienbildeinstellungen »H-Serie«, »L-Serie« und »16er-Serie« wird das integrierte Blitzgerät automatisch deaktiviert. Bei allen Serienbildeinstellungen außer »Einzelbild« und »Intervallaufnahme« werden die Messwerte für Fokus, Belichtung und Weißabgleich, die die Kamera für die erste Aufnahme der Serie ermittelt hat, für die übrigen Aufnahmen der Serie beibehalten. Bei Intervallaufnahmen können Sie wählen, ob die Werte für Belichtung und Weißabgleich mit der ersten Aufnahme fixiert werden ( 38, 72). Der Akustikauslöser ( 34) kann nur mit der Serienbildeinstellung »Einzelbild« kombiniert werden. Wenn der Selbstauslöser aktiviert wird ( 34) oder der Best-Shot-Selector eingeschaltet ist ( 77), wird automatisch die Einstellung »Einzelbild« gewählt.

Überprüfen der aktuellen Serienbildeinstellung

Die aktuelle Serienbildeinstellung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt (nicht bei »Einzelbild«).



Intervallaufnahmen

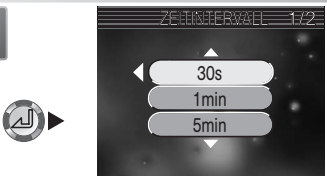
Um das in Schritt 1 gezeigte Menü einzublenden, markieren Sie im Menü »Serienaufnahme« den Menüpunkt »Intervallaufnahme« und drücken den Multifunktionswähler nach rechts.

1



Markieren Sie den Menüpunkt »Zeitintervall«.

2



Die Intervalloptionen werden eingeblendet.

3



Markieren Sie das gewünschte Zeitintervall. Zur Auswahl stehen »30 s« (30 Sekunden), »1min« (1 Minute), »5min« (5 Minuten), »10min« (10 Minuten), »30min« (30 Minuten), »60min« (60 Minuten).

4



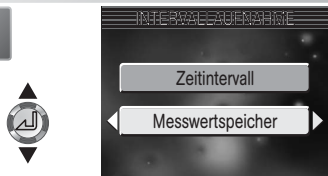
Bestätigen Sie Ihre Auswahl.

5



Kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

6



Markieren Sie den Menüpunkt »Messwertspeicher«.

7



Blenden Sie die zur Auswahl stehenden Optionen ein.

Testaufnahmen

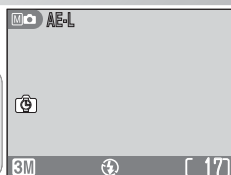
Vor dem Starten einer Intervallserie sollten Sie eine Testaufnahme belichten und das Ergebnis auf dem Monitor überprüfen.

8



Wählen Sie die Option »Ein«, wenn die für die erste Aufnahme der Serie ermittelten Werte für Belichtung und Weißabgleich fixiert und auch auf die übrigen Aufnahmen der Serie angewendet werden sollen. Bei der Einstellung »Aus« führt die Kamera vor jeder Aufnahme eine neue Belichtungs- und Weißabgleichsmessung durch. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen.

9



Die Kamera kehrt zur Aufnahmebereitschaft zurück.

10



Drücken Sie den Auslöser, um das erste Bild der Intervallserie aufzunehmen. Für die weiteren Aufnahmen löst die Kamera jeweils nach dem eingestellten Zeitintervall automatisch aus. Um die Intervallserie zu beenden, drücken Sie den Auslöser erneut. Die Intervallserie endet automatisch, wenn die Speicherkarte voll ist oder wenn die maximale Anzahl von 1.800 Aufnahmen erreicht ist.

Während der Intervallaufnahme

Während der Aufnahme einer Intervallserie blinkt die grüne Kontrollleuchte (AF). Um Akkuenergie zu sparen, schaltet sich der Monitor zwischen den einzelnen Aufnahmen aus. Zehn Sekunden vor der nächsten Aufnahme schaltet sich der Monitor wieder ein.

Konstante Stromversorgung

Um die Stromversorgung für die gesamte Dauer der Intervallaufnahme sicherzustellen, sollten Sie die Kamera über das Netzadapter-Set EH-62A (optionales Zubehör) mit Strom versorgen.

Wiedergabe

Während der Aufnahme einer Intervallserie können die Einzelbilder nicht angezeigt werden.

Datei- und Ordernamen

Für jede Intervallserie legt die Kamera einen neuen Ordner an, dessen Name sich aus einer dreistelligen Nummer und der Buchstabenfolge »INTVL« zusammensetzt (z.B. »101IN-TVL«). Die Dateinamen der Einzelbilder bestehen aus dem Buchstabenkürzel »DSCN« und einer fortlaufenden vierstelligen Nummer (z.B. »DSCN0001«; beginnend bei »0001«).

Belichtungs-Messwertspeicher

Wenn unter der Option »Messwertspeicher« die Einstellung »Ein« gewählt ist, wird die Anzeige »AE-L« auf dem Monitor gelb hervorgehoben, um darauf hinzuweisen, dass die Werte für Belichtung und Weißabgleich mit der ersten Aufnahme fixiert werden. Nach der ersten Aufnahme der Serie wechselt die Farbe der Anzeige auf weiß.



Best-Shot-Selector (nur)

Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bei aktivierter Funktion »BSS« (Best-Shot-Selector) bis zu zehn Bilder in Serie auf und speichert sie zunächst im Pufferspeicher. Nach beendeter Aufnahme wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (das Bild mit dem höchsten Detailkontrast) und speichert nur dieses auf der Speicherkarte. Die BSS-Funktion ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein unabsichtliches oder unvermeidbares Bewegen der Kamera während der Aufnahme zu verwackelten Bildern führen würde. Eine hohe Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe ist vor allem gegeben, wenn:

- das optische Zoom in der maximalen Teleposition steht,
- die Aufnahmedistanz besonders kurz ist (Makrofotografie) oder
- das Blitzgerät trotz schwachem Umgebungslicht ausgeschaltet ist.



Option	Beschreibung
Aus	Der Best-Shot-Selector ist ausgeschaltet und die normalen Aufnahmeeinstellungen sind aktiv. 
Ein	Der Best-Shot-Selector ist eingeschaltet. Der Blitz wird automatisch deaktiviert. Die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden gespeichert und auf alle Aufnahmen der BSS-Serie angewendet. 

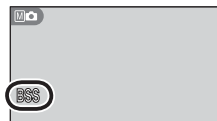
Die Menüsteuerung der Kamera

Einschränkungen für den Best-Shot-Selector

Wenn sich die Bildkomposition während der Aufnahme einer BSS-Serie verändert oder sich das Motiv bewegt, erzielt die BSS-Funktion möglicherweise kein zufrieden stellendes Ergebnis. Der Best-Shot-Selector kann nicht mit dem Selbstauslöser ( 34) oder mit Serienbildfunktionen (außer »Einzelbild«;  74) kombiniert werden.

Überprüfen der aktuellen BSS-Einstellung

Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige »BSS«.



Das Aufnahmemenü

Scharfzeichnung (nur)

Nach einer Aufnahme verstärkt die Kamera die Konturen (Farbkontraste) im Bild, um einen schärferen Gesamteindruck zu erreichen. Da die Scharfzeichnung erst während des Speichervorgangs ausgeführt wird, wird die Wirkung der Scharfzeichnungsfunktion nicht auf dem Monitor bzw. im Sucher wiedergegeben. Bei manueller Aufnahmesteuerung  können Sie mit der Funktion »**Scharfzeichnung**« die Stärke der Scharfzeichnung selbst bestimmen. Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl.



Option	Beschreibung
 Automatik	Die Kamera optimiert den Farbkontrast an Konturen. Die Stärke der Scharfzeichnung hängt von der jeweiligen Bildbeschaffenheit ab.
 Starker	Die Farbkontraste an Konturen werden deutlich verstärkt.
 Normal	Die Farbkontraste an Konturen werden bei allen Bildern mit denselben Standardwerten verstärkt.
 Schwächer	Die Farbkontraste an Konturen werden nur schwach verstärkt (schwächer als bei normaler Scharfzeichnung).
 Aus	Es erfolgt keine Scharfzeichnung.

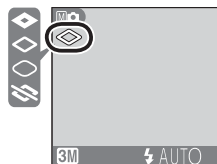
Die Menüsteuerung der Kamera

Nachbearbeitung von Aufnahmen

Für Bilder, die später am Computer nachbearbeitet werden sollen, wird die Einstellung »**Aus**« empfohlen.

Überprüfen der eingestellten Stärke für die Scharfzeichnung

Die gewählte Stärke für die Scharfzeichnung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt (außer bei der Einstellung »**Automatik**«).



Das Aufnahmemenü

AF-Messfeldsteuerung (nur)

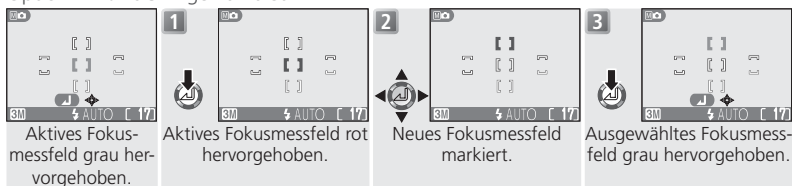
Bei Automatik  und einigen Motivprogrammen stellt die Kamera automatisch auf das Objekt im mittleren Fokusmessfeld (Markierung im Sucher) scharf. Bei manueller Aufnahmesteuerung  können alle fünf Messfelder genutzt werden, sodass Sie auch ohne den Autofokus-Messwertspeicher auf ein Objekt außerhalb der Bildmitte fokussieren können. Mit der Option »AF-Messfeld« legen Sie fest, auf welche Weise das Autofokus-Messfeld gewählt wird.



Option	Beschreibung
 Auto-matisch	Die Kamera fokussiert automatisch in dem Messfeld, in dem sich das Objekt befindet, das der Kamera am nächsten ist. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, wird das aktive Messfeld auf dem Monitor angezeigt. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn die Bewegungen des Motivs nicht vorhersehbar sind oder wenn zur Bildgestaltung nur wenig Zeit zur Verfügung steht.
 Manuell	Das Fokusmessfeld kann mit dem Multifunktionswähler manuell vorgewählt werden. Die Belichtungsmessung wird nur im aktiven Messfeld vorgenommen (Fokusmessfeld-Spotmessung). Die manuelle Messfeldvorwahl ist eine sinnvolle Alternative zum Autofokus-Messwertspeicher  20, vor allem wenn sich das Motiv kaum bewegt und nicht in der Bildmitte befindet.
 Aus	Die Kamera fokussiert automatisch im mittleren Fokusmessfeld (Markierung im Sucher). Auf dem Monitor werden keine Messfeldmarkierungen angezeigt. Diese Einstellung kann mit dem Autofokus-Messwertspeicher kombiniert werden, um auf ein Motiv scharf zu stellen, das sich nicht in der Bildmitte befindet  20.

Manuelle Messfeldvorwahl

So wählen Sie ein Fokusmessfeld manuell vor, wenn im Menü »AF-Messfeld« die Option »Manuell« gewählt ist:



Solange das aktive Fokusmessfeld rot hervorgehoben wird, können Sie keine Einstellungen für Blitz, Selbstauslöser/Akustikauslöser, Makroaufnahmen oder Belichtungskorrektur vornehmen. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das hervorgehobene Messfeld zu bestätigen. Anschließend können Sie die Kamerafunktionen wie gewohnt einstellen.

Einschränkungen bei der Messfeldvorwahl

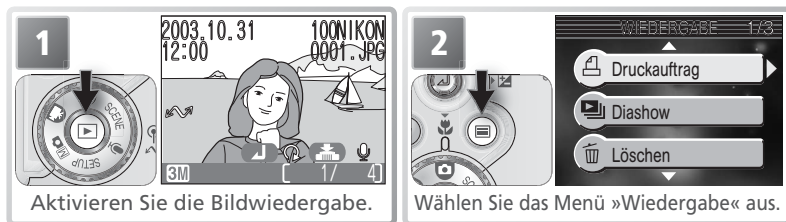
Bei ausgeschaltetem Monitor und bei aktiviertem Digitalzoom  16) ist keine manuelle Messfeldvorwahl möglich. In diesen Fällen fokussiert die Kamera automatisch im mittleren Messfeld.

Das Wiedergabemenü

Das Wiedergabemenü enthält folgende Optionen:

Option	Beschreibung	
Druckauftrag	Wählt Bilder für die Ausgabe auf einem DPOF-kompatiblen Drucker aus. Dabei können die Anzahl der Kopien und die Einbelichtung der Aufnahmedaten festgelegt werden.	62–63
Diashow	Startet eine automatisch ablaufende Diashow aller Bilder der Speicherkarte.	81–83
Löschen	Löscht alle oder ausgewählten Bilder.	84–85
Schützen	Schützt ausgewählte Bilder vor versehentlichem Löschen.	86
Autotransfer	Wählt alle oder bestimmte Bilder für die automatische Übertragung zum Computer aus. Die automatische Transferkennzeichnung kann ein- und ausgeschaltet werden.	87–88
Bildeffekte	Erstellt vom aktuellen Bild eine Bildkopie und wendet einen Bildeffekt wie Graustufen oder Sepia an.	89
Kompaktbild	Erstellt vom aktuellen Bild ein Kompaktbild.	90
Film bearbeiten	Entfernt Bilder am Anfang und am Ende einer Filmsequenz, um die Sequenz zu kürzen.	50–51

So blenden Sie das Menü »Wiedergabe« ein:



Drücken Sie die Taste  erneut, um das Menü zu verlassen und zur Bildwiedergabe zurückzukehren.

Diashow

Mit dieser Funktion können die Bilder in einer automatisch ablaufenden Präsentation wiedergegeben werden, bei der jedes Bild etwa drei Sekunden lang angezeigt wird.

Option	Beschreibung
 Alle Bilder	Zeigt alle Bilder in der Reihenfolge der Aufnahme.
 Bilder auswählen	Zeigt ausgewählte Bilder in einer festgelegten Reihenfolge.



Präsentation aller Bilder in der Reihenfolge der Aufnahme

1




Markieren Sie »**Alle Bilder**«.

2




Der Startbildschirm wird angezeigt.

3




Markieren Sie »**Start**«.

4




Die Präsentation wird gestartet.

Die Menüsteuerung der Kamera

Wiederholen

Wenn im Menü der Diashow die Option »**Wiederholen**« gewählt ist, wird die gesamte Diashow jedes Mal, wenn ihr Ende erreicht ist, erneut von Anfang an wiedergegeben (»Endlosschleife«). Um die Wiederholung ein- oder auszustellen, markieren Sie »**Wiederholen**« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Wenn die Wiederholung aktiviert ist, erscheint ein Häkchen vor der Option.



Das Wiedergabemenü

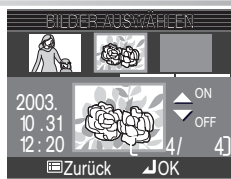
■ ■ ■ Präsentation ausgewählter Bilder in einer festgelegten Reihenfolge

1



Markieren Sie »Bilder auswählen«.

2



Blenden Sie die Auswahlseite ein.

3



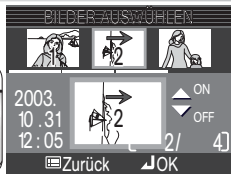
Blättern Sie durch den Index. Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.

4



Wählen Sie das Bild aus. Die Kamera kennzeichnet ausgewählte Bilder mit der Positionsnummer in der Bildreihenfolge. Wenn Sie das Bild in der Reihenfolge verschieben möchten, drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten. Um ein ausgewähltes Bild wieder aus der Diashow zu entfernen, drücken Sie den Multifunktionswähler so lange nach unten, bis keine Positionsnummer mehr angezeigt wird.

5



Drücken Sie die Taste **W** um das Bild um 90° nach links zu drehen, oder die Taste **T**, um es um 90° nach rechts zu drehen. Filmsequenzen können nicht gedreht werden. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um weitere Bilder zu drehen. Um den Index zu verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie die Taste **⏏**.

6



Der Startbildschirm wird angezeigt. Starten Sie die Präsentation wie in den Schritten 3 bis 4 des Abschnitts »Präsentation aller Bilder in der Reihenfolge der Aufnahme« beschrieben (81).

Während der Diashow stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Anhalten der Diashow (Pause)		Das rechts gezeigte Menü erscheint. Wenn Sie die Diashow an der gestoppten Stelle fortsetzen möchten, markieren Sie die Option » Fortsetzen « und drücken den Multifunktionswähler nach rechts. Markieren Sie die Option » Beenden « und drücken Sie den Multifunktionswähler nach rechts, um die Diashow zu beenden.
Blättern zum nächsten Bild		Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum nächsten Bild zu blättern. Wenn Sie dann den Multifunktionswähler unten drücken, können Sie schnell vorwärts durch die Diashow blättern.
Blättern zum vorherigen Bild		Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um zum vorherigen Bild zu blättern. Wenn Sie dann den Multifunktionswähler unten drücken, können Sie schnell rückwärts durch die Diashow blättern.
Beenden der Diashow		Drücken Sie die MENU-Taste, um die Diashow zu beenden. Sie kehren damit zur Bildwiedergabe zurück.

Nach dem Ende einer Diashow wird das rechts abgebildete Menü angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um eine Option zu markieren, und anschließend nach rechts, um die Auswahl zu bestätigen:

- **Beenden:** Beendet den Diashowmodus. Sie kehren anschließend zum Wiedergabemenü zurück
- **Fortsetzen:** Gibt die Diashow erneut von Anfang an wieder



Ruhezustand

Wenn während der Wiedergabe einer Diashow über einen Zeitraum von 30 Minuten keine weitere Eingabe erfolgt, wird der Ruhezustand aktiviert.

Kompaktbilder und Filmsequenzen

Kompaktbilder ( 90) können in einer Diashow nicht wiedergegeben werden. Von Filmsequenzen wird jeweils das erste Einzelbild der Sequenz als Standbild wiedergegeben.

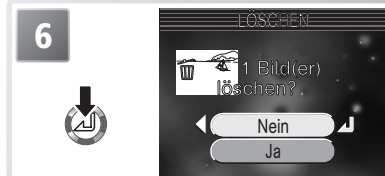
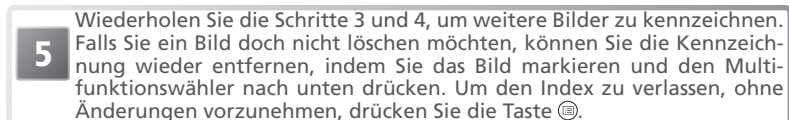
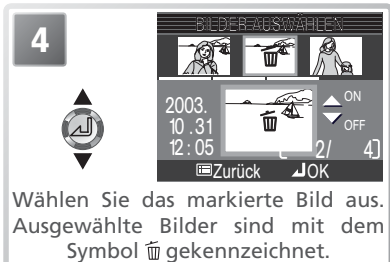
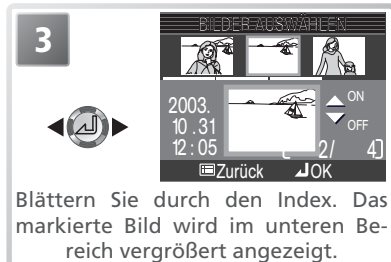
Löschen

Das Menü »Löschen« enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
 Bilder auswählen	Löscht ausgewählte Aufnahmen.
 Alle Bilder	Löscht alle Aufnahmen.



Löschen ausgewählter Bilder



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um die Bilder zu löschen, »Nein«, wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren wollen, ohne Bilder zu löschen.

Löschen aller Bilder

1



Markieren Sie »**Alle Bilder**«.

2



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »**Ja**«, um die Bilder zu löschen, »**Nein**«, wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren wollen, ohne Bilder zu löschen.

Vor dem Löschen

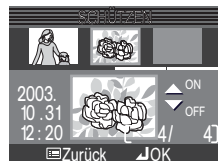
Bitte beachten Sie, *dass einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können*. Bilder, die Sie aufbewahren möchten, sollten Sie vor dem Löschen auf die Festplatte des Computers übertragen ( 57).

Geschützte Bilder

Bilder, die mit dem Symbol  gekennzeichnet sind, sind geschützt und können nicht zum Löschen ausgewählt werden ( 86).

Schutz vor versehentlichem Löschen

Mit der Funktion »Schützen« lassen sich Aufnahmen vor einem versehentlichen Löschen schützen. Geschützte Bilder lassen sich weder mit der -Taste noch mit den Optionen im Menü »Löschen« löschen. Bitte beachten Sie jedoch, dass beim Formatieren der Speicherkarte auch geschützte Aufnahmen unwiderruflich gelöscht **werden**.



1



Blättern Sie durch den Index. Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.

2



Wählen Sie das markierte Bild aus. Ausgewählte Bilder sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.

3

Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um weitere Bilder zu kennzeichnen. Falls Sie ein Bild doch nicht schützen möchten, können Sie die Kennzeichnung wieder entfernen, indem Sie das Bild markieren und den Multifunktionswähler nach unten drücken. Um den Index zu verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie die Taste .

4



Lassen Sie die Transferkennzeichnung wirksam werden.

Das Schützen-Symbol

Während der Bildwiedergabe wird bei geschützten Bildern ein Schlüsselsymbol angezeigt.



↗ Automatischer Bildtransfer

Mit der Funktion »**Autotransfer**« können Sie Bilder für die Übertragung zum Computer freigeben und die automatische Transferkennzeichnung ein- und ausschalten.



Option	Beschreibung
↗ Alle Bilder	Alle Bilder auf der Speicherkarte werden mit dem Transfersymbol gekennzeichnet. Wenn neue Bilder aufgenommen werden, während diese Option aktiv ist, werden die neuen Bilder automatisch mit dem Transfersymbol gekennzeichnet.
↘ Kein Bild	Hebt die Transferkennzeichnung für alle Bilder auf der Speicherkarte auf. Wenn neue Bilder aufgenommen werden, während diese Option aktiv ist, werden die neuen Bilder nicht mit dem Transfersymbol gekennzeichnet.
📄 Bilder auswählen	Kennzeichnet ausgewählte Bilder mit dem Transfersymbol.

✍ Freigabe aller Bilder für den Autotransfer

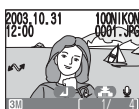
Bitte beachten Sie, dass nicht mehr als 999 Bilder auf der Speicherkarte freigegeben werden können. Wenn auf der Speicherkarte mehr als 999 Bilder vorhanden sind und alle Bilder übertragen werden sollen, müssen Sie entweder die Bilder in Nikon View auswählen oder die Bilder in mehreren Durchgängen mit maximal 999 Bildern per Durchgang übertragen.

Mit der COOLPIX 3700 können Sie keine Bilder automatisch zum Computer übertragen, die mit einer anderen Nikon-Digitalkamera für den Autotransfer freigegeben (gekennzeichnet) wurden. Bitte wählen Sie diese Bilder erneut mit der COOLPIX 3700 für den Autotransfer aus. Bilder, die mit einer anderen Nikon-Digitalkamera ausgeblendet wurden, können zwar mit der COOLPIX 3700 angezeigt werden, es ist jedoch nicht möglich, diese Bilder für den Autotransfer freizugeben. Übertragen Sie die ausgeblendeten Bilder in diesem Fall mit Nikon View. Nähere Informationen zur Bildübertragung mit Nikon View finden Sie im *Nikon-View-Referenzhandbuch* (auf CD-ROM).

✍ Das Transfersymbol ↗

Für den Transfer ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol ↗ gekennzeichnet.

Einzelbilddarstellung



Indexdarstellung



Wenn Sie die Kamera mit dem USB-Kabel UC-E6 an einen Computer anschließen und für den Transfer der Bilder mit Transfertaste  starten, werden nur Bilder übertragen, die mit dem Transfersymbol ↗ gekennzeichnet sind. Bitte beachten Sie, dass Sie unter Mac OS X 10.1.2 die Bilder nicht mit der Transfertaste  übertragen können. Übertragen Sie in diesem Fall die Bilder mit Nikon View.

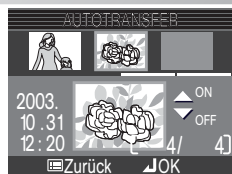
Auswählen von Bildern für den Transfer

1



Markieren Sie »Bilder auswählen«.

2



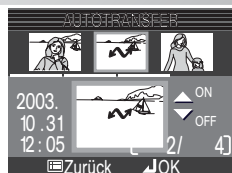
Blenden Sie die Auswahlseite ein.

3



Blättern Sie durch den Index. Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.

4



Wählen Sie das markierte Bild aus. Ausgewählte Bilder sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.

5

Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um weitere Bilder zu kennzeichnen. Falls Sie ein Bild doch nicht übertragen möchten, können Sie die Kennzeichnung wieder entfernen, indem Sie das Bild markieren und den Multifunktionswähler nach unten drücken. Um den Index zu verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie die Taste .

6



Lassen Sie die Transferkennzeichnung wirksam werden.

Bildeffekte

Um auf ein Bild einen Bildeffekt anzuwenden, zeigen Sie es in der Einzelbilddarstellung an (oder markieren es im Bildindex) und wählen anschließend im Wiedergabemenü den Menüpunkt »**Bildeffekte**«.



Option	Beschreibung
 Haloeffekt	Es wird eine Kopie des aktuellen Bilds erzeugt, in deren Bildmitte das Motiv scharf abgebildet wird, während die übrigen Bildbereiche aufgehellt und weich gezeichnet erscheinen.
 Sterneffekt	Es wird eine Kopie des aktuellen Bilds im Graustufenmodus (Schwarz-weiß) gespeichert.
 Sepia	Es wird eine Kopie des aktuellen Bilds im Sepiamodus gespeichert.

1



Markieren Sie die gewünschte Option.



2



Bild mit diesem Effekt als Kopie speichern?

◀ Nein
Ja ▶

Eine Sicherheitsabfrage erscheint. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um eine Option zu markieren, und dann in der Mitte, um die gewünschte Option zu aktivieren:

- **Ja:** Erzeugt eine Bildkopie und wendet den Bildeffekt auf die Kopie an
- **Nein:** Schließt das Menü, ohne eine Bildkopie anzulegen. Es wird kein Bildeffekt angewendet

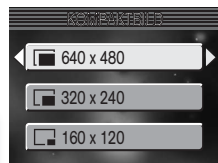
Bildeffekte werden nicht auf die Originaldatei (sie bleibt unverändert), sondern auf eine Bildkopie angewendet. Die Bildkopien werden auf der Speicherkarte als separate JPEG-Dateien gespeichert (die Kompressionsrate beträgt ungefähr 1:8). Datum und Uhrzeit der Aufnahme werden vom Original übernommen. Die Dateinamen von Bildkopien mit angewendetem Bildeffekt haben die Form »FSCNnnnn.JPG«, wobei »nnnn« für eine vierstellige Bildnummer steht, die von der Kamera automatisch vergeben wird (die Kamera addiert zur höchsten bisher vergebenen Nummer im aktuellen Ordner 1 hinzu). Bildkopien mit angewendetem Bildeffekt sind vollkommen unabhängig von ihrem Original und können separat modifiziert oder gelöscht werden.

Angewendete Bildeffekte

Bildkopien, die einen angewendeten Bildeffekt enthalten, werden mit anderen Nikon-Digitalkameras möglicherweise nicht korrekt auf dem Monitor der Kamera angezeigt oder zum Computer übertragen. Auf Filmsequenzen und Bildkopien (Kompaktbilder, freigestellte Ausschnitte und angewendete Bildeffekte) können keine Bildeffekte angewendet werden.

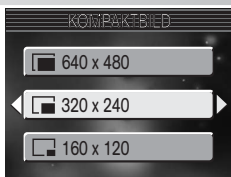
Das Kompaktbild

Um von einem Bild ein Kompaktbild zu erstellen, zeigen Sie es in der Einzelbilddarstellung an (oder markieren es im Bildindex) und wählen anschließend im Wiedergabemenü den Menüpunkt »Kompaktbild«.



Option	Beschreibung
 640 x 480	Ideal für die bildschirmfüllende Anzeige auf einem Fernsehmonitor.
 320 x 240	Diese Bildgröße ist optimal geeignet für die Veröffentlichung auf einer Webseite.
 160 x 120	Diese Bildgröße ist ideal für die Versendung per E-Mail.

1



Markieren Sie die gewünschte Option.

2



Beschnittenes Bild wie angezeigt speichern?

<

Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um ein Kompaktbild zu erstellen, markieren Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen, ohne ein Kompaktbild zu erstellen.

Kompaktbilder werden auf der Speicherkarte als separate JPEG-Dateien gespeichert (die Kompressionsrate beträgt ungefähr 1:16). Die Originaldatei wird dadurch nicht verändert. Datum und Uhrzeit der Aufnahme werden vom Original übernommen. Die Dateinamen von Kompaktbildern haben die Form »SSCnnnn.JPG«, wobei »nnnn« für eine vierstellige Bildnummer steht, die von der Kamera automatisch vergeben wird (die Kamera addiert zur höchsten bisher vergebenen Nummer im aktuellen Ordner 1 hinzu). Bildkopien mit angewendetem Bildeffekt sind vollkommen unabhängig von ihrem Original und können separat modifiziert oder gelöscht werden. Bei der Bildwiedergabe werden Kompaktbilder durch einen grauen Rahmen gekennzeichnet. In der Einzelbilddarstellung wird zusätzlich das Symbol der jeweiligen Bildgröße (,  oder ) angezeigt.

Kompaktbilder

Kompaktbilder werden mit anderen Nikon-Digitalkameras möglicherweise nicht korrekt auf dem Monitor der Kamera angezeigt oder zum Computer übertragen. Von Filmsequenzen, gedrehten Bildern, Kompaktbildern und Bildkopien (freigestellte Ausschnitte und angewendete Bildeffekte) können keine Kompaktbilder erstellt werden.

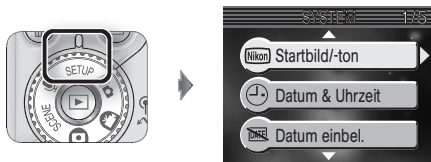
Das Systemmenü

Das Systemmenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	8
Startbild/-ton	Einstellungen für das Begrüßungsbild und den Begrüßungston beim Einschalten der Kamera.	92–93
Datum & Uhrzeit	Einstellen von Datum und Uhrzeit sowie der Zeitzone für Wohnort und Reiseziel.	13, 94–95
Datum einbel.	Belichten Sie das Aufnahmedatum oder die Uhrzeit in das Bild ein.	96
Helligkeit	Stellt die Helligkeit des Monitors ein.	97
Sound	Einstellungen für Hinweistöne und Lautstärke.	97
Akustikauslöser	Legt die Lautstärke-Empfindlichkeit (Schwellenwert) für den Akustikauslöser fest.	98
Ausschaltzeit	Bestimmt wie lange der Monitor eingeschaltet bleiben soll, bevor er sich automatisch ausschaltet, um Strom zu sparen.	98
Formatieren	Formatiert die Speicherkarte für die Verwendung in der Kamera.	99
Sprache/Language	Dient zur Auswahl der Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera.	99
USB	Einstellungen für die Übertragung der Bilder zum Computer und für den direkten Druck auf Pict-Bridge- oder Epson-USB-Direct-Druckern.	58, 64
Videonorm	Einstellen der für die Videoausgabe erforderlichen Videonorm aus »NTSC« oder »PAL«).	99
Zurücksetzen	Setzt die Einstellungen der Kamera auf die Werkseinstellungen zurück.	100
Firmware-Version	Zeigt die Versionsnummer der installierten Firmware an.	101

Die Menüsteuerung der Kamera

Um das Systemmenü einzublenden, stellen Sie das Funktionswählrad auf **SETUP** ein.



Um das Systemmenü wieder auszublenden, wählen Sie am Funktionswählrad eine andere Einstellung.

Das Systemmenü

Startbildschirm

In diesem Menü können Sie das Begrüßungsbild und den Begrüßungston festlegen, die beim Einschalten der Kamera wiedergegeben werden.



Bild auswählen

Mit dieser Option können Sie auswählen, welches Startbild direkt nach dem Einschalten der Kamera angezeigt wird.



Option	Beschreibung
Kein Startbild	Beim Einschalten der Kamera wird kein Startbild angezeigt.
Nikon	Beim Einschalten der Kamera wird das rechts gezeigte Bild angezeigt. 
Animation	Beim Einschalten der Kamera wird die rechts gezeigte Animation wiedergegeben. 
Eigenes Bild	In einem Index kann eines der auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder als Startbild ausgewählt werden. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach links oder nach rechts, um das gewünschte Bild zu markieren, und anschließend in der Mitte, um es auszuwählen. Wenn Sie den Index verlassen möchten, ohne ein neues Startbild auszuwählen, drücken Sie die Taste (Zurück). 

Startsound

Wenn die Kamera beim Einschalten kein Tonsignal wiedergeben soll, wählen Sie für die Option »**Startsound**« die Einstellung »**Aus**«. Wenn die Einstellung »**Ein**« gewählt ist, wird der Startsound bei jedem Einschalten der Kamera wiedergegeben, auch wenn unter »**Bild auswählen**« die Option »**Kein Startbild**« gewählt wurde.

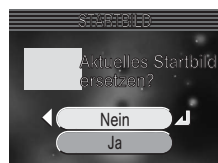


Kompaktbilder und Ausschnittvergrößerungen

Bilder, deren Größe mit den Funktionen »**Kompaktbild**« oder »**Bild beschneiden**« verändert wurden, lassen sich nur als Startbild auswählen, wenn ihre Größe mindestens 640 × 480 Pixel beträgt.

Ersetzen eines Startbilds

Wenn Sie bereits zu einem früheren Zeitpunkt ein eigenes Startbild festgelegt haben und die Funktion »**Bild auswählen**« erneut aufrufen, erscheint die rechts abgebildete Abfrage auf dem Monitor. Wählen Sie »**Ja**«, um das aktuelle Startbild durch das ausgewählte Bild zu ersetzen, oder »**Nein**«, um das bisherige Startbild beizubehalten.



Datum & Uhrzeit

Mit dieser Option können Sie die Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit einstellen und die Zeitzonen für den eigenen Wohnort und für ein beliebiges Reiseziel auswählen.

Datum und Uhrzeit

Unter dem Menüpunkt »Datum & Uhrzeit« können Sie die Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit einstellen (siehe »Erste Schritte: Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit«  13).



Zeitzone

Die Kamera kann Datum und Uhrzeit für zwei Zeitzonen anzeigen: für die Zeitzone Ihres Wohnortes und für die Zeitzone Ihres Aufenthaltsortes auf Reisen.

(Wohnort-Zeitzone)

Wenn die Kamera Datum und Uhrzeit der Zeitzone Ihres Wohnortes anzeigen soll, markieren Sie die Option  und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Um einen neuen Wohnort auszuwählen, markieren Sie  und drücken den Multifunktionswähler nach rechts. Gehen Sie anschließend wie folgt vor:



Die ausgewählte Zeitzone wird mit einem Punkt markiert.

1



Der ausgewählte Ort ist mit einem Punkt gekennzeichnet.

2



Wählen Sie die Zeitzone.*

3



Kehren Sie zum Menü »Zeitzone« zurück.

* Für das Reiseziel kann nicht dieselbe Zeitzone ausgewählt werden wie für den Wohnort  108).

➔ (Reise-Zeitzone)

Wenn die Kamera Datum und Uhrzeit der Zeitzone der Reise-Zeitzone anzeigen soll, markieren Sie die Option ➔ und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Solange die Reise-Zeitzone ausgewählt ist, erscheint bei Aufnahmebereitschaft der Kamera auf dem Monitor das Symbol ➔ (siehe Abbildung). Um die Zeitzone Ihres momentanen Aufenthaltsortes auszuwählen, markieren Sie ➔ und drücken den Multifunktionswähler nach rechts. Gehen Sie anschließend wie auf der vorherigen Seite beschrieben vor.



Sommerzeit

Sie können die Kamera auf Sommerzeit umstellen (und wieder auf Winterzeit zurückstellen), ohne Datum und Uhrzeit verändern zu müssen. Wählen Sie dazu die Option »Sommerzeit« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Bei aktivierter Sommerzeit wird die Uhr automatisch um eine Stunde vorgestellt.

Die Kamera unterstützt folgende Zeitzone:

GMT +/-	Ort
GMT -11	Midway, Samoa
GMT -10	Hawaii, Tahiti
GMT -9	Alaska, Anchorage
GMT -8 PST (PDT):	Vancouver
GMT -7 MST (MDT):	La Paz
GMT -6 CST (CDT):	Mexico City
GMT -5 EST (EDT):	Toronto, Lima
GMT -4	Caracas, Manaus
GMT -3	Buenos Aires, San Paulo
GMT -2	Fernando de Noronha
GMT -1	Azores
GMT	London, Casablanca

GMT +/-	Ort
GMT +1 (MEZ)	Berlin, Paris, Madrid
GMT +2	Athens, Helsinki
GMT +3	Moscow, Nairobi
GMT +4	Abu Dhabi, Dubai
GMT +5	Islamabad, Karachi
GMT +6	Colombo, Dhaka
GMT +7	Bangkok, Jakarta
GMT +8	Beijing, Hong Kong, Singapur
GMT +9	Tokio, Seoul
GMT +10	Sydney, Guam
GMT +11	Neukaledonien
GMT +12	Auckland, Fidschi

Zeitzonen

Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind, kann keine Zeitzone ausgewählt werden.

Es werden nur Zeitzonen unterstützt, die um eine ganze Anzahl von Stunden gegenüber der Greenwicher Zeit (GMT) versetzt sind. Zeitzonen mit einem Versatz von einer halben oder einer viertel Stunde (wie beispielsweise in Afghanistan, Zentralaustralien, Indien, im Iran, in Nepal oder Neufundland) werden nicht unterstützt. Stellen Sie in diesem Fall die Uhr der Kamera auf die lokale Zeit ein (🔧 13).

Datumsstempel

Mit der Funktion »**Datumsstempel**« können Aufnahme- datum und -uhrzeit in die Aufnahme einbelichtet werden. Ist die Funktion aktiviert, wird das Bild nach der Aufnahme mit dem einbelichteten Datumsstempel auf die Speicher- karte übertragen. Eine nachträgliche Einbelichtung von Aufnahmedatum oder Aufnahmeuhrzeit, beispielsweise für den Ausdruck der Bilder, kann mit dieser Funktion nicht vorgenommen werden.



Option	Beschreibung
Aus	Weder Datum noch Uhrzeit werden einbelichtet.
Datum	In der rechten unteren Ecke des Bilds wird das Datum der Aufnahme einbelichtet.
Datum & Uhrzeit	In der rechten unteren Ecke des Bilds werden Datum und Uhrzeit der Aufnahme einbelichtet.

Bildqualität/Bildgröße

Bei der Einstellung »**TV (640)**« für Bildqualität und Bildgröße ist das einbelichtete Datum möglicherweise schlecht zu lesen. Wählen Sie die Einstellung »**PC-Monitor (1024)**« oder eine höhere Einstellung (70).

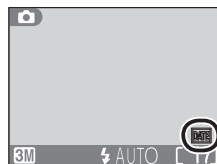
Einschränkungen für die Datumseinbelichtung

Bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen (43), bei Aufnahmen mit den Motivprogrammen »**Sport und Action**« (29) und »**Panorama-Assistent**« (29), und bei der Serienbildeinstellung »**H-Serie**« (74) wird die Datumseinbelichtung automatisch deaktiviert.

Datumseinbelichtung

Die einbelichteten Aufnahmedaten werden dauerhaft in das digitale Bild integriert und erscheinen daher auf jedem Abzug des Bilds, unabhängig von den Einstellungen im Menü »**Druckauftrag**«. Wenn die Datumseinbelichtung aktiviert ist, erscheint bei Aufnahmebereitschaft die Anzeige DATE auf dem Monitor. Überprüfen Sie vor der Aufnahme, ob Datum und Uhrzeit der Kamera korrekt eingestellt sind.

Das Datum wird in dem Format einbelichtet, das im Menü »Datum & Uhrzeit« festgelegt ist. Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind (12–13), kann die Datumseinbelichtung nicht aktiviert werden.



Druckauftrag

Mit der Funktion »**Druckauftrag**« können Aufnahmedatum und -uhrzeit auch dann in einen Abzug einbelichtet werden, wenn die Funktion »**Datumsstempel**« deaktiviert wurde (Option »**Aus**«) (62–63).

Helligkeit

Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um die Helligkeit der Monitoranzeige zu erhöhen oder zu verringern. Die aktuelle Helligkeit wird auf der Skala angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die aktuelle Einstellung zu übernehmen. Um zum Systemmenü zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler nach links.



Sound

In diesem Menü können Sie die Hinweistöne der Kamera einstellen.



Option	Beschreibung	
Tastentöne	Wenn diese Option auf »Ein« eingestellt ist, gibt die Kamera bei folgenden Aktionen ein Tonsignal aus: beim Löschen von Dateien, beim Formatieren der Speicherkarte, beim Auftreten von Fehlern, bei leerem Akku, beim Wählen einer anderen Einstellung mit dem Funktionswählrad und wenn beim Drücken des Auslösers nicht genügend Speicherplatz auf der Speicherkarte vorhanden ist.	
Auslösesignal	Wählen Sie mit dieser Option den Sound aus, der beim Drücken des Auslösers über den eingebauten Lautsprecher wiedergegeben wird. Bei der Einstellung »Aus« löst die Kamera geräuschlos aus. Bei Aufnahmen mit dem Motivprogramm  (»Sport und Action«,  29), bei Serienaufnahmen (nicht bei »Einzelbild«,  74) und bei aktiviertem Best-Shot-Selector ( 77) wird unabhängig von der gewählten Einstellung kein Auslösesignal wiedergegeben.	
Lautstärke	Stellen Sie mit dieser Option die Wiedergabelautstärke des integrierten Lautsprechers ein. Zur Auswahl stehen die Lautstärken »3« (maximal), »2« (mittel) und »1« (niedrig). Bei »Aus« ist der Lautsprecher stumm geschaltet und es werden weder Audioaufzeichnungen noch das Auslösesignal wiedergegeben.	

Lautstärke

Eine Anpassung der Lautstärke während der Wiedergabe von Sprachnotizen ( 55), Tonsequenzen ( 41–42) oder Filmsequenzen ( 49) wirkt sich auch auf die Einstellung im Menü »Lautstärke« aus.

Akustikauslöser

Stellen Sie in diesem Menü die Lautstärke-Empfindlichkeit des Akustikauslösers (🔊 36) ein. Bei der Einstellung »1« spricht der Akustikauslöser bereits auf relativ leise Geräusche an, bei der Einstellung »2« löst der Akustikauslöser die Kamera bei normaler Gesprächslautstärke aus und bei der Einstellung »3« sind relativ laute Umgebungsgeräusche nötig, um die Kamera auszulösen.



Ausschaltzeit

Wenn seit der letzten Eingabe eine gewisse Zeitspanne verstrichen ist, aktiviert die Kamera automatisch den Energie sparenden Ruhezustand. Die Zeitspanne wird im Menü »Ausschaltzeit« eingestellt. Es stehen folgende Ausschaltzeiten zur Auswahl: 30 Sekunden, 1 Minute (Standardvorgabe), 5 Minuten und 30 Minuten. Wenn das Objektiv ausgefahren ist und das Funktionswählrad auf Wiedergabe oder »SETUP« eingestellt wird, wird das Objektiv beim Aktivieren des Ruhezustands automatisch eingefahren. Unabhängig von der hier gewählten Einstellung beträgt die Ausschaltzeit 3 Minuten, wenn die Menüsteuerung aktiviert ist, bzw. 30 Minuten, wenn eine Diashow wiedergegeben wird oder wenn die Kamera über das Netzadapter-Set EH-62A mit Strom versorgt wird.



Karte formatieren

Der Menüpunkt »**Karte formatieren**« dient zum Formatieren der Speicherkarten, die Sie mit der Kamera verwenden möchten. **Bitte beachten Sie: Das Formatieren löscht alle Daten auf der Speicherkarte – einschließlich aller geschützten Bilder und aller sonstigen Dateien, die sich auf der Karte befinden.** Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren, dass alle Aufnahmen, die Sie behalten möchten, auf die Festplatte Ihres Computers übertragen wurden (57).



Option	Beschreibung
Abbrechen	Das Menü wird geschlossen, ohne dass die Speicherkarte formatiert wird.
Formatieren	Die Speicherkarte wird formatiert. Während der Formatierung erscheint die rechts abgebildete Meldung auf dem Monitor. Schalten Sie die Kamera nicht aus, nehmen Sie nicht die Speicherkarte oder den Akku (bzw. die Batterie) heraus und unterbrechen Sie nicht die Stromversorgung über den Netzadapter (optionales Zubehör), solange diese Meldung angezeigt wird.



Formatieren

Die Leistung einer Speicherkarte verringert sich, je mehr Bilder auf ihr gespeichert und gelöscht werden. Nikon empfiehlt, Speicherkarten in regelmäßigen Abständen zu formatieren, um die bestmögliche Leistung zu erhalten.

Sprache

Wählen Sie hier die Sprache für die Menüs und Meldungen auf dem Monitor. Folgende Sprachen stehen zur Auswahl: »**Deutsch**«, »**English**« (Englisch), »**Español**« (Spanisch), »**Français**« (Französisch), »**Italiano**« (Italienisch), »**Nederlands**« (Niederländisch), »**Svenska**« (Schwedisch), »**日本語**« (Japanisch), »**中文(简体)**« (Vereinfachtes Chinesisch) und »**한글**« (Koreanisch).



Videonorm

Wählen Sie hier die Videonorm, der die Geräte (Fernseher oder Videorekorder; 56) entsprechen, an die Sie die Kamera anschließen wollen. Es stehen die Einstellungen »**NTSC**« und »**PAL**« zur Auswahl. In Europa entsprechen Fernsehgeräte und Videosysteme der PAL-Norm.



Zurücksetzen

Mit der Funktion »Zurücksetzen« werden die unten aufgeführten Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.



Option	Beschreibung
Nein	Beendet die Funktion, ohne die Einstellungen zurückzusetzen.
Ja	Stellt die werkseitige Standardeinstellung wieder her.

Folgende Einstellungen werden zurückgesetzt:

Funktion	Standardvorgabe
Blitzeinstellung	Automatik
Selbstausslöser	Aus
MakroEinstellung	Aus
Belichtungs-korrektur	±0
Bildqualität/Bildgröße	Normal (2048)
Weißabgleich	Automatik
Serienaufnahme	Einzelbild
Best-Shot-Selector	Aus
Scharfzeichnen	Automatisch
AF-Messfeld	Automatisch

Funktion	Standardvorgabe
Filmsequenz	Videoclip 320
Startbild/-ton	
Bild auswählen	Nikon
Startsound	Ein
Datum einbel.	Aus
Helligkeit	3
Sound	
Tastentöne	Ein
Auslösesignal	1
Lautstärke	2
Ausschaltzeit	1 m

Mit der Option »Ja« wird auch die aktuelle Bildnummer (📷 23) aus dem Speicher gelöscht. Die Nummerierung wird dann mit der niedrigsten, auf der Speicherkarte verfügbaren Nummer fortgesetzt. Die Einstellungen aller nicht aufgeführten Funktionen werden nicht geändert.

🔧 Rücksetzen der Bildnummerierung auf 0001

Um die Bildnummerierung auf 0001 zurückzusetzen, löschen Sie zuerst alle Bilder von der Speicherkarte (📷 85) oder formatieren die Speicherkarte neu (📷 99) und wählen dann die Funktion »Zurücksetzen«.

Firmware-Version

Mit dieser Option können Sie sich die Versionsnummer der installierten Firmware anzeigen lassen. Um zum Systemmenü zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler nach links.



Sonderzubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs war folgendes Sonderzubehör für Ihre Digitalkamera erhältlich. Nähere Informationen zum Sonderzubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder beim der nächsten Nikon-Vertretung.

Wiederaufladbarer Akku	Lithium-Ionen-Akku EN-EL5
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-61 für Akkus EN-EL5
Netzadapter	Netzadapter EH-62A
Tasche	Weichtasche CS-CP17

Empfohlene Speicherkarten

Zusätzlich zu der im Lieferumfang enthaltenen Speicherkarte wurden folgende Speicherkarten ausgiebig getestet. Diese Speicherkarten werden für die Verwendung mit der COOLPIX 3700 uneingeschränkt empfohlen:

SanDisk	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB
Panasonic	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB*, 512 MB*
Toshiba	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB

* Bei diesen Speicherkarten wird eine Datentransferrate von 10 MB/s oder höher angegeben.

Nikon übernimmt bei Verwendung anderer Speicherkarten keine Gewähr für den ordnungsgemäßen Betrieb. Für weitere Informationen zu den aufgeführten Karten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.

Sorgsamer Umgang mit der Kamera

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrer Kamera und dem mitgelieferten Akku sowie bei der Aufbewahrung die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihrer Nikon-Produkte bei:

✓ **Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus**

Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Bei hoher Luftfeuchtigkeit, oder wenn Wasser ins Gehäuse eindringt, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die Korrosion der internen Mechanik und Elektronik kann zu irreparablen Schäden führen.

✓ **Behandeln Sie das Objektiv und alle übrigen beweglichen Teile mit Vorsicht**

Wenden Sie beim Bedienen des Objektivs oder dem Öffnen der Abdeckungen für das Akkufach, den Karteneinschub und die externen Anschlüsse keine Gewalt an. Diese Teile sind besonders empfindlich.

✓ **Vermeiden Sie bei Gebrauch oder Lagerung der Kamera, das Objektiv für längere Zeit auf eine starke Lichtquelle wie zum Beispiel die Sonne zu richten**

Starke Lichteinstrahlung kann zu Schäden am Bildsensor und damit einhergehend zu Bildfehlern in Form von hellen Flecken führen.

✓ **Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku entnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter trennen**

Bevor Sie die Stromzufuhr unterbrechen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder den Akku entnehmen, müssen Sie die Kamera ausschalten. Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals den Akku, wenn die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Andernfalls können Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter (Sonderzubehör) verbunden ist.

✓ **Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus**

Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

✓ **Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern**

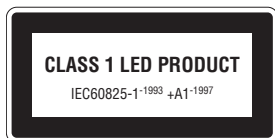
Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust auf der Speicherkarte kommen.

✓ **Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus**

Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in der Weichtasche oder in einer Plastiktüte aufbewahren, bevor Sie an einen Ort mit deutlich höherer oder niedriger Temperatur wechseln.

✓ **AF-Hilfslicht**

Die vom AF-Hilfslicht verwendete Leuchtdiode (LED) entspricht folgender IEC-Norm:



Reinigung

Objektiv/Sucher

Bitte berühren Sie die Glasteile nicht mit den Fingern. Sie tragen so dazu bei, Objektiv und Sucher in gutem Zustand zu erhalten. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand.

Monitor

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie bitte vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Drücken Sie dabei nicht auf das Monitorglas.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Gehäuse

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem schwach angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere scharfe Reinigungsmittel.

Hinweise zum Farbmonitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Bildschirmen und keine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera auf sehr helle Objekte oder Lichtquellen gerichtet wird, können auf dem Monitor helle, senkrechte Streifen sichtbar werden. Bei dieser auch als Smear-Effekt bezeichneten Überstrahlung handelt es sich um ein charakteristisches Phänomen von TFT-Monitoren und nicht um eine Fehlfunktion. Die Streifen erscheinen nicht im Foto. Es kann jedoch vorkommen, dass der Smear-Effekt in aufgezeichneten Filmsequenzen zu sehen ist.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor manchmal schwer zu erkennen.
- Der Monitor ist mit einer LED-Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.

Aufbewahrung

Schalten Sie die immer Kamera aus, wenn Sie sie nicht benutzen. Prüfen Sie, bevor Sie die Kamera weglegen, ob die Betriebsbereitschaftsanzeige aus ist. Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie den Akku herausnehmen, um einen Säureaustritt zu vermeiden, und die Kamera zusammen mit einem Trockenmittel in einer Plastiktüte aufbewahren. Bewahren Sie jedoch nicht die Kameratasche in einer Plastiktüte auf, da das Material dadurch Schaden nehmen könnte. Beachten Sie, dass das Trockenmittel nach einer gewissen Zeit seine Fähigkeit verliert, Feuchtigkeit aufzunehmen, und deshalb in regelmäßigen Zeitabständen ausgetauscht werden sollte. Halten Sie Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) und lagern Sie die Kamera nicht an folgenden Orten:

- in schlecht belüfteten oder feuchten Räumen
- in der Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen wie Fernsehgeräte oder Radios
- bei zu niedrigen (unter -10°C) oder zu hohen (über 50°C) Temperaturen (beispielsweise in der Nähe eines Heizkörpers oder in einem geschlossenen Fahrzeug, das an einem heißen Tag der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist)
- bei einer Luftfeuchtigkeit über 60%.

Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behälter herausnehmen, einschalten und den Auslöser mehrere Male betätigen, bevor Sie sie wieder weglegen.

Lagern Sie die Akkus an einem kühlen, trockenen Ort.

Hinweise zu Akkus und Batterien

- Beim Einschalten der Kamera sollten Sie zuerst überprüfen, ob die Ladekapazität des Akkus oder der Batterie zum Betrieb der Kamera ausreicht. Wenn die Ladekapazität zu niedrig ist, erscheint auf dem Monitor eine Warnung.
- Bei wichtigen Anlässen sollten Sie einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku vom Typ EN-EL5 oder eine frische Batterie vom Typ CP1 mitführen. Bitte beachten Sie, dass Ersatzakkus oder -batterien nicht überall kurzfristig erhältlich sind und rechtzeitig besorgt werden müssen. Batterien vom Typ CP1 dürfen nicht mehr verwendet werden, wenn ihr Verfallsdatum überschritten ist.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Leistungsfähigkeit von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku vollständig aufladen. Führen Sie Reserveakkus mit und achten Sie darauf, dass sie ausreichend vor der Kälte geschützt sind. Wenn nötig, können Sie die kalten Akkus gegen die warm gehaltenen austauschen. Durch Erwärmen der ausgetauschten Akkus wird die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben.
- Sollten die Kontakte des Akkus verschmutzt sein, entfernen Sie die Verunreinigungen vor dem Gebrauch mit einem sauberen, trockenen Tuch.
- Nicht mehr verwendbare Akkus und Batterien sind eine wertvolle Rohstoffquelle und können umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bitte führen Sie verbrauchte Akkus und Batterien dem in ihrem Land üblichen Recycling zu.

Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle finden Sie zu jeder Fehlermeldung und zu jedem Warnhinweis einen Lösungsvorschlag zur Behebung des Problems.

Anzeige	Problem	Lösung	12
 (Blinken)	Datum und Uhrzeit wurden noch nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Uhrzeit auf die aktuellen Werte ein.	12
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIE- KAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Die Akkus oder Batterien sind leer.	Schalten Sie die Kamera aus und tauschen Sie die Akkus bzw. die Batterien aus.	8
AF● (● blinkt rot)	Kamera kann nicht scharf stellen.	Stellen Sie auf ein anderes Motiv in gleicher Entfernung scharf, fixieren Sie die Entfernung mit dem AF-Messwertspeicher und wählen Sie dann den Bildausschnitt neu.	18
	Lange Verschlusszeit, hohe Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe.	Fotografieren Sie mit Blitz, oder montieren Sie die Kamera auf einem Stativ. Alternativ können Sie die Kamera auch auf eine stabile Unterlage stellen oder ihre Ellbogen auf den Hüften abstützen.	32, 33
ACHTUNG! ! Bitte warten Sie, bis der Speichervorgang beendet ist. 	Während eines Speichervorgangs wurde die Kamera ausgestellt oder die Taste  gedrückt.	Die Meldung wird automatisch geschlossen, sobald der Speichervorgang beendet ist.	19
ES IST KEINE SPEICHER- KARTE EINGESETZT 	Die Kamera kann keine Speicherkarte erkennen.	Schalten Sie die Kamera aus und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte richtig eingesetzt ist.	10
Speicherkarte schreibge- schützt	Der Schreibschutz ist mit dem Schreibschutzschalter der Karte aktiviert.	Schieben Sie den Schalter zur Seite, um den Schreibschutz aufzuheben.	11
DIE SPEICHERKARTE KANN NICHT VERWENDET WERDEN 	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	• Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. • Stellen Sie sicher, dass die Kontakte sauber sind. • Schalten Sie die Kamera aus und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte korrekt eingesetzt ist.	102 — 10
ACHTUNG! ! Diese Speicherkarte kann nicht gelesen werden 			
DIE SPEICHERKARTE IST NICHT FORMATIERT.  FORMATIEREN ABBRECHEN ▷	°Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben, um den Menüpunkt °Formatieren° zu markieren, und anschließend rechts, um die Formatierung zu starten. Oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine formatierte Speicherkarte ein.	10, 99

Anzeige	Problem	Lösung	
ZU WENIG SPEICHER 	<i>Bei Aufnahmebereitschaft:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Aufnahmen zu belichten.	• Wählen Sie eine andere Einstellung für Bildqualität/Bildgröße. • Wählen Sie eine andere Einstellung für Bildqualität/Bildgröße.	70 10, 22, 42, 52, 55, 84
	<i>Beim Datentransfer:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um die nötigen Transferinformationen zu speichern.	Ziehen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder bzw. Tondateien und versuchen Sie es erneut.	60, 22, 42, 52, 55, 84
DAS BILD KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN 	• Die Speicherkarte ist nicht für die Verwendung mit der COOLPIX 3700 formatiert oder beim Speichern ist ein Fehler aufgetreten. • Die Kamera kann keine weiteren Dateinummern vergeben. • Es kann keine Bildkopie erstellt werden (Kompaktbild, Bildausschnitt oder Bildeffekt).	• Formatieren Sie die Speicherkarte neu. • Setzen Sie eine neue Karte ein oder löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen. • Bitte beachten Sie: Von Filmsequenzen und Bildkopien (Kompaktbild, Bildausschnitt oder Bildeffekt) lassen sich keine Bildkopien erstellen.	99 10, 22, 52, 84 50, 54, 89, 90
	• Sie haben versucht, eine geschützte Filmsequenz zu schneiden. • Das ausgewählte Bild kann nicht als Startbild verwendet werden.	• Heben Sie den Schreibschutz für die Filmsequenz auf. • Wählen Sie eine Bildgröße von 640 x 480 Pixel oder größer.	86 70
STONDATEI KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN	Alle zulässigen Dateinummern wurden bereits vergeben.	Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder löschen Sie nicht mehr benötigte Tondateien.	10, 42, 84
KANN FILMSEQUENZ NICHT SPEICHERN	• Die Speicherkarte ist nicht für die Verwendung mit der COOLPIX 3700 formatiert. • Alle zulässigen Dateinummern wurden bereits vergeben.	• Formatieren Sie die Speicherkarte neu. • Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder.	99 10, 22, 52, 84
	• Das Speichern wurde wegen einer Zeitüberschreitung abgebrochen.	• Verwenden Sie eine Speicherkarte mit besserer Leistung.	102
ZU WENIG SPEICHER. KEINE FILMBEARBEITUNG.	Für die Filmbearbeitung steht nicht genügend Speicher zur Verfügung.	Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder oder Tondateien.	22, 42, 52, 55, 84
KEINE INDEXPUNKTE GEFUNDEN	In der gewünschten Sprungrichtung (◀◀) oder (▶▶) befinden sich keine (weiteren) Indexpunkte.	Indexpunkte können während der Aufnahme von Filmsequenzen gesetzt werden.	40

Anzeige	Problem	Lösung	
MONITOR IST AUSGESCHALTET	Der Monitor war über einen längeren Zeitraum eingeschaltet und wurde durch einen Schutzmechanismus ausgeschaltet.	Verwenden Sie den Sucher oder schalten Sie die Kamera aus, warten Sie einige Minuten und schalten Sie die Kamera dann wieder ein.	—
NEUE STADT LIEGT IN DER AKT. ZEITZONE	Der für die Reise-Zeitzone ausgewählte Ort befindet sich in derselben Zeitzone wie der Wohnort.	Wenn Reise-Zeitzone und Wohnort-Zeitzone identisch sind, ist es nicht nötig, die Reise-Zeitzone festzulegen.	94
ACHTUNG! FUNKTIONSWÄHLRAD NICHT RICHTIG EINGESTELLT	Das Funktionswählrad steht zwischen zwei Rastpositionen.	Stellen Sie das Funktionswählrad auf die gewünschte Funktion ein.	6
KEIN MENÜ VERFÜGBAR	Die Taste  wurde gedrückt, während das Funktionswählrad auf  eingestellt war.	Wählen Sie mit dem Funktionswählrad eine andere Einstellung. Wenn Sie nun die Taste  drücken, wird die Menüsteuerung aktiviert.	39
DATEI ENTHÄLT KEINE BILDDATEN	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen Digitalkamera erzeugt.	Überprüfen Sie die Datei auf einem Computer oder mit dem Kameramodell, mit dem die Datei erstellt wurde.	57
DATEI KANN NICHT WIEDERGEGESEN WERDEN			
VERBINDUNGSFEHLER	• Nikon Transfer ist nicht gestartet. • Während der Datenübertragung hat sich das USB-Kabel gelöst, oder die Speicherkarte wurde aus der Kamera herausgenommen.	• Starten Sie Nikon Transfer, bevor Sie auf die Taste  drücken. • Falls auf dem Computermonitor eine Warnmeldung erscheint, klicken Sie auf »OK«. Nikon View wird daraufhin automatisch geschlossen. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel neu an und setzen Sie gegebenenfalls die Speicherkarte neu ein. Schalten Sie die Kamera nun wieder ein und übertragen Sie die Bilder.	— 87, 57–60
	• Das falsche USB-Protokoll ist ausgewählt.	• Schalten Sie die Kamera aus, trennen Sie die Verbindung zum Computer und wählen Sie Systemmenü der Kamera die andere USB-Option, bevor Sie die Kamera wieder anschließen. Wenn auch in diesem Fall eine Fehlermeldung angezeigt wird, übertragen Sie die Bilder mit der Schaltfläche  von Nikon View.	—
ES SIND KEINE BILDER ZUR ÜBERTRAGUNG FREIGEgeben	Es sind keine Aufnahmen für die Übertragung zum Computer freigegeben. Das Drücken der Taste  bleibt ohne Funktion.	Trennen Sie die Verbindung zum Computer und geben Sie mindestens ein Bild frei, bevor Sie den Transfer erneut starten.	60, 87

Anzeige	Problem	Lösung	
ÜBERTRAGUNGSFEHLER	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob die Kamera richtig angeschlossen ist und ob der Akku bzw. die Batterie über eine ausreichende Kapazität verfügt. Starten Sie die Übertragung anschließend erneut.	8–9, 59
DIE ÜBERTRAGUNG WURDE ABGEBROCHEN	Die Übertragung wurde abgebrochen.		
DIE SPEICHERKARTE ENTHÄLT KEINE BILDER	Auf der Speicherkarte befinden sich keine Bilddateien.		
ALLE BILDER SIND AUSGEBLENDET	Die Bilder auf der Speicherkarte können nicht mit der COOLPIX 3700 angezeigt werden.	Drücken Sie die Taste  , um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.	21
DAS BILD KANN NICHT GELÖSCHT WERDEN (ES IST GESCHÜTZT)	Das zum Löschen ausgewählte Bild ist geschützt.	Heben Sie den Dateischutz mit der Funktion »Schützen« wieder auf. Anschließend können Sie die Datei löschen.	86
SYSTEMFEHLER	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die Verbindung zum Netzadapter (falls verwendet). Nehmen Sie die Akkus heraus und setzen Sie sie neu ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	8–9
OBJEKTIVFEHLER	Das Objektiv hat eine Fehlfunktion.	Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	—

Lösungen für Probleme

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen zu Abschnitten in dieser Dokumentation, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. Schalten Sie die Kamera in einem solchen Fall aus und nehmen Sie die Akkus bzw. die Batterien heraus. Setzen Sie die Akkus bzw. die Batterien anschließend wieder ein. Falls Sie die Kamera über einen Netzadapter (Sonderzubehör) mit Strom versorgen, schalten Sie die Kamera aus und ziehen das Netzadapterkabel ab. Schließen Sie es einen kurzen Moment später wieder an. Wenn Sie die Kamera nun erneut einschalten, sollte das Problem behoben sein. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten, die noch nicht auf der Speicherkarte abgelegt sind, verloren gehen (siehe oben). Alle Daten, die bereits auf die Speicherkarte geschrieben wurden, bleiben jedoch gespeichert.

Problem	Lösung	
Auf dem Monitor erscheint kein Bild	• Die Kamera ist ausgeschaltet.	7
	• Die Batterien bzw. Akkus sind nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder das Fach ist nicht vollständig verschlossen.	8–9
	• Die Batterien bzw. Akkus sind leer.	15
	• Der Netzadapter EH-61 (Sonderzubehör) ist nicht richtig angeschlossen.	—
	• Die Kamera befindet sich im Ruhezustand (Stand-by-Modus). Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.	15, 98
	• Der Monitor ist ausgeschaltet. Drücken Sie die  -Taste, um den Monitor zu aktivieren.	17
	• Das USB-Kabel ist angeschlossen.	—
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus	• Das Audio-/Videokabel ist angeschlossen.	—
	• Die Akku- bzw. Batteriekapazität ist erschöpft.	15
	• Der Akku bzw. die Batterie ist zu kalt.	105
Auf dem Display erscheinen keine Anzeigen	• Die Anzeigen sind ausgeblendet. Drücken Sie die  -Taste, bis die Anzeigen wieder eingeblendet werden.	—
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen	• Das Umgebungslicht ist zu hell. Verwenden Sie den Sucher oder begeben Sie sich an einen dunkleren Ort.	17
	• Die Monitorhelligkeit muss angepasst werden.	97
	• Der Monitor ist verschmutzt. Reinigen Sie den Monitor.	104

Problem	Lösung	
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf.	Die Kamera ist auf Wiedergabe oder auf  eingestellt.	39, 52
	Der Akku oder die Batterie ist leer.	15
	Die rote Kontrollleuchte () blinkt in schneller Folge: Das Blitzgerät lädt.	18
	Die grüne Kontrollleuchte (AF) blinkt in schneller Folge: Die Kamera kann nicht scharf stellen.	
	Auf dem Monitor erscheint die Meldung »Karte unformatiert«: Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung mit der COOLPIX 3700 formatiert.	99
	Auf dem Monitor erscheint die Meldung »Es ist keine Speicherkarte eingesetzt«: Es befindet sich keine Speicherkarte im Kartenfach.	10
	Auf dem Monitor erscheint die Meldung »Zu wenig Speicher«: Es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, um mit den aktuellen Einstellungen für Bildqualität und -größe weitere Aufnahmen zu speichern.	70
Sounds do not trigger shutter release	Auf dem Monitor erscheint die Meldung »Speicherkarte schreibgeschützt«: Die Karte wurde mit dem Schreibschutzschalter schreibgeschützt.	11
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	Der Selbstauslöser ist ausgeschaltet oder auf  eingestellt.	34
	Die Lautstärke des Schallsignals ist für den Akustikauslöser zu niedrig.	98
	Die Ansprechlautstärke des Akustikauslösers wurde zu hoch eingestellt.	
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	Das Blitzgerät ist ausgeschaltet.	32
	Das Blitzfenster ist verdeckt.	16
	Das Motiv befindet außerhalb der Blitzlichtreichweite.	33
Die Aufnahmen sind unsharp.	Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig.	38
Die Aufnahmen sind hell (überbelichtet).	Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch.	38
Die Aufnahmen sind unscharf.	Der Autofokus kann nicht auf das Motiv scharf stellen. Fotografieren Sie mit Autofokus-Messwertspeicher.	20
	Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten. Um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie ...	
	- mit Blitz fotografieren - den Best-Shot-Selector (BSS) aktivieren - mit Selbstauslöser und Stativ fotografieren	32 77 34
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (Rauschen).	Die Belichtungszeit ist zu lang. So können Sie das Rauschen reduzieren:	
	- Fotografieren Sie mit Blitz. - Wählen Sie das Motivprogramm »Nachtporträt«, »Nacht-aufnahme« oder »Dämmerung« (je nach Motiv und Beleuchtungssituation).	32
		25–29

Problem	Lösung	
Das Blitzgerät löst nicht aus	Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass das Blitzgerät bei folgenden Einstellungen automatisch deaktiviert wird:	32
	Es ist eines der folgenden Motivprogramme gewählt: »Land-schaft«, »Sonnenuntergang«, »Nachtaufnahme«, »Mu-seum«, »Feuerwerk«, »Dokumentkopie«, »Panorama-Assistent«, »Sport und Action« oder »Dämmerung«.	25–29
	wenn der Modus für Filmsequenzen aktiviert und nicht »Zeitraffer-Clip« gewählt wurde	43
	bei den Serienbildeinstellungen »H-Serie«, »L-Serie« und »16er-Serie«	74
	bei aktivem Best-Shot-Selector (nur )	77
Die Farben wirken unnatürlich.	Der Weißabgleich ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt.	72
Beim Drücken der Taste  wird kein Menü angezeigt	Die Kamera ist auf  eingestellt.	39
Das ausgewählte Bild wird nicht wiedergegeben	Die Datei wurde von einem Computer aus überschrieben oder umbenannt oder mit einer anderen Kamera erstellt.	99
Es kann keine Bildkopie erstellt werden (Kompaktbild oder Bildeffekt)	Es ist kein Bild, sondern eine Filmsequenz ausgewählt.	46
	- Bei dem angezeigten Bild handelt es sich bereits um eine Bildkopie (Kompaktbild, Bildausschnitt oder Bildeffekt). - Auf der Speicherkarte ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder oder Tondateien.	54, 89, 90 22, 42, 52, 55, 84
Es kann kein Bildausschnitt erstellt werden	Bei dem angezeigten Bild handelt es sich bereits um eine Bildkopie (Kompaktbild, Bildausschnitt oder Bildeffekt).	54, 89, 90
	- Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um das erste Bild einer geschützten Filmsequenz. - Auf der Speicherkarte ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder oder Tondateien.	86 22, 42, 52, 55, 84
Während der Bildwiedergabe wird keine Ausschnittvergrößerung angezeigt.	Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz.	46
	Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um ein Kompaktbild.	90
	Das angezeigte Bild wurde auf eine Größe von weniger als 320 × 240 Pixel beschnitten.	70
	Das Bild wurde gedreht.	21
Nikon View startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in ein Kartenfach eingeführt wird.	Die Kamera ist ausgeschaltet.	7
	Der Netzadapter EH-62A (optionales Zubehör) nicht richtig angeschlossen oder der Akku bzw. die Batterie ist leer.	9, 15
	Das USB-Kabel UC-E6 ist nicht richtig angeschlossen oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser oder in das Kartenfach eingesetzt.	59
	Im Systemmenü ist für die Funktion »USB« die Option »PTP« gewählt (nur bei Anschluss an Computer mit Windows 2000 Professional, Windows Me, Windows 98 SE oder Mac OS 9).	57, 59
	Die Kamera wurde nicht ordnungsgemäß mit dem Gerätemanager registriert (nur bei Anschluss an Windows-Computer). Weiterführende Informationen finden Sie im <i>Nikon-View-Referenzhandbuch</i> (auf CD).	—

Technische Daten

Kameratyp	Digitalkamera (E3700)
Effektive Auflösung	3,2 Millionen Pixel
CCD-Sensor	hochauflösende 0,37-Zoll-CCD; Gesamtpixelanzahl: 3,34 Millionen
Bildgrößen (in Pixel)	• 2.048 × 1.536 (2048★, 2048) • 1.600 × 1.200 (1600) • 1.024 × 768 (1024) • 640 × 480 (640)
Objektiv	3fach-Zoom-Nikkor
Brennweite	5,4 bis 16,2 mm (entspricht 35 bis 105 mm bei Kleinbild)
Blende	2,8 bis 4,9
Optischer Aufbau	7 Elemente in 6 Gruppen
Digitalzoom	bis zu 4fache Vergrößerung (entspricht 420 mm bei Kleinbild)
Autofokus (AF)	Autofokus mit TTL-Kontrasterkennung und AF-Hilfslicht
Schärfebereich	30 cm bis unendlich; Makro: 4 cm bis unendlich (bei mittlerer Zoomposition)
Messfelder	Automatischer Multiautofokus mit 5 Messfeldern; manuelle Scharfeinstellung wählbar
AF-Hilfslicht	Entspricht der Norm IEC60825-1 ⁻¹⁹⁹³ +A1 ⁻¹⁹⁹⁷ (Laser Klasse 1) Maximale Ausgangsleistung: 1,4 mW
Optischer Sucher	Realbild-Zoomsucher mit LED-Anzeige
Vergrößerung	0,30- bis 0,76fach
Bildfeld	ca. 80% des tatsächlichen Bildfeldes (horizontal und vertikal)
Monitor	Extra-lichtdurchlässige LCD-TFT-Matrix mit besonders hellem und klarem Bild; 134.000 Bildpunkte; Bilddiagonale 1,5 Zoll (3,8 cm); mit Helligkeitsregelung in 5 Stufen
Bildfeld (bei Aufnahme)	ca. 97% (horizontal und vertikal)
Datenspeicherung	
Speichermedien	SD-Speicherkarten (Secure Digital)
Dateisystem	konform zum DCF-Standard (Design rule for Camera File system), zu EXIF 2.2 und zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format)
Dateiformate	Komprimiert: JPEG-Baseline Filmsequenzen: QuickTime
Belichtung	
Belichtungsmessung	Matrixmessung (256 Segmente) gekoppelt an AF-Messfeld
Belichtungssteuerung	Programmautomatik mit Belichtungskorrektur (-2,0 bis +2,0 LW in 1/3-LW-Schritten)
Bereich (bezogen auf ISO 100)	Weitwinkel: 1,0 bis 17,1 LW Tele: 2,6 bis 18,6 LW
Verschluss	Mechanischer und elektronischer Verschluss
Verschlusszeiten	4 bis 1/3.000 Sekunde

Blende	elektronisch voreingestellte Blende	
Bereich	2 Stufen (Blende 2,8 und 4,7 bei Weitwinkel)	
Empfindlichkeit	Entspricht ca. ISO 50 (bei Empfindlichkeitsverstärkung ca. ISO 200)	
Selbstausröser	10 oder 3 Sekunden Vorlaufzeit; Akustikausröser	
Integriertes Blitzgerät		
Reichweite	0,4 bis 3,0 m (Weitwinkel)	0,4 bis 1,7 m (Tele)
Steuerung	Sensorblitzsystem	
Digitale Schnittstelle	USB	
Videoausgang	PAL oder NTSC wählbar	
Anschlüsse	Audio-Video-Ausgang mit digitaler Schnittstelle (USB)	
Stromversorgung	• Ein Lithium-Ionen-Akku Nikon EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten) • Eine Lithium-Batterie vom Typ CP1 (optionales Zubehör) • Netzadapter-Set EH-62A (optionales Zubehör)	
Batteriekapazität	200 Aufnahmen (mit EN-EL5) bzw. 250 Aufnahmen (mit CP1). Durchschnittswerte gemäß standardisierten Nikon-Testbedingungen mit voll aufgeladenem Akku bzw. frischer Batterie: Betriebstemperatur von 20 °C, Zoomposition zwischen jeder Aufnahme verstellt, Blitzauslösung bei jeder zweiten Aufnahme, Bildqualität »Normal«.	
Abmessungen	95,5 × 50 × 31 mm (H × B × T)	
Gewicht	ca. 130 g (ohne Akkus/Batterie und Speicherkarte)	
Betriebsbedingungen		
Temperatur	0 bis 40 °C	
Luftfeuchtigkeit	unter 85% (nicht kondensierend)	

Design rule for Camera File system (DCF)

Die Namenskonvention der Bilddateien, die auf der Speicherkarte gespeichert werden, entsprechen einem anerkannten Standard (Design Rule for Camera File System), auf den sich die Hersteller digitaler Kameras geeinigt haben, um eine Datenkompatibilität zwischen unterschiedlichen Kameramodellen sicherzustellen.

Exif 2.2

Die COOLPIX 3700 unterstützt Exif 2.2 (Exchangeable Image File Format for Digital Still Cameras). Exif ist ein Dateistandard, der zur Speicherung von Informationen in der Bilddatei dient, mit deren Hilfe u.a. eine optimale Farbwiedergabe bei der Ausgabe auf Exif-kompatiblen Druckern erzielt werden kann.

Symbole und Ziffern

-  (Automatik) 6, 14
-  (Löschen) 22, 42, 49, 52
-  (Kontrollleuchte). *Siehe* Kontrollleuchte, rot ()
-  (Menü) 69, 80
-  (Monitor) 17
-  (Filmsequenz) 6, 43
-  (Wiedergabe/Autotransfer) 21, 52, 57
-  (Speichern/Formatieren) 19
-  (Autotransfer) 57.
Siehe auch  (Wiedergabe/Autotransfer)
-  (Sprachnotiz) 6, 39
-  (Vorgang wird bearbeitet) 19, 74
- A**
- AF●. *Siehe* Fokusindikator
- AF-Kontrollleuchte. *Siehe* Kontrollleuchte, grüne (AF)
- AF-Messfeld** 4, 24, 79
- AF-Messfeldsteuerung 79
- Akku (EN-EL5) 8, 102, 105
Aufladen 8
- Akkuladegerät 8, 102
- Akustikauslöser** 34–36
Empfindlichkeit 98
- Anzahl verbleibender Aufnahmen 14, 70
- Audio 97. *Siehe auch* Sprachnotiz; Tonsequenz
Aufzeichnen 39
Unabhängig von Bildern 23, 39
- Dateien 23
Hinzufügen zu Bildern 23, 55
Wiedergabe 41
- Audio-Video-Ausgang 3, 56
- Aufhellblitz 28, 32
- Aufnahmemenü 69–79
- Auslöser 2, 7
- Ausschaltzeit** 98
- Ausschnittvergrößerung 53
- Autofokus-Messwertspeicher 20

Autotransfer 87–88
Kennzeichnen der Bilder 87–88

- B**
- Batterie (CP1) 8, 102, 105
- Belichtungskorrektur 38
- Best-Shot-Selector** 77
- Betriebsbereitschaftsanzeige 2, 7
- Bildausschnitt wählen 16
- Bildeffekte** 89
- Bildgröße** 70–71
- Bildnummerierung 5, 23
- Bildqualität** 70–71
- Blitz 2, 18
- Blitzgerät. *Siehe* Blitz
- Blitzsteuerung 32–33
- BSS. *Siehe* Best-Shot-Selector

- C**
- Computer 57
Übertragen von Bildern 57–60
- CP1 8, 102, 105

- D**
- Dateinummerierung 5, 23
- Datum und Uhrzeit** 94–95
- Datumseinbelichtung 96
- DCF 114
- Design rule for Camera File systems. *Siehe* DCF
- Diashow** 80–83
- Digital Print Order Format. *Siehe* DPOF
- Digitalzoom 16, 17, 46
- Direct Print. *Siehe* USB Direct
- DPOF v, 61
- Drehen 21
Diashow 82
- Druckauftrag** 61–63
- Drucken 61–68. *Siehe auch* Datumseinbelichtung; DPOF
Ausgabegröße 70
Direkte USB-Verbindung 64–68

- E**
- EG-CP14 56
- Ein-/Ausschalter 2, 7
- E-Mail 71
- EN-EL5 8, 102, 105
Aufladen 8
- Epson USB Direct Print. *Siehe* USB Direct
- Exif 2.2 114
- Exif Print. *Siehe* Exif 2.2

- F**
- Fehlermeldungen 106–109
- Fernseher 56
Anschluss 56
- Filmsequenz 43–51
Aufzeichnen 46–48
Bearbeiten 50–51
Menü 43
Schneiden 50–51
Wiedergabe 49
- Firmware 101
- Firmware-Version** 101
- Fokus 18, 19
- Fokusindikator 18
- Fokussmessfeld 4, 24, 79
- Formatieren** 99
- Funktionswählrad 3, 6

- G**
- Gegenlicht 28
- Gestaltungshilfe 17
- Gitterlinien 17
- Graustufen
Filmsequenzen 43
Fotos 89
- Größe. *Siehe* Bildgröße

- H**
- Helligkeit** 97

- I**
- Indexdarstellung 52
- Intervallaufnahme 75–76

- J**
- JPEG 23, 54
- JPG 23

K
Kalender. *Siehe* Datum und Uhrzeit

Kompaktbild 90
Kontrollleuchte

Grüne (AF) 3, 18

Rote (S) 3, 18

Kundensupport v

L
Lautstärke 97

Akustikauslöser (Empfindlichkeit) 36, 98

Tonwiedergabe 41-42, 49, 55, 97

Löschen 22, 42, 52, 84-85

Alle Bilder 85

Ausgewählte Bilder 84

Bei Einzelbilddarstellung 22, 52

Während der Aufnahme 22

M
M (Manuell) 6, 69
Makro 37
Messwertspeicher (Autofokus) 20
MH-61 8, 102
Monitor 3-5
Anzeigen 4f
Ein- und Ausschalten 17
Motivprogramme 24-31
MOV. *Siehe* Filmsequenz
Multifunktionswähler 3, 6

N
Nahaufnahme 28, 37
Netzadapter 9, 48, 76, 102
Nikon View 57
NTSC. *Siehe* Videonorm

O
Objektiv 2, 104, 113
Objektivverschluss 2

P
PAL. *Siehe* Videonorm
PictBridge 65, 67

Q
QuickTime. *Siehe* Filmsequenz

R
Reduzierung des Rote-Augen-Effekts. *Siehe* Blitz
Ruhezustand 98

S
SCENE (Motivprogramme) 24-31

Scharfzeichnung 78

Schützen 85

Schwarzweiß. *Siehe* Graustufen

SD-Karte. *Siehe* Speicherkarte

Secure Digital. *Siehe* Speicherkarte

Selbstausslöser 34-36

Selbstausslöser-Kontrollleuchte 2, 34

Selbstporträt 34

Sepia

Filmsequenzen 43

Fotos 89

Serienaufnahme 74-76

SETUP 6

Smear-Effekt 104

Sonnenuntergang 26

Sound 39, 43, 55

Soundeinstellungen 97

Speicherkarte 10-11

Einsetzen und Herausnehmen 10-11

Empfohlen 102

Formatieren 99

Kapazität 71

Sprache 12

Auswählen 12, 99

Sprachnotiz 55

Stand-by-Modus 98

Startbild 92f

Stativ 3

Sucher 3, 16-mm-Film

Systemmenü 91-101

T
Tele. *Siehe* Zoom
Tonsequenz 39-42
Tragieren 2

T-Taste 16

U
UC-E6 57, 59
Unschärfe 18, 25, 33
USB 58, 64
USB-Anschluss 3
USB Direct 64
USB-Kabel (UC-E6) 57, 59

V
Verwickeln 18, 25, 33
Videoausgabe 3, 56
Videokabel (EG-CP14) 56
Videonorm 99
Videorekorder 56

W
WAV. *Siehe* Audio, Dateien
Weißabgleich 72-73
Eigener Messwert 73
Weitwinkel. *Siehe* Zoom
Werkseinstellungen 100
Wiedergabe 52-68
Audio 41-42, 55
Einzelbilddarstellung 21, 52
Fernseher 56
Filmsequenz 49
Indexdarstellung 52
Sprachnotiz 55
Tonsequenz 41-42
Wiedergabemenü 80-101
W-Taste 16

Z
Zeitraffer 47-48
Zeitvorgabe. *Siehe* Intervallaufnahme; Selbstausslöser
Zeitzone 12, 94
Zoom 16. *Siehe* auch Ausschnittvergrößerung
Anzeige 16
Digitalzoom 16, 17, 46
Optisches 16
Zoomtasten 16
Zurücksetzen 100

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks (mit Ausnahme kurzer Zitate in technischen Besprechungen), ohne schriftliche Genehmigung der NIKON CORPORATION ausdrücklich vorbehalten.